Fechnatural

MATERIAL

9

Hauptwerk

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Ausgeliehen 15. 9. 69 Mo 5.33
LEIHMATERIAL

Die schweigsame Frau

Komische Oper in drei Aufzügen

Frei nach Ben Jonson von Stefan Zweig

Musik von

Richard Strauss

Opus 80

Klavierauszug mit Text von Felix Wolfes

Verlag Adolph Fürstner, Berlin W

Aufführungsrecht vorbehalten. Copyright 1935 by Richard Strauss

A. 8303 F.

neu

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Das Recht der Aufführung ist vorbehalten
Le droit de représentation est réservé
All rights of public performance reserved

Dr. Richard Strauss

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

PERSONEN:

Sir Morosus		Baß
Seine Haushälterin		Alt
Der Barbier		hoher Bariton
Henry Morosus ...	Komödianten	hoher Tenor
Aminta, seine Frau		Koloratursopran
Isotta		Koloratursopran
Carlotta		Mezzosopran
Morbio		Bariton
Vanuzzi		tiefer Baß
Farfallo		tiefer Baß

Chor der Komödianten und Nachbarn

Ort der Handlung:

Zimmer des Sir Morosus in einem Vorort Londons

Zeit: etwa 1780

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

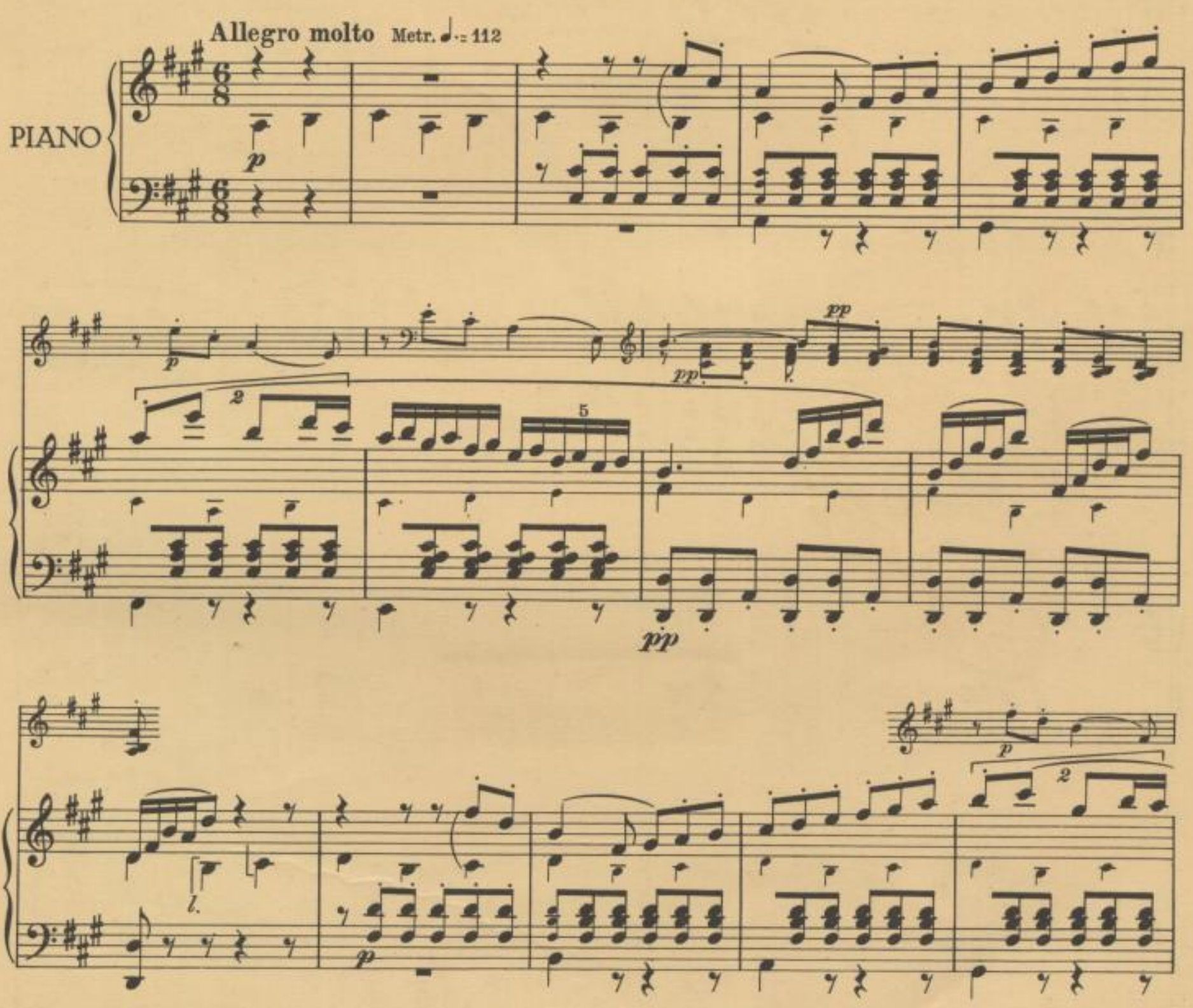
SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Die schweigsame Frau

VON

Richard Strauss

Potpourri



Copyright 1935 by Richard Strauß
Adolph Fürstner, Berlin W., Viktoriastraße 34a
Tous droits d'exécution, de représentation, de traduction, de reproduction et d'arrangements réservés pour tous pays

A. 8303. 8308 F.

Dieses Exemplar darf ohne besondere Vereinbarung nicht für mechanische Reproduktion irgendwelcher Art und Tonfilmzwecke benutzt werden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

pp

pp

l.

A

p

p

cresc.

B

f

mf

p

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

cresc.

cresc.

f *p*

fp

C

cresc.

f

f

dim.

fp

p

f *p*

D

1 3 2

f

(4 stimmig chromatisch)

E

espr.

dim.

espr.

espr.

Pk. *p*

espr.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

cresc.

cresc.

pp

pp

F

cresc.

cresc.

pp staccatissimo

pp

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

p

G

(Fl. 8va)

cresc.

mf sempre staccatissimo

Kl. Tr.

etc.

f

f

H

sehr lebhaft

ff

ff

segue

I

mf

f

mf

cresc.

f

mf

cresc.

K

f

f

2

mf

f

cresc.

L

Kl. Tr.

(Kl. Tr. wie vorher)

etc.

cresc.

cresc.

M

ff

segue

ff

ff

segue

ff

N

Kl. Tr.

ff

ff

mf

cresc.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

O

ff

f

ff

f

etc.

P

pp

Q

p

espr.

pp staccatissimo

(sempre col 8va bassa)

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

pp staccatissimo

pp espr.

cresc.

cresc.

f

cresc.

f

Stretta

Più mosso

f

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

R

p stacc.

cresc.

mf

cresc.

segue

cresc.

cresc.

Kl. Tr.

p cresc.

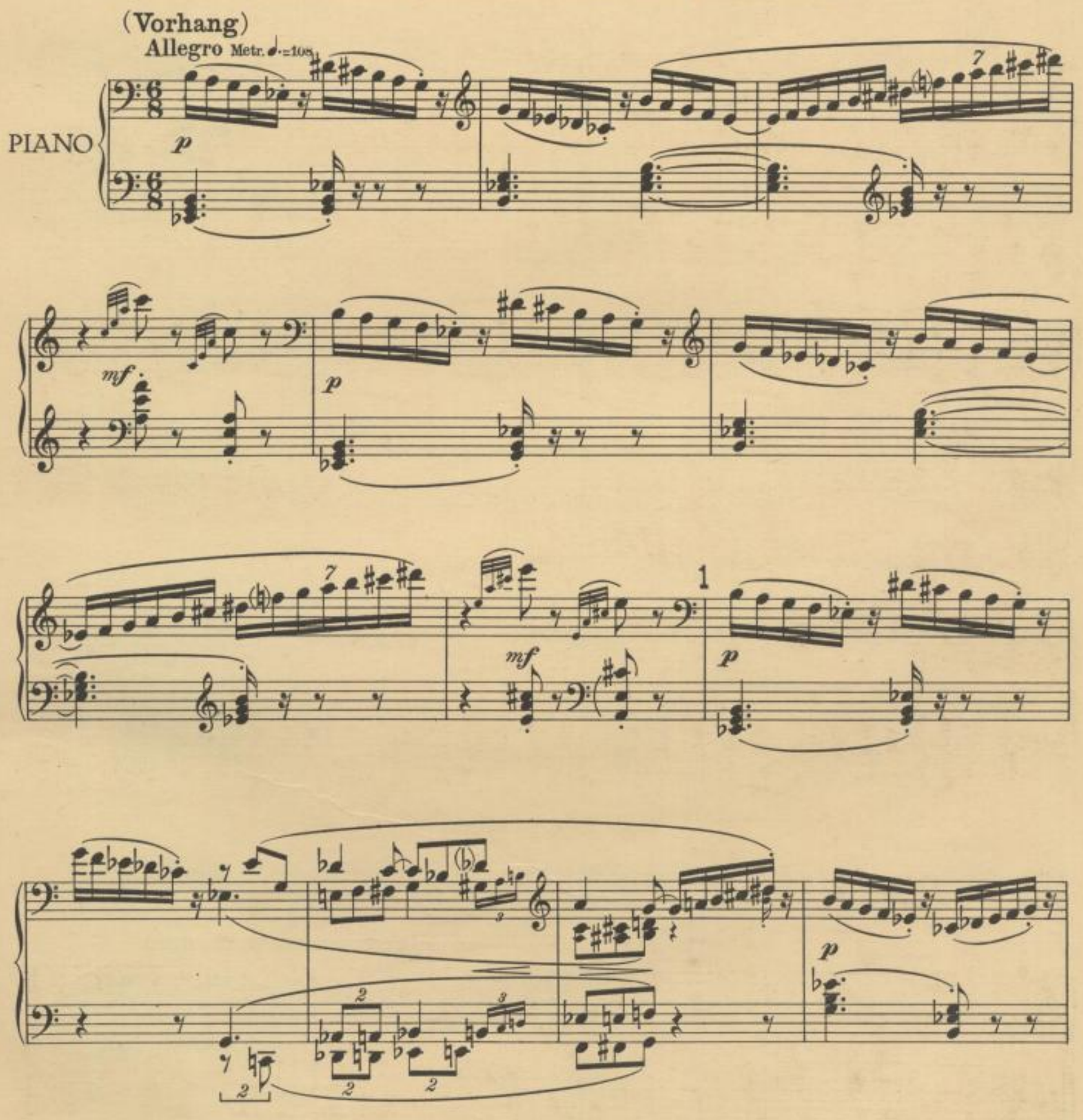
ff

Garmisch, 17. Januar 1935

ERSTER AUFZUG

Zimmer des Sir M o r o s u s, weiter, unordentlich gehaltener Raum mit vielen Zeichen, die erkennen lassen, daß hier ein ehemaliger Seemann haust: Schiffsmodelle, Fahnen, Gewehre, Anker, Fischgerippe, Takelwerk. Besonders auffällig, daß alle Türen mit dichten Vorhängen oder Säcken geschützt sind.

I. SCENE (Die Haushälterin fegt den Staub vom Tisch, macht Ordnung. Vormittagsstunde.)



2

p

mf

p

f

ff

p

3 (Es klopft)

(Die Haushälterin öffnet, läßt den Barbier herein)

p

Haushälterin

Ei, die Eh - re, die Eh - - - re!

f

nichtet sich Rasching.

Haush.

4

Der Herr Schnei - de - bart, im-mer

dim.

p

p

zei - tig, im - mer zur Zeit.

Komm Er nur,

komm Er nur

pp

Haush.

wei - ter und wart Er ein we - nig! Er schläft noch, der Herr,

5

pp

20

Haush. er schläft Gott sei Dank, da ha-ben wir Ru - - -

p *l.*

6

Haush. - - he. Da kann man was re - den,

Barbier Meld' Sie mich

pp. *dim.*

Haush. da kann man noch plau - dern. Ich sag's doch: er schläft noch, er schläft,

Barb. an! Meld' Sie mich an!

p

7

Haush. Gott sei Dank. Da kann man noch re - den, mir friert schon der

(schnarchend) *sfz* *sfz* *sfz* *sfz* *p* *sfz* *sfz* *p* *sfz*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Haush.

Mund. Da darf man sich rüh - ren, denn mein Gott, denn mein

Haush.

Gott, wenn er er - wacht, dann ist es zu En - de.

Haush.

Da heißt es sich duk-ken, ganz stumm tun, und lei-se her-um in Pan-

Haush.

tof-feln, ganz stumm und ganz lei - se, kein Wort und kein A-tem, kein

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

22

Haush. Schritt und kein Ton, nur schwei - - gen und schwei - gen,

10

Haush. schwei-gen bis man er - stickt! Ach, lieb-ster Herr Ba - - - der!

Barbier

Meld' Sie mich

Haush. Gleich, gleich, ich muß Ihm's er-klä-ren, ich halt' es nicht aus. Der Herr, Er weiß ja, der

Barb. an! Meld' Sie mich an!

11

Haush. Herr ist so streng, und doch, Er weiß ja, der

Haush. Herr ist so gut. Man will ihm doch hel-fen, man will ihn doch pfle-gen, man

müht sich, man plagt sich, man denkt nur für ihn, wie arm und ver-las-sen ist

12

Haush. so ein ein - sa-mer Mann! Kein Sohn und kein Nef-fe,

kein Freund und kein Schwä-her und vor al-lem, und vor al-lem, ach ja, kei - ne

13

Haush. Frau! Kei - ne bra - - ve, kei - ne treu - e, kei - ne

Haush. rech - te und ech - - te, kei - ne ehr - li - che, red - li - che, sorg - li - che Frau...

Barbier

Zum

14

Haush. Gleich, gleich – Ver - steht sich, nicht ei - ne, die frech ist und win - dig, nicht

Barb. Teu - fel, meld' Sie mich an!

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Haush.

so ein ver - buhl - tes, lu - dri - ges Ding... Kei - ne jun - ge, oh nein, kei - ne

pp *mf* *pp*

Haush.

jun - ge, kei - ne grü - ne, nicht so ein Püpp - chen aus Zuk - ker und

p *pp*

15

Haush.

Wachs, nein, nein, ei - ne rech-te, er - fah - ren und flei - ßig, sehr still und sehr

staccato *p* *r. pp* *espr.*

Haush.

schweig - - sam, schon reif in den Jah - ren, so et - wa in mei - nen, ge -

mf

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

16

Haush. nau und ge-las-sen, zwar sparsam, doch flink, nicht hit-zig, doch mun-ter, so ei-ne,

p *pp*

Haush. so ei-ne... ich mei-ne, die treu ist und

Barbier Zum

dim. *p* *f*

Haush. gut.

Barb. Teu-fel, ich hab mei-ne Zeit nicht ge-stoh-len! Was schwätzt Sie und schwatzt Sie! Meld' Sie mich

f

17

Haush. Gleich, gleich, ich mei - ne nur... Er weiß doch, Er kennt doch,

Barb. an!

p

Haush. Er kennt doch den gnä - di-gen Herrn... Er hat sein Ver - trau-en, Er plau - dert mit ihm.

18

Haush. Da dacht' ich, Er könnt' doch ver - stoh - len... Ich

Barbier Potz Kreuz, ich bin zum Bar - bie - ren be-stellt.

pp p

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

28

Haush. mein' nur... ach hört doch, ich den - ke...

Barb. Den Schaum schlag ich sel - ber, was

pp *p*

19

Haush. Nur dies noch... Er könn - te doch...

Barb. schwätzt Sie? Meld' Sie mich an!

pp

Haush. ich mei - - ne... ich zahlt' es Ihm gut. Ich mei - ne, Er

Haush. könn - te dem Her - ren doch sa - gen, ver-steht sich... ich zahlt' es Ihm gut. Er

p

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Haush. könnt' ihm doch sa - gen... Er be-greift mich, ich zahlt' es Ihm gut. Was

Haush. braucht er lang su - chen, der gnä - di-ge Herr... Mich hat er er-

Haush. probt seit sieb - - zehn Jah - ren... Barbier – schwätzt Sie und schwatzt Sie al - lein wie ein

Haush. Er könnt' ihm doch ra-ten...

Barb. Kir - - chen - spiel von mor - gens bis a - bends... (ausbrechend) – Euch zum

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

21 l'istesso tempo (♩= ♩. des $\frac{6}{8}$)

più mosso
(aufschreiend)

Haush.

Barb.

Ai! ___

Hen-ker zu ja-gen, Euch al-tes, ver-schwatz-tes, ver-wit-ter-tes Weib!

l'istesso tempo (♩= ♩. des $\frac{6}{8}$)

più mosso

Barb.

Eh an den Glok - ken - klöp-pel von Sankt Pan-kraz sich hän-gen als an Eu-ren Hals!

l. (Glocke)

22

Haushälterin (schriller)

Ai! ___

Barb.

Eh sich nackt in ein Nes-sel-feld le - gen, als mit Euch ins Bett! Eh sich al - le

Haush. Er Gro - bi - an...

Barb. Bak-ken-zäh-ne reihenweis aus-ziehn zu las - sen, als ein „Ja“ vor dem Pfar - rer! Eh sich

23

Haush. Er... Er... Was er -

Barb. in - o - ku-lie - ren zu las - sen mit Nar - - ren-kraut als Euch zu spon - sie - ren!

Haush. laubt Er sich ge-gen ei - ne ehr - sa-me Wit-tib? Er will re - den! Er,

Haush. Er e - len-der Bart-scha-ber, Er le - di - ger Kin-der-ma-cher, Er

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

32 24

Haush. Kuppel-ma-jor und Mix - tu - ren - mi - scher, Er aus - ge-flo-ge-ner Gal - gen - vo-gel, Er

fp

Haush. aus - ge-pich - ter, aus - ge-jag - ter Tanz - mei-ster des Teu-fels? Hin -

sempre

p

f

sempre

25

più mosso

Haush. aus aus dem Haus! Mar-schier Er so-fort! Hinaus! (sehr grell) Mich schla-gen,

Barbier Ruhig, al-ter Scherben! O-der ich schlag dich in Trümmer!

più mosso

p

p

f

Haush. du Hunds-kno-chen? Mich schlagen, ei-ne ehr - sa-me Wit - tib? (Sir Morosus stürzt aus dem Hinaus mit Ihm,

sfz

l. sfz

p

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Haush. 26

hin - aus aus dem Haus...

Schlafzimmer hervor. Er ist im Morgenrock, hält eine lange türkische Pfeife in der Hand, deren langen Stiel er vom Pfeifenkopf wegreißt und gegen die erschrockene Haushälterin schwingt)

Morosus (losdreschend)

Da

sfz

cresc.

f

mf

II. SCENE

l'istesso tempo (♩=♩) Metr. ♩=120

Mor.

ei - ne in dei-ne Ta - ke - la - ge, du al - tes wurm - sti - chi - ges

p

Mor.

Wrack! Ich will dich leh-ren Lärm ma-chen. Da noch ei - ne Breit-sei-te und noch ei - ne

mf

f

Mor. 27

und noch ei - ne!

Mich willst du en-tern, du

fp

Mor. ro - sti-ger Anker-ha-ken? Mich willst du als Pri - se neh - men, du mor-sche Ga-lee-re? Ich

28

Mor. wer - de dir Wind ma-chen, daß du zum Sa - tan fährst. Marsch, in dei-ne Ko - je und nicht

(Haushälterin ist durch die Tür entflohen)

Mor. wie - der her-aus! Marsch und kei - nen Ton mehr o - der...

Barbier (Morosus unterbrechend und beruhigend)

Nur nicht so cho - le - risch, gnä-di-ger Herr, es schlägt sich auf die Le-ber und macht schwar - zes

Barb.

Blut. Nur Ru - he! Sie ist die Spuk - ke nicht wert. Nur Ru - he, nur Ru - he!

meno mosso Metr. ♩= 108

Morosus

(ärgerlich auf den Barbiersessel sich niederlassend)

Ru - he? Wa-rum soll

meno mosso Metr. ♩= 108

Mor.

ich Ru - he hal-ten? Warum ge-ra-de ich? War-um ich al-lein in diesem Lärm-kes - sel des

(Barbier bindet Morosus das Tuch um und beginnt den Schaum zu schlagen)

Barbier (höflich, friseurhaft)

(gesprochen) Euer Liebden haben, ich fürchte, schlecht geschlafen.

Mor.

Teu-fels? Wer läßt mir Ru - he?

36 Morosus

Mor. Schla - - fen? Wie kann man schla - fen, wenn im-mer ei - ne gan - ze Her - de von Brüll-häl-sen wach ist?

una corda

30

Mor. Schlafen denn die an - dern Menschen in der Stadt? Und las-sen sie ei-nen fried-sa-men Bür - ger schla-fen? Nein,

pp cresc. sfz mf f

una corda

Allegro Metr. ♩= 144

Mor. sie ren-nen auf die Stra-ße, sie to - ben in den Schen - ken, (5) sie

f sfz sfz sfz sfz

Mor. kot-zen die Nacht voll mit ih - rem ver-ma - le - dei - ten Lärm! Oh Gott, wie ist die - ses

sfz sfz p

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

31

Mor. E - sels - ge - schlecht der Men - schen er - fin - dungsreich im Spek - ta - ku - lie - ren! Das

Mor. fie - delt und flö - tet, das pfeift und trom - pe - tet, das

Mor. brummt und das schrummt, das rauft und be - sauft sich, das

kl. Trommel

38

32

Mor.

klim - pert und stüm - pert und setzt nie - mals aus,

Ob.

Fl.

p

cresc.

Mor.

nie, nie wird's hier still in Gas - se und

Picc.

Ob.

sfz

f

dim.

kl. Trommel

mf

dim.

p

Andante

Barbier (ihn beflissen einseifend, nach hurtiger Friseursart)

Wohl, wohl, eine Schande ist's,

Mor.

Haus.

(dem Dialog folgen!)

Andante

pp

p

Barb.

wie die gestrengen Verordnungen Seiner Majestät des Königs und des

Barb.

löblichen Magistrats miß - - - - achtet werden in dieser Stadt.

33

Barb.

Aber so lange das Volk Geld in der Tasche hat, will es saufen,

Barb.

und wenn es gesoffen hat, dann geht's ans Raufen und leider,

Barb.

leider, das ist jederzeit mit Ge - - - schrei verbunden. Da hilft

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Barb. nichts, als daß ein ruheliebender Bürger selber sein Gläschen

Barb. Ale trinken geht und im Wirtshaus abwartet, bis die Scharwache die Gassen

Barb. reinfegt. Um Mit-ternacht wird's dann schon still. 34

Morosus (ihn wegstoßend vor Zorn)

Still? Um Mitternacht still? Und die

Andante con moto Metr. ♩ = 120

Mor. Glok-ken? Die ver-fluch-ten, ver - ma-le-dei - ten Glok - ken? Wann werden die je - mals

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Mor. still? Oh die-se Glok - ken, die bös und schwarz auf den Türmen hocken un -

35

Mor. - sicht - bar stumm im Ge - stüh-le kau-ern und die Zeit, die un - end-li-che Zeit be - lau-ern! Und

etwas lebhafter

Mor. plötzlich, mit ei-nem donnernden Stoß, fah-ren sie los: Ping, Pang, Schwing,

Mor. Schwang, stun - - den - lang, die gro-ßen, die schweren, die donnern und dröhnen, die

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

36

Mor. klei - nen, die dün - nen, die plär - ren und stöh - nen,

f *p*

Mor. im - mer und im - mer schmei - ßen sie ei - nem Lärm ins Zim - mer; ob es

p *p*

37

Mor. dun - kelt, ob's däm - mert, bei Nacht und bei Tag, im-mer und

pp

Tamtam *pp*

Mor. im - mer die - ser gräß - li-che, grau - sa - me Stun - den-schlag!

cresc. *ff* *cresc.*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

38

Mor.

Oh die Glok - ken, die ent - setz - li - chen Glok - ken, bald

Mor.

gröh-len sie, um in die Kir - che zu lok-ken, wenn ei-ner krepiert, wenn ei-ner ge-bo-ren,

39

Mor.

wenn ein Narr ei-nem Weib sich zur E - he ver - schwo - ren, wenn ein Dieb

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

40

Mor.

Dieb zum Gal - gen be - för - dert wird, im - mer, im - mer, im-mer wer - den die

Glocken

f

p *cresc.* *f*

Andante comodo Metr. ♩= 80

Barbier (die rechte Seite rasierend)

Sehr wahr, Eu-er Lieb - den,

Mor.

Glok - - - ken ge - - - rührt!

Andante comodo Metr. ♩= 80

f *f* *p* *dim.*

Barb.

nicht einmal Sonn - tag fei-ern sie wie sonst je-der ehr - same Handwerksmann. A - ber die Glocken un-ter-

p

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Barb. stehn der Di - ö - ce - se und nicht der Ju-di-ca-tur des Ma - gi - strats.

41

Barb. So tut je - der Bür-ger, dem sein ehr - li-cher Schlaf lieb ist,

Barb. wohl sei-ne Lä - den gut zu schließen ge-gen die-ses är - - ger - li-che Ge -

Barb. lärm und er hat Ruh im Haus.

etwas lebhafter

Morosus (ihn wieder wegstoßend)

Ru - he im Haus? Wann hab' ich

etwas lebhafter

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Mor. Ru - he im Haus? Ist die-ses Weib nicht da, das mehr Lärm macht als ein

Mor. achtzehngräd'ger Monsun? Ah, die-ses Plap-per - maul, das mehr

Mor. Wor - te in ei - ner Mi - nu - te ab-schießt als Sei-ner Ma-je-stät be-stes

Mor. Kriegsschiff Sal-ven in ei - ner Stunde. Jetzt fegt sie die Zim - mer, jetzt schlägt sie die Tü-ren, bald

Mor. klopft sie und knattert, bald schwatzt sie und schnattert, be - stän - dig zeigt sie sich

Xylophon

p

cresc.

tempo primo

Barbier

44

Einen sol - chen Drachen wür-de

Mor. höl-lisch le - ben-dig und nie, nie-mals schweigt sie.

tempo primo

- - - *f*

p

p

Barb. ich an Eu - er Gna - den Stel - le per Stück - fracht da-hin spe-die - ren, wo der Pfef-fer wächst,

8

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Barb. und nähme mir da-für ei - ne Jun-ge ins Haus, still und ge - fü - gig, ein_

45

Barb. schmuckes Weibchen, ein sanf - tes Täubchen, ein zar - tes, zärt-li-ches Zeit - ver - treib - chen,

Barb. ei - ne net - te, a - dret - te, schweig - sa - me Frau.

più mosso

Morosus

46

Ha! Ei - ne schweig - sa-me Frau? Ein Meer oh - ne Salz? Ein Schiff oh - ne Rat - ten?

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Mor.

Ei - ne Frau, die nicht schnat - tert?

Trp.

Mor.

Siebenmal bin ich ums Kap ge - se - gelt und vom

47

Mor.

Eis - meer bis ins Af - - fen - - - land und ha-be vier-und-sech-zig Jah - re

50

poco meno mosso

Mor. kei - ne be - geg - net! Ei - ne schweig-sa - me Frau, die fin - det man nur auf

48 Barbier (hat das Rasieren beendet, stäubt ihn mit Puder ein und bereitet die Brennscheren vor für die Perücke)

Euer Gnaden belieben zu übertreiben. Sind nicht so rar, die stillen Täubchen,

Mor. Kirch-hö - fen und un-term stei - ner-nen Kreuz!

Barb. flattern nur nicht aus, sitzen brav gehorsam im Taubenschlag bei Vater und Mutter, und außer im Kirchstuhl sieht sie kein Mann. Ein Dutzend an jedem Finger

Barb. wüßt' ich, die sich glücklich schätzten, einen so respektablen, hochehrenswerten Squire wie Euer Gnaden be-treuen zu dürfen. Und gar

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Barb. heiraten, ge- heiratet werden. Ach, sie liefen hundert Meilen weit, denn die ehrsamen Männer sind rar geworden

8

f quasi glissando

49

Barb. und...

Morosus

Will Er mich zum Nar-ren ha-ben? Ei-ne jun-ge Frau in's Haus, das hie-ße mich drei

f *mf* *sfz*

Barbier

Mit nichten, mit nichten! Glauben Euer Gnaden einem geprüften

Mor. Wochen spä - ter auf der Bah - re!

p *pp*

Barb. Bader, der siebenmal mehr weiß als jeder Medikus von der Royal Academy: es gibt kein

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

50

Barb. besseres Remedium, um das Blut warm zu halten, als eine junge Frau! Das schmei-digt den

Barb. Schlaf, das schmächtigt die Gal - le und sänf-tigt die Lau - ne, das hei - tert den

51

Barb. Sinn, das ver-gü - tigt die See - le. Ach, kein Ar - ca-num tut ei-nem

Barb. ält - li - chen Her-zen so wohl als ei - ne jun - ge, zärt - li - che Frau. Es ist ein E -

allmählich etwas ruhiger

Barb. lektron in ihrem Blick, das al - le gu - ten Kräf-te im Mann auf - zie - het und frucht - bar macht. ~~Es~~ Sie

mf *p espr.* *cresc.* *f*

Barb. ist wie ge - fil - ter - te Son-ne, die das Herz wie-der zum Blü-hen bringt. Denkt Euch's nur aus:

dim. *pp*

52 **Andante** Metr. ♩= 88

Barb. Es wird A - bend, der O-fen friert kalt, man fühlt sich ver-las - sen, man fühlt sich ur - alt.

pp *espr.* *pp*

Barb. Es wird trau - rig und schaurig, wird so furcht-bar stumm, als sä - ße der Tod in der Stu-be herum.

8va b

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

53 etwas fließender

Barb. Da tritt sie her-ein, ein Stück le-ben-di-ger Son-nen-schein, bringt Wärme und Blü - - te,

Barb. bringt Gü - - te und Licht mit hilf-rei-chen Händen, mit fro - hem Ge-sicht,

poco calando

54

a tempo, poco più mosso

Barb. und al-les Grau - en ist fort-ge-tan. Man hält sich die Hän - de, man blickt sich

Barb. an, man plaudert, man schweigt, man lä-chelt sich zu, man spricht sich,

55

Barb. man scherzt sich und träumt sich zur Ruh. Wär das nicht schön?

poco ritenuto

Morosus (plötzlich nachdenklich werdend. Ganz träumerisch vor sich hin)

Ja, das wär

poco ritenuto

espr.

pp

p

a tempo

Mor. schön! Nicht so bang, nicht so leer, nicht so ster-bens - al - lein

cresc.

p

56

Mor. je - den Tag, je - de Nacht mit sich sel - ber zu sein. Kein Sohn, kein

Mor. Er - be, kein Nef-fe, kein Freund, kein Mensch auf der Welt, der es herz - lich meint. Ja,

(leise)

cresc.

dim.

p

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

57 **Andante cantabile** Metr. ♩ = 92

Mor. das wär schön! schön

p

Ir-gend-wen zu wis-sen, für den man da ist, der ei-nem

Mor. gut, der ei-nem nah ist, mit dem man at-met, mit dem man denkt, wenn ei-nem die

58

Mor. Angst in die Keh-le drängt. Ir-gend-wen, für den man lebt und dem man stirbt, und

espr. *espr.* *pp* *espr.*

Mor. daß ei-ner da ist, wenn man er-kal-tet, der ei-nem die Au-gen zu-

cresc. *p*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

(tief atmend)

Mor. - drückt und die Hän - de fal - tet, ja, das wär schön.

espr.

59

Barbier (schnell)

Also verstatten Euer Gnaden, ein wenig Umschau zu halten, ich kenne alle Mütter und Väter und Tanten und Töchter im Umkreis von siebzehn Meilen, ich brächte Euch das Feinste, das Stillste, das Lieblichste, das

Mor.

pp *pp* *p*

60

Barb. Leiseste..... aus der ganzen Grafschaft...

Mor. Unsinn, mach keinen Scherz! Welches Mäd-chen sollte mich nehmen wollen, mich al-ten, bö-sen, bis - si-gen

cresc. *f sf* *sf* *mf sf* *sf*

Mor. Mann? Was jung ist, liebt die Ju-gend, und recht so! Nein, nein, nein, nein, ich bin zu

dim. *p*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Barbier

61

Oh, Euer Gnaden tun sich selber Unrecht. Es gibt solche und solche bei den Jungfern und solche, die gar keine sind. Es gibt törichte

Mor. alt, ich bin zu alt.

(Dem Dialog folgend)

dim. *pp* *p*

Barb. und kluge, und die Klugen wissen, daß das Alter gütig ist und die Jugend frech, die Schönheit vergänglich und das Geld beständig,

pp *sfz* *p* *pp*

Andante con moto Metr. ♩=92

(er hat die Brennschere in der Hand und singt, während er die Locken aufwickelt und einrollt)

Barb. und sie wählen tausendmal lieber einen Mann mit Würde und Ehre, als einen Tunichtgut.

cresc.

Canzone

62

Barb. Mäd - chen nur, die nichts er - fah - ren, sind vom blo - ßen Blick be - tört,

p

p

*) Wenn für den Sänger zu hoch, ist die Canzone einen halben oder ganzen Ton tiefer zu transponieren, auf keinen Fall aber die Singstimme zu punktieren!

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Barb.

nicht nach Rang, nur nach den Jah - ren mes - sen sie des Man - nes

63

Barb.

Wert. Kei-ner kann da grob ge - nung

Barb.

— sein, denn sie su - chen oh - ne Halt in der Lie - be nur das

Morosus

Ja, ich bin mir

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Barb. Jung - sein, in dem Mann nur die Ge - stalt.

Mor. längst im Kla - ren, ja, ach ja, ich bin zu

64 *p*

Barb. An - ders a - ber lie - ben Frau - -

Mor. alt, ich bin zu alt.

Barb. - - en, Kraft und Rei - fe zieht sie an, nur wem sie ge - trost ver -

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

65

Barb. trau - en, eh - ren sie als rech - ten Mann.

cresc. mf f

Barb. Gern beugt je - - - de sich und

dim. dim. p

Barb. fügt sich, wo sie Geist spürt und Ge - halt. Wer nur Ju - gend sucht, be -

Barb. trügt sich, je - de Klu - - - - - ge weiß das bald.

Morosus Ach, ich

espr. p

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

62

66

Barb.

Die - se

Mor.

se - he, Er be - lügt mich, nein, ach nein, ich bin zu alt.

p

Barb.

lie - ben, je - ne schwärmen, sucht Euch nur die Rech-te aus. Die - se lie - ben, je - ne

Mor.

Nein, sie wer - den bei - de im - mer

f

Barb.

schwär - men, sucht Euch nur die Rech - - te aus.

(Ein plötzlicher harter Schlag mit dem Klopfer an die äußere Tür)

Mor.

lär - men, Ru - - he will ich, Ruh' im Haus.

r. espr.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

III. SCENE (Morosus springt auf, wie von einer Kugel getroffen. Barbier hat die Brennschere fallen gelassen vor Schreck)

Allegro Metr. ♩ = 108

(Neues kräftiges Pochen)

Barb. — Gnädiger Herr!

Mor. — Ah! Mein Stock! Wo ist mein Stock? Ich muß die-sem

Allegro Metr. ♩=108

f

Pauke

f

(ihn haltend) 67

Barb — Euer Gnaden, temperiert Euch! Es kann ein Schlagfluß resultieren, wenn Euer Gnaden sich so echauffieren.

Mor. — Schur-ken den Schä - del ein - dre-schen! Mei - ne

f

(mit ihm ringend)

Mor. — Ru-he! Ich will kei-ne Menschen im Haus! Mei-ne Ru-he will ich!

Stimme der Haushälterin: (draußen, unsichtbar) Für Niemanden! Sir Morosus empfängt niemanden.

Stimme des Henry Morosus: (unsichtbar) Ich muß ihn aber sprechen.

St. der Haush.: Ist nicht zu sprechen.
St. Henrys: Muß zu sprechen sein.
Haush.: Nein.
Henry: Doch!
Haush.: Nein.
Henry: Doch!

sfz

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

68

St. der Haush.. Was? Mit Gewalt?
Henry: (noch draußen) Ich muß herein.
Haush.: Laßt mich los!

Mor. Ah, du Krö-te! Ich wer-de dich breit - schla-gen!

(innen zum Barbier)

Mor. Laß mich los, Ver-fluch - ter!

(Haushälterin fliegt indie-
(Morosus hat sich losgeris-

sem Augenblick durch die aufgerissene Tür herein und zu Boden, hinter ihr Henry)

Henry Ich wer-de dir zei-gen mir den Weg zu sper-ren!

sen, rennt nach seinem Prügel und stürzt mit dem geschwungenen Stock nach der Tür)

(er schwingt den Stock, um auf Henry loszuschlagen)

Mor. Ah...

poco meno mosso

Henry (läßt plötzlich den Stock starr erhoben schweben)

Mein teu-er-ster Ohm!

(fragend)

(begeisterter, sicherer)

Mor. Hen - ry? Hen - ry? Wirklich Hen-ry?

poco meno mosso

69 **Moderato** Metr. ♩= 92

Henry: Und meines O-heims al-ler-ge-treuester Nef-fe!

Mor.: (läßt den Stock fallen und umarmt ihn) (zärtlich ihn nach vorne führend)

Henry: Ich le-be.

Mor.: Hen-ry? Du lebst?

Moderato Metr. ♩= 92

Henry: Nicht daß ich wüß-te.

Mor.: Du bist nicht tot?

Henry: Nicht daß ich des-sen mich er-in-ner-te.

Mor.: Du bist nicht ge-stor-ben?

Mor.: A-ber du warst ver-schwunden von der U-ni-ver-si-tät Pa-vi-a; nie-

70 Henry

Ach Ohm, ver - zeiht mirs. Mich

Mor.

- mand konn-te mir Nach - richt ge - ben.

pp

Henry

lang - - weil - ten die Bü - cher, mich e - kel - te die Ju - ris-pru-denz, mich

p sfz

mf

Henry

wi-der-te der gan-ze pa-pie - re - ne Kram. So lief ich da-von.

Morosus (breit lachend)

Ha! Liefst davon?

dim.

pp

mf

71

Mor.

Einfach davon? Bra-vo, bra - vo! Ein Mo - ro-sus, ein ech-ter Mo - ro - sus, mein wahrer

f

f

Mor. Bru-der-sohn! So sind wir, nicht zu hal-ten, nicht zu bin-den,

Mor. im-mer dem A-ben-teu-er nach. Genau so ent-

cresc. *f*

Mor. lief ich vor vier-zig Jah-ren vom Gut mei-nes Va-ters zur Flot-te, mich her-um-zu-schla-gen mit

f

72

Mor. Teufel und Teufel. Ein ech-ter Mo-ro-sus! Un-ser Blut, un-ser Sinn. A-ber nun bleibst du hier!

p *f* *p*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

68

Henry

Wenn Ihrs ver-stat - tet, mein gü - tig-ster Ohm. Doch...

(zum Barbier)

Mor.

hier? Er bleibt hier. Habt ihr's ge -

73

Mor.

hört? Ihm dies Haus, ihm mein Er - be! Al - les ihm! Jetzt brauch ich kei-ne Braut, kei-ne Frau, kei-ne

Mor.

Mäd - chen, kei-ne stum - - men und schweig-sa-men, sie sol-len ei-nen

Mor.

Schu-ster hei - ra-ten o-der ei-nen Krä - mer und ich geb' mei-nen Se - gen, jetzt ist

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Mor. er da, mein Er - be, mein Sohn. (zum Barbier) Du

74 Metr. ♩ = 92 Allegretto comodo (zur Haushälterin)

Mor. wirst ihn ra - sie - ren, du wirst ihn be - treu - en! Die o - be - ren Zim - mer für

Mor. ihn! Al - les für ihn! Ah, mein Hen - ry, jetzt weiß ich wie - der,

75

Mor. wo-zu man lebt. Komm, leg ab, setz dich her, komm in mei-ne Ar - me, wack-rer Jun - ge, komm, ich bin

Henry

Ja, ger - ne, ger - ne...

Mor.

hun-de-neu-gie-rig, von dir zu hö - ren.

pp

76

Henry

doch möcht' ich erst...

Mor.

Ganz_was dir be - liebt! Du bist bei dir zu Hau - se!

p

Mor.

Soll man dir ein Bad rü-sten? Willst du es - sen? Willst du trin - ken?

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

77

Henry (unruhig)

Ja es ist nur—

Mor.

Nur setz dich, setz dich her, mein Jun - ge, laß mich freu - en an dir.

Henry

wie soll ich's Euch er - klä - ren... ich bin nicht al - lein. Ich bin mit ih - nen...

Mor.

Nicht al-lein?

Henry

(zögernd)

sie sind mit mir... sie war-ten un - ten... näm-lich... näm-lich... mei-ne

78

Henry

Trup - pe...

Morosus (falsch verstehend, begeistert)

Dei - ne Trup-pen? Du hast sie mit-ge-bracht, dei - ne Sol - da - ten? Ha, ich

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Tempo di Marcia Metr. ♩ = 104

Mor. dachtes gleich, ein Mo - ro - sus klebt nicht bei Büchern, den lockt's ins A - ben - teu - er.

p *cresc.*

79

Mor. Wak-ker! wak-ker! Ein ech - ter Mo - ro - sus, das gu - te feu-ri-ge Blut! — Wer mit

f *p* *p*

Mor. einem Mo-ro-sus ge-foch-ten, ist mein Freund, mein Gast! 80 Her mit dei-nen Sol-da - ten!

f *(f)* *(P)* *f*

Pauke *f* *(f)*

(zum Fenster hinunterrufend) (wieder zu Henry)

Mor. Al - le her-auf! Her - auf! Al - le her - auf! Ihr seid al - le ge-la-den! Ich will sie

p

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Mor. sehn, dei - ne Jun - gen, sie sol-len mir er - zäh - len von dei - nen Hel - den - ta - ten,

(zur Haushälterin)

Mor. ein al - ter See-mann hört nichts lie-ber als von Schlachten und Kriegen! Wein her! Krü-ge und

Mor. Be-cher! Ah, wie freu ich mich, mein Hen-ry, dei-ne Ka-me - ra-den zu be-wir-ten,

81

Mor. es sind doch des Herr-gotts be - - - ste Söh - ne, die Sol - da - ten, und ich war

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

(Es tritt auf die Operntruppe Cesare Vanuzzi: zuerst Cesare Vanuzzi, schlecht angezogen, aber

Kleiner humoristischer Marsch

etwas gemessener

Mor.

auch ei - ner von ih - nen.

sempre col 8va

Metr. ♩= 96

pathetisch und gravitätisch, Carlo Morbio, Giuseppe Farfallo, drei Sängerinnen: Aminta, Isotta und Carlotta, hinter ihnen zwei bis vier andere Sänger, die gewissermaßen den kleinen Chor bilden. Sie treten gravitätisch ein.)

(Die Frauen machen devote Kratzfüße)

(Morosus hat überrascht und sprachlos dem Aufzug zugesehen)

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

82

Morosus (indigniert)

(mit erwachendem Zorn)

Das dei-ne Truppen? dei-ne Sol-da-ten?

Henry (ängstlich)

Allerdings... jawohl...

Henry

uns-re Trup - pe... die hoch - be - rühm-te Com-pa-gni - a Ma - ë - stro Ce - sa - re Va -

(sich fassend)

Henry

nuz - zi... ge - stat - tet, Ohm, Euch zu prä - sen - tie - ren: Ca - va -

Henry

lie - re Ce - sa - re Va - nuz - zi, der Prin-ci - pal uns - rer O - pe - ra, Rit - ter des gol - de - nen

76

Henry

Sporens, der A - poll I - ta-liens, hochbeliebt bei Sei-ner Hei-lig-keit, Gast der il - lu - stre - sten Hö - fe...

83

Henry

Vanuzzi (sich verbeugend)

— und Eu - er Gna-den er - ge-ben-ster ser - vi - to - re.

breit

Dies Car-lo Mor - bio, ge-fei-ert für sei-nen Or -

p

breit

Henry

fe - o, dies Giu - sep - pe Far-fal - lo, der Lieb - ling Bo - log - nas, dies A - min - ta,

pp

Henry

dies I - sot - ta, dies Car - lot - ta, dies die and-ren Ka - me -

p

dim.

5

A. 8303 F.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

84

Henry

ra - den.

accelerando

tempo primo

Ich ha - be mich nicht oh-ne Er-folg darum be -

Morosus (mißtrauisch)

Du willst doch nicht sa - gen, daß du gleichfalls singst?

accelerando

tempo primo

cresc.

Henry

müht.

c. p.

Vanuzzi

Nicht so be - schei - den! Ein jun-ger Mei-ster, Eu-er Gna - den! Pa - ro - la d'o - no - re, das Ent -

c. p.

cresc.

accelerando

Morosus

Doch nicht in

Van.

zük - ken von San Car - lo und San-ta Ca - pel - la.

accelerando

cresc.

Pk.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

78

tempo primo

85

accelerando

Henry

Al - ler-dings. Seit ei - ni-gen Mon - den.

Mor.

pu - bli - co singst?

Für Geld?

accelerando

tempo primo

tempo primo

Pk.

Henry

Ich darf zu

Mor.

Ein Mo - ro - sus? Du läßt dich be-zah - len?

tempo primo

tempo primo

Henry

mei - nen Gun - sten vor - bringen, daß ich bis - her sehr schlecht be - zahlt wur-de.

Mor.

Und wo-zu, wo-

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

86 ziemlich breit

Henry: Ca-va-lie - re Va-nuz - zis

Mor.: zu schleppst du die mit nach Eng - land? Was soll

ziemlich breit

p r. cresc. f p espr.

Henry: Ruhm ist bis in un-ser Va-ter-land ge-drun-gen. Ein Im-pre - sa-rio hat ihn ge-won-nen, im

Mor.: das da?

dim. pp espr: dim. pp

Henry: Hay - mar-ket-The-a-ter ei-ni-ge sei-ner be - rühm - ten O - pe-ras zu pro-du-zie-ren, wir hof-fen

Henry

auf den ge-neig-ten Bei-fall Ih-rer Ma - je - stä-ten und die Gunst des Pu-blikums.

Morosus

Und wenn da-zu im

cresc.

87 Allegretto Metr. ♩.=52

Mor.

Cho - rus die himm - li - schen Heer - scha - ren sin-gen woll-ten,

Mor.

ich hör mir's nicht an. E - her auf die Ga - lee-ren als zu die - sem

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

88 allmählich immer lebhafter

Mor. neu - mo-dischen Oh-ren-ge-schinde, das man O - pe-ras nennt! Mö-gen sie tril - lern und

Mor. brül - len, bis ih-nen der Kehl - kopf platzt. Ich hof-fe nur,

89 tempo primo (poco meno mosso)

Mor. du, ein Mo - ro - sus, machst mir nicht die Schan-de, dich hier-zu-lan - den mit

Henry Ca-va-lie - re Va - nuz - zi hat mir den Part des Pri - mo Te - no - re zu - ge-dacht. Ich

Mor. ih - nen zu zei - gen.

Henry

wer-de den Or - lan - - - - - do sin-gen in der O - pe-ra des

cresc. *dim.* *p*

90 **accelerando**

Henry

gött-li-chen... Ich wer-de sin-gen! Ich wer-de sin-gen!

Mor.

Du wirst nicht sin - gen! Du wirst nicht sin - gen! Ich ver-

accelerando

f *p*

91

più mosso

Mor.

bie-te es, ich dul-de die Schan - de nicht. Un-ser ehr - li - cher Na - me! Un-ser an - ge -

cresc. *f* *p* *f* *p*

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Henry

Hört mich an!

Mor.

seh'-nes Haus! Ein Mo - ro - sus ne-ben Ca - stra - ten und Gauk - lern! Ein Mo - ro-sus!

f *p* *f* *p* *cresc.*

92

Henry

Hört mich an, gü - tig-ster Ohm!

Mor.

Ich ver - bie - te es! Ich ver-bie - te es! Ich will nichts hö - ren. Ru - he will ich,

f *p* *p*

Henry

Mor.

Ich

Ru - he! Ein Mo - ro - sus, der singt, ist kein Mo - ro - sus! So - fort ver-läßt du die - se

p *f* *ff*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

93

Henry: kann sie nicht ver - las - sen. Ich bin ge - bun - den an sie! Mit mei-nem

Mor.: Trup - pe!

(er zieht die zögernde Aminta heran)

Henry: Wort, mit mei - ner Eh - re, mit — mei - ner Lie - - be.

Henry: Ich wagt es Euch nicht gleich zu ge-stehn, Ohm. Die - se A - min - - ta ist mei - ne

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Allegro agitato Metr. ♩= 100

Henry

Frau.

Mor.

Dei-ne Frau? Ei-ne Sän-ge-rin? Und sie soll___ in mein

Allegro agitato Metr. ♩= 100

Henry

Haus? Ei-ne Lärmma-che-rin, ei-ne Ohrenschinde-rin, eine Komödian-tin, eine Gauk-lerin, ei-ne...

Mor.

c. p.

94 noch lebhafter

Henry

nug und zu-viel. Wenn sie Euch nicht will-kom-men ist, dann ge-he ich mit

cresc.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

86

Henry

ihr.

Mor.

Drei Ko-mö-dian-ten!

Sechs Ko-mö-dian-ten!

f

sfz

95

Mor.

Ei-ne gan-ze O-pe-ra in meinem Haus?

ff

sfz

ff

Henry

Mein gü-tig-ster Ohm!

Mor.

(immer wilder)

Bist du toll? Fort mit de-nen al-len, o-der– ich ent-er-be dich! Ich ent-

sfz

sfz

f

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Molto allegro Metr. ♩= 116

Mor.

er - - be dich! Kein Pfund und kein Shil - ling!

Vanuzzi (ausbrechend)

Ah! Cè trop - po! C'è trop - po!

Molto allegro Metr. ♩= 116

Mor.

Lie - ber vor die Rat - ten! Lie-ber ins Was - ser! Oh die - se Schan - de! Ein Mo -

f *p*

fp *f* *fp* *p*

96

Mor.

ro - sus mit sol - - chen Ku - jo - nen, sol-chem Gal - gen-holz,

Vanuzzi

Das mir! Das mir!

f

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

88

Mor. mit sol-chen Stra-ßen-läu-fern, Bet-tel-sän-gern... Sol-chen

Van. Das mir! Ei-nem Rit-ter vom gol-de-nen Sporn!

segue *dim.* *f* *p* *mf*

97

Morbio Im-per-ti-nen-za! Was er-laubt er sich!

Mor. aus-ge--stäup-ten Hal-lun-ken! Sol-chen Weiß-nicht-wo-hers! Mit Dir- -nen und

Isotta Was er-laubt er sich!

Carlotta Was er-frecht er sich!

Henry Ohm, ich be-schwö-re Euch,

Mor. Hübsch-le-rin-nen... Mit sol-chem zu-sam-men-ge-le-se-nen Pack, das für zehn

Vanuzzi Mei-nen

Farfallo Che ar-ro-

sfz *f* *p* *sfz* *f*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

98

Henry: mo - de - rier Er sich!

Mor.: Sol - di Spei - chel frißt, das für je - des Bra - vo buk - kelt,

Van.: De - - gen, mei - nen De - - - gen!

Farf.: gan - - za! Mich,

p *sfz* *sfz*

99 Carlotta

Ein Sauf-bold!

Henry: Das ist zu - viel! Das

Morbio

Vor die Ju - stiz! Er

Mor.: das für ein Gold - stück heult und hurt...

Van.: Vor die Ju - stiz! Er

Farf.: der vor dem Papst ge - - sun - gen! Vor die Ju - stiz! Er

f *f* *f*

14

cresc. *p* *mf*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Isotta

Meine Eh - re! Meine Eh - re!

Carl. EinWeinfaß! Er weiß nicht,was er spricht! Ein Sauf - bold! Ein

Henry duld ich nicht! Ihr be - lei - digt mei-ne Frau!

Morb. hat uns be - lei - digt! Vor die Ju - stiz! Er hat unsbe-

Mor. Fort mit de-nen al-len, o - der ich ent - er - - be dich,

Van. hat uns be - lei - digt! Vor die Ju - stiz! Er hatmichbe - lei - digt!

Farf. hat uns be - lei - digt! Vor die Ju - stiz! Er hatmichbe-schimpft!

Chorus

2 Tenöre

2 Bässe Sod- - -dis- - - -

f

cresc.

Is. Ich kla - ge ihn an, mei - ne

Carl. Wein - faß! Was er - laubt er sich! Was er - frecht er sich!

Henry Das ist zu - viel! Ihr be- -

Morb. schimpft! Vor die Ju - stiz! Vor die Ju -

Mor. ich ent- - er - - - - be dich!

Van. Vor die Ju - stiz! Vor die Ju -

Farf. Vor die Ju - stiz! Vor die Ju -

Chor. fa - - - zio - - - - - - - ne!

ff *sempre ff* *f*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

100

Is. Eh - - - - - re! Vor die Ju - stiz!

Carl. Ein Sauf - - - - bold, ein Wein - - - faß!

Henry lei - digt mei - - ne Frau! Das ist zu - viel!

Morb. stiz! Er hatuns be - lei - digt! Soddis-fa - zio - - ne!

(Morosus hat den Stock ergriffen und schlägt damit schmetternd auf den Tisch. Alles flieht auseinander und schweigt)

Mor.

Van. stiz! Ich muß ihm die Oh - - - ren abschneiden!

Farf. stiz! Er hatuns be - lei - digt! Soddis-fa - zio - - ne!

Chor. Er hat uns be - lei - digt. Sod-dis-fa - zio - ne! Vor die Ju - stiz!

fp *cresc.* *f* *ff*

Moderato Metr. ♩ = 100

101 (zu Henry)

Mor. Ru - he! Ru - he in meinem Haus! Hier bin ich der Herr und ich al - lein. Ich ken-ne dich nicht

ffp *f* *fp*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Mor.

mehr. Du bist ge-stor-ben für mich. Ein Mo-ro-sus, der singt, ist kein Mo-ro-sus.

Allegro molto Metr. ♩.= 126
(zum Barbier)

Mor.

Jetzt wird reiner Tisch gemacht. Mor - gen bringst du mir ei - ne Frau, ei - ne stil -

Mor.

- le, schweig-sa-me Frau, und gleich auch Pfar - rer und No - tar!

Mor.

So - fort wird ge - hei- - -ra - tet, mor - gen noch, so - fort, so - fort,

94

Mor.

al - les soll ihr ge-hö - ren, al - les!

103

Mor-gen, ver -

Farfallo (bei Seite, leise)

Che ar - ro - gan - - za!

mf

dim.

p

Henry

A - ber gü - tig-ster Ohm!

Hört mich an!

Morbio *p*

Im - per - ti - nen - za!

Mor.

(wütend)

standen?

Ich bin nicht gü - tig!

Ich bin nicht mehr dein

Vanuzzi *p*

Mich, ei - nen Rit - - ter vom

f

p

f

accel.

Morb.

Mich, der vorm Papst ge - sun - gen!

Mor.

Ohm! Kein Schritt mehr ü - ber die Schwel - le!

Fort mit dei - nem Pack!

Van.

gol - de - nen Sporn!

mf

Mich, ei - nen Rit - ter vom gol - de-nen Sporn!

Farfallo

Im - per - ti - nen - za!

mf

Che ar - ro -

accel.

fp

cresc.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

104 **Noch schneller** Metr. ♩.= 138

Mor. Und mor-gen die Frau her und käm sie aus dem Ar-men-haus! Nur still muß sie

Parf. gan - za!

Noch schneller Metr. ♩.= 138

f *dim.* *p* *f* *pp*

105

Mor. sein, nur still, nicht sin - gen darf sie, ver - stan-den! End-lich je-mand, der nicht

f *ff*

Mor. schreit und nicht ze - - tert, der ei - nem nicht Lärm in die Oh - ren schmet - tert.

dim.

Mor. Mei - ne Ru - he will ich, mei - ne Ru - he! End - lich ein - mal

p *cresc.*

cresc. *f* *ff*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

106

(brüsk zu den Anderen)

Presto

(er läuft

Mor. Ru - - - - - he! Hol euch al - le der Hen - ker!

hinaus und schmettert die Tür hinter sich zu)

Mor.

(längere Pause)

LETZTE SCENE

Allegro, ma non troppo Metr. 𝅗𝅥 = 60

Aminta

Ach, Lieb - ster, ich hat - te es

Henry (ganz konsterniert)

Oh Gott, war das ein sau - rer Emp - fang!

Allegro, ma non troppo Metr. 𝅗𝅥 = 60

Am. im - mer ge-ahnt, er wird mich nicht mö - gen, er stößt uns von sich! Jetzt hast du

Henry Oh Gott! Oh Gott!

107

Am. al - les durch mich ver - lo - ren, al - les durch mei - ne Schuld: die Hei - mat,

Farfallo *p* Gro-ßer Ver-

espr.

Am. das Haus, das Er - be, den Ohm!

Morbio *mf* Ein sol-cher Gro-bi - an!

Vanuzzi *f* Mich ei - nen

Farf. lust! Ein sol-cher Gro - bi-an!

98

Carl. *mf* Ein solcher Ba - nau - se!

Morb. Ein sol - cher Sack voll Gift und Gal - le!

Van. Bet - tel-mu - sikant! Mich, Ce - sa - re Va-nuz-zi!

Farf. *mf* Ein solcher Ba-nau - se! *f* Großer Ver-

*) *p*

108 Isotta *p* Ein sol - cher Sack voll Gift und Gal-le!

Carl. *f* Ei-ne Dir - - ne mich! Mich, die mit dem Prin-zen von Gua-

Morb. *p* Ein sol - cher Sack voll Gift und Gal - le!

Van. *mf* Oh! Ca - na - glia! Mich, Ce - sa - re Va - nuz - zi!

Farf. *mf* lust! Ein sol-cher Gro - bi-an! *p* Ein solcher Sack voll Gift und

espr.

*) alle Vorschläge vorher!

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Is. *mf* Ein solcher Ba - nau - se!

Carl. stal - la nicht schlafen woll - te für drei - hundert Du - ka - ten und ei-ne diamantene

Morb. *mf* Ein solcher Ba-nau - se! *f* Die

Van. *p* Oh Ca-na - glia!

Farf. Gal - le! Che so - no i - o?

109

Carl. Uhr!

Morb. Oh - ren soll - te man ihm ab-schneiden und an die Tü - re na - geln!

Farf. *f* Die

p *f*

100

Is. *f* Ihm das Haus an - zün - den!

Van. *f* A - ber die

Farf. Zäh-ne aus-rei-ßen, daß er nicht mehr schimpfie - ren kann, die-ser Schrei - hals!

p *f* *f*

accelerando

Carl. Carlotta Ei - ne

Van. Kunst hat er ge - lä-stert, un-se-re Kunst hat er-geschmäht, das soll er

Farf. Ein sol-cher Ba - nau - se! Ein sol-cher

espr. accelerando

fp *p*

110 poco più mosso

Is. Ihm das Haus an-zün-den!

Carl. Dir - - ne mich! Mich, die mit dem Prin-zen von Gua-stal - la nicht

Morb. Ja, ja,

Van. bü - - - ßen. Ein Kat-zenkonzert je - den A - - bend vor sei-ner

Farf. Gro - bi-an! Ja, ja,

poco più mosso

f Pk. *f*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

111

Is. Ein Kat - zen - kon - zert!

Carl. schla - fen woll - te für drei - hundert Du-ka - ten und ei - ne diaman-te-ne

Morb. ein Kat - zenkon - zert!

Van. Tür. Gro - ße Tim-pani e Trom - bo - ni je - den A - bend, je - den

Farf. ein Kat - zenkon - zert!

112

Is. Ein Kat - zen-kon-zert, ja, ja, bis er re-vo-ziert!

Carl. Uhr! Ein Kat - zen-kon-zert, ja, ja, bis er re-vo-ziert!

Barbier (dazwischentretend) Sitzen

Sach - te,

Morb. Ja, ja, je - den A-bend, je-den A - bend, bis er re - vo-ziert!

Van. A - bend, bis er re - vo-ziert! Trom - bo - ni, bis er re - vo - ziert!

Farf. Ja, ja, je - den Abend, je-den A - bend, bis er re - vo-ziert!

cresc.

(col 8va bassa

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

102

Barb. sach - te, il - lu - stre Her-ren! Es gibt hier - zu-lan-de Ge - set - ze, wel-che die Nachtruhe je-des ehr-sa-men

pp

Henry

Un - recht?

Barb. Bür - gers be-schir-men. Und dann, mit Ver - laub, ihr tut Sir Mo - ro - sus Un - recht.

p

113

Aminta

Un-recht? Er hat mich ver-sto-ßen!

Carlotta

Er hat mich be-

Henry Er hat mich ent-erbt!

Morbio

Un-recht? Er hat uns be-schimpft!

Chorus

Un - recht?

cresc.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am. Er hat mich ver-sto - ßen! accel. Zum Hen-ker!

Isotta Er hat mich ge-kränkt! Zum Hen-ker hat er uns geschickt! Zum Hen-ker!

Carl. lei - digt! Zum Hen-ker hat er uns geschickt! Zum Hen-ker!

Henry Zum Hen-ker hat er uns geschickt! Zum Hen-ker!

Morb. Zum Hen - ker hat er uns geschickt!

Vanuzzi Zum Hen - ker hat er uns geschickt!

Farfallo Zum Hen - ker hat er uns geschickt!

Chor. Un - recht? Un - recht? Un - recht? Zum Hen - ker hat er uns geschickt!

accel.

cresc.

Tempo primo

Barbier

Piano, piano! Und ich sage euch, er ist ein kreuzbraver Kerl, der Beste in der ganzen Grafschaft, er ist leutselig und freigebig, eine Seele aus Wachs, ein Herz von Gold. Nur mit den

Morb. Zum Hen - ker!

Van. Zum Hen - ker!

Farf. Zum Hen - ker!

Tempo primo

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

114

Barb.

Ohren haperts bei ihm, der Arme kann Lärm partout nicht vertragen, an den Ohren ist er so kitzlig wie Andere unter der Sohle. Er ist einmal mit der Pulverkammer seiner Galione in die Luft geflogen, | den Krach hat man vierzig Meilen weit gehört, ein Kirchturm ist drüber eingestürzt, halbgeröstet haben sie ihn aus dem Wasser gefischt, er war– | ein Wun - der– | lebendig. Nur das

(gespr.)

ff sfz p ff fp

115

Aminta

Ach der Ar - me! Hät - ten wir das doch ge -

Barb.

Trommelfell ist in tausend Winde gegangen. | Seitdem, versteht ihr's, kann er keine Art von Lärm vertragen, außer den er selber macht.

pp

Am.

ahnt!

(zu Henry)

Barb.

Und was Euch anbelangt, | junger Herr, nicht so hitzig! | Ich würde mir den Handel doch noch überlegen, eh' ich solche Erbschaft fahren ließe.

pp

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Barb.

Bares Geld wächst nicht so | flink wie die Disteln, und der alte Herr da hat mehr davon als England Trunkenbolde. | Er hat zwei spanische Silberschiffe gekapert | und auch sonst fleißig Prisen heimgebracht.

Moderato

Barb.

Da un-ten im Kel-ler ste-hen al-ler-hand Ki-sten,

116 **Allegretto grazioso** Metr. ♩= 116

Barb.

wenn man die an - stößt, dann klirrts und klim - perts und

Barb.

klingts von gol - de-ner Mu - sik, ich hab ei - ne Na - se da-für. Ich

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

106

117

Barb.

rie-che Gold durch Holz und Ei - sen auf hundert Schritt wie die Bie - ne den Ho-nig.

p *pp espr.*

Barb.

Je-des-mal, wenn ich hier ü-ber die Schwel-le tre-te, muß ich nie - sen, so

espr. *espr.* *l.*

p *pp* *sfz* *sfz*

118

Barb.

kit-zelts mich in der Na - se, und mei-ne Na - se weiß wa-rum: es

p

Barb.

mö-gen da im Kel-ler al-lein ih-re sech-zig-tau-send Pfund lie - gen o - der

p

Barb.

sieb-zig-tau - send in gu-ten Bar-ren und run-den Du-ka-ten.

119 (Alle in ehrfurchtsvollem Staunen wiederholend)

Aminta

Sech - zig, sech - zig... sieb - zig - tau - send!

Isotta

Sech - zig, sech - zig... sieb - zig - tau - send!

Carlotta

Sech - zig, sech - zig... sieb - zig - tau - send!

Morbio

Sech - zig... sieb - zig - tau - send Pfund!

Vanuzzi

Sech - zig, sech - zig... sieb - zig - tau - send Pfund!

Farfallo

Sieb - zig - tau - send Pfund!

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

120 poco meno mosso

Am. Sech - zig... sieb - zig - tau - send Pfund!

Is. Sech - zig... sieb - zig - tau - send Pfund!

Carl. Sech - zig... sieb - zig - tau - send Pfund!

Henry *p*

Sech - zig... sieb - zig, sieb-zig-tau-send Pfund!

Barb. Ein fürst-liches

Morb. Sech - - zig... sieb - zig - tau - send

Van. Sech - - zig... sieb - zig - tau - send

Parf. Sech - - zig... sieb - zig - tau - send

Chorus *pp*

Sech - zig... sieb - zig - - - tau - send Pfund!

poco meno mosso

mf

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Barb. Er - - be, und ge - nug je - den - falls, jun - ger Herr, Euch

Morb. Pfund.

Van. Pfund.

Farf. Pfund.

dim.

Barb. — pri - va-tis - si - me ei - ne O - pe - ra zu hal - ten und (bei al-lem Re-

espr. *p*

Barb. spekt!) Sig - nor Va-nuz - zi als Hof-mu-si-kus da - zu. —

accelerando

dim.

121

tempo primo

(Alle noch immer staunend leise durcheinander)

Aminta *p* Sech-zig-

Isotta *p* Sech-zig-

Carlotta *p* Sech-zig-

Barb. Da-rum nicht so vor - ei - lig, nicht so stolz, jun-ger Mann,

Morbio *pp* Sieb - zig - tau - send...

Vanuzzi *pp* Sech - zig... sech - zig, sieb - zig - tau - send...

Farfallo *pp* Sech - zig, sieb - zig - tau - send...

Chorus *pp* Sech - - - zig,

tempo primo

pp

Am. tau - send, sieb-zig - tau - send... so viel Geld!

Is. tau - send, sieb-zig - tau - send... so viel Geld!

Carl. tau - send, sieb-zig - tau - send... so viel Geld!

Barb. sonst setzt morgen schon in Eu-rer Wol - le ein frem-des Kätz - chen sich fest.

Morb. sech - zig, sieb - zig - - tau - send... so viel

Van. sech - zig, sieb - zig - - tau - send... so viel

Farf. sech - zig, sieb - zig - - tau - send... so viel

Chor. sieb - - - zig - - tau - - send Pfund!

p

p espr.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

122

Am.

Is. So viel Geld! So viel Geld gibts nicht wie-der auf der Welt!

Carl. So viel Geld! So viel Geld gibts nicht wie-der auf der Welt!

Henry *mf* Was soll ich tun? Ich kann doch un - sre A - min - - -

Barb.

Morb. Geld gibts nicht wie-der auf der Welt!

Van. Geld gibts nicht wie-der auf der Welt!

Farf. Geld gibts nicht wie-der auf der Welt!

Chor. *pp* Sieb - - zig -

pp espr.

3

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am. (sich H e n r y nähernd)

Nicht an

Is. *pp*

Sech - zig... sieb - zig... sieb - zig - tau - send!

Carl. *pp*

Sech - zig... sieb - zig... sieb - zig - tau - send!

Henry

- - ta nicht las - sen um sei-ner Narr - heit wil - len!

Barb. *f*

So viel Geld gibts nicht wie-der auf der Welt!

Morb. *pp*

Sech - zig... sieb - zig... sieb - zig - tau - send!

Van. *pp*

Sech - zig... sech - zig... sieb - zig - tau - send!

Farf. *pp*

Sech - zig... sech - zig... sieb - zig - tau - send!

Chor.

tau - send Pfund!

p

p

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

123 **Andante con moto** Metr. ♪=120

Am. mich, an mich, Ge - lieb - ter, den - ke, nur an dich, an dich ___ al - lein! · Gläu - big mich dir

p

Am. hin - zu - schenken war für mich schon Se - - - lig - sein. Im-mer schien mir zu ge -

pp

Am. ring ich, daß solch Glück ___ mir dau - ern mag. Wie aus Got - tes

p

124

Am. Hand empfing ich dank - bar je - den neu - en Tag.

Henry (auf sie zu)

Dich ver - las - sen? Dich ent -

mf *mf*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Henry

beh - ren, die mir eins und al - les ist? Nein, Ge-lieb - te,

espr.

p

etwas breit

125 a tempo

Henry

wä-ren die-se Kel - ler auch ge-füllt mit Gold, Gold die Tü-ren, Gold die Schlös-ser,

p

poco riten.

Henry

Gold das Dach und Gold die Spei-cher, Gold die Mau - ern, die sie tra-gen, und ich

cresc.

f

f dim.

a tempo

Henry

sollt' nur ei-ne Strähne, ei - ne dün - ne blon - de Sträh-ne, die dein lie-bes Ant - litz rün-det, nur ein

pp

p

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

poco riten.

126 a tempo

Henry

Haar von dei-nen Wim - pern, nur ein Lä-cheln dei - ner Lip-pen und den Schatten die - ses

Lächelns und den Schatten die - ses Schat - tens da - für tau - schen – nie und

127

Aminta

Ist der Letz - te nun ge - kom - men, en - det

Henry

nim - mer! Dich ver-

Am. wirklich so viel Glück, lie - - bend, wie du mich ge-nom-men,

Henry las-sen? Dich ent-beh-ren?

128

Am. geb ich dich dir selbst zu - rück! Sei ge - seg - net! Kei - ne

Henry Dich ver-

cresc. f simile

Am. Kla-ge soll von mei - nen Lip - pen gehn, al - les will ich gern er - tra-gen, kann ich

Henry las-sen? Dich ent - beh-ren? Nein, so lang' ich le - be, im-mer dein

p cresc.

Am. dich nur glück-lich sehn. Al - les will ich gern er - tra - gen,

Henry und im - mer mehr! Wo ich lie - be, ist mein Le - ben,

Am. kann ich dich nur glück - - - lich, glück - lich

Henry wo du at - - mest, mei - ne Welt! (er umarmt sie,

Am. sehn!

Henry dann zu den andern) Nein, ich wer - de euch nicht las - sen, mag er wet - tern,wie er will. Ihr habt

130

Henry: mich zu euch ge - nom-men, jung und tö-richt wie ich war, habt das

Morbio: Teu - rer

Vanuzzi: Wack - rer Jun - ge!

Aminta: Dank, Ge - lieb - ter!

Isotta: Laß dich küs - sen!

Carlotta: Heut und im-mer!

Henry: Herz mir auf - ge - wei - tet und ge - seg - net mit Mu - sik! Ger - ne

Morb.: Bru-der!

Van.: Wack - - rer

Farfallo: Sei um - fan - gen!

cresc. *f*

120

131

Is. Heut und im-mer! Laß dich küs - - sen!

Carl. Heut und

Henry hätt' ichs euch ent - gol-ten, – doch nun bin ich arm wie da - mals, ha - be nichts

Morb. Teu - rer Bru-der! Teu - rer Bru - der!

Van. Jun - ge! Sei um-fan-gen!

Farf. Sei um -

dim. *p.*

Aminta Sei ge - seg - - - net! Ist der Letz - te nun ge-kommen, en-det

Is. Laß dich küs - sen!

Carl. im - mer!

Henry als eu - re Freund - - - schaft und die Kunst, die uns be -

Morb. Teu - - rer Bru - der, sei um - fan - - gen!

Van. Wack - rer Jun - ge! Sei um - fan-gen!

Farf. fan - gen! Sei um - fan - - - gen,

f

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am. wirk-lich so_viel Glück, lie - bend, wie du mich ge - nommen,

Henry se - - - ligt, doch kein Geld; kein Gold der Er - de

Morb. Sei um - fan - - gen. Im - mer wol-len wir ver - bun-den

Van. Im - mer wol-len wir ver - bun-den

Farf. wack - rer Jun - ge! Im - mer wol-len wir ver - bun-den

Am. geb ich dich dir selbst zu - rück.

Isotta Laß dich küs - sen,

Carlotta Laß dich küs - - - sen!

Henry wiegt mir die - se Schät - - ze auf!

Morb. blei - ben, im - mer Brü - - der, Freun - - de!

Van. blei - ben, im - mer Brü - - der, Freun - - de!

Farf. blei - ben, im - mer Brü - der, im - mer Freun - - de!

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

133

più mosso

Am. Dank, Ge - lieb - ter, Dank!

Is. heut und im - mer! *f* Im - mer, im - mer wol - len

Carl. Sei um - fan - gen! *f* Im - mer, im - mer wol - len wir ver - bun - den blei - ben,

Henry *f* Nein, ich wer - de euch nicht las - sen,

Morb. Ka - me - ra - den! *f* Im - mer wol - len wir

Van. Ka - me - ra - den! *f* Im - mer wol - len wir

Farf. Ka - me - ra - den! *f* Im - mer wol - len wir

Chorus *f* Im - mer, im - mer wol - len wir ver - bun - den

più mosso

r. *f* *simile*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

(Alle umarmen sich begeistert untereinander)

Am. Sei ge - seg - - - - - - net!

Is. wir ver-bun-den blei - - ben!

Carl. Freunde, Ka-me - ra - - den!

Henry teu-re Freun - - - de!

Morb. ver-bun-den blei - - ben!

Van. ver-bun-den blei - - ben!

Farf. ver-bun-den blei - - ben!

blei-ben, Ka-me - ra - - - - den!

8va

cresc.

ff

Barbier (der unterdessen die Mütze aufgesetzt und sein Barbierzeug zusammengerichtet hat, unterbricht:)

Sehr rechtschaffen gedacht, junger Herr, aber wie schade, daß alles Rechtschaffensein auf dieser Welt meist eine Dummheit ist, denn Ihr laßt ein schönes Stück Geld wegschwimmen!

134 **Moderato**

Barb.

Wenn ich jetzt sechshundert Jahre lang
täglich sechzig Leute balbiere, so

p

più mosso

Barb.

schabte ich mir nicht die sechzigtausend | Pfund zusammen, die Ihr da

pp

Barb.

wegwischt, als wärs | schmutziger Seifenschaum. | Ach, das Leben ist | schwer und die paar
Groschen sauer verdient!

pp

Barb.

Jetzt soll ich noch bis morgen für den Herrn | sein schweigsames Fräulein finden! | Ist nicht so leicht, wie er meint. | Ich kenn ja allerhand Weibszeug und weiß meine Wege, aber bis morgen, bis morgen, wo find ich da eine, die Rechte?

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Tür getände setzen

135 (zu Isotta und Carlotta)

Barb. Nun, mei-ne Schätz-chen, hät - te nicht ei-ne von euch Lust, sechzig-tau-send Pfund zu sponsie-ren? Ü-ber-

Barb. legts euch, mei-ne Kin - der, sol - che gol-de - ne Äp - fel wach - sen sel - ten in Eng-land.

(zu Isotta)

Barb. Wie wärs, mein Täub-chen, würdest du bei Herrn Mo- ro - sus auch

Barb. schön be - schei - den und vor al-lem still und schweig - sam sein?

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

136 **Grazioso** Metr. ♩.=69

Isotta (tanzhaft)

Ich wür-de la- - - - - - - - chen von früh ___ bis spät.

Vln.

Hrf.

pp 8va b. 8va b. 8va b. *etc.*

pp *pp* *p*

Is.

Im-mer nur la- - - chen, Scha-ber-nack ma-chen, bis

pp

137

Is.

ihm ___ die Lust am Schimp-fie - ren ver - geht. Ich würd' ihn leh - ren, das

Hrf.

p *f* *p*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

138

Is. La - - - chen mir weh - ren! Mit hun - dert

f col 8va bassa

(Fl. 8va)

f

p

Is. Scher - zen hur - tig und hei - ter würd' ich ihn nek - ken, pik-ken und pak - ken,

Hrf.

f

Is. zwik - ken und zwak - ken, daß er nicht wei - ter den Tag mir ver - gällt!

Fl.

mf

mf

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

139

Is.

Darf ich nicht so sein wie's mir ge - fällt, darf ich nicht froh sein nach mei - nem

p

cresc.

Is.

Her - - - - - - - - - - - - zen, was soll mir sein Geld?

140

Barbier

Oh,

f

fp

l'istesso tempo (♩ - ♩. des $\frac{3}{8}$)

Carlotta (tanzhaft)

Ich wür-de

Barb.

(zu Carlotta)

das wär schon garnichts für meinen Herrn Mo - ro - sus! Und du, mein Lämmchen?

l'istesso tempo (♩ - ♩. des $\frac{3}{8}$)

pp

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

141 **Doppelt so langsam** (♪ = ♩ des $\frac{3}{8}$) Metr. ♪ = 92

Carl. sin - - - - - - - - - - gen, von früh bis spät _____ im-mer nur

Carl. sin - gen, die Brust mir aus - schwin - - - - - gen, bis ihm die

cresc. *p*

142

Carl. Lust am Schimpfie - - - ren ver - geht. Und mag er ver - su - chen, was er auch

Carl. will, ze - tern und wet - tern, die Schei - ben zer - schmet - tern, ich blei-be nicht

Horn 2

cresc. *f*

Becken

cresc. *sfz* *f* *p*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

130

Carl.

still. Mag er nur flu - chen, brül-len und

c. p. *mf* *f*

143

Carl.

to - - - ben, wie's ihm ge-fällt! Nur wenn ich

f *dim.*

Pk.

p *cresc.* *f*

Carl.

sin - ge, spür ich mich le - ben, nur wenn ich sin - ge, fühl ich mich schwe - - - ben,

p *p*

Carl.

nur wenn ich sin - ge, nur wenn ich sin - - - - - - - -

cresc.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

144

Carl. - - ge, um - faß ich die

Aminta O her-be Schmach, o bitt-re Se - - lig - keit! Ge-lieb-ter

Carl. Welt.

sfz sfz

f espr. sfz p

145

Am. mein, ich blei - be treu bei dir. Was auch die Zu - kunft brin-gen

Isotta Ich wür - de la - - - chenvon

Clar. mit Aminta
Ob. mit Isotta

mf

132

Am. mag, ich hal - te fest zu dir. So - lan - ge du nicht läßt von

Is. früh bis spät, im - mer nur la - chen, Schabernack

Carlotta

Ich wür-de sin - - - - - gen! Nur wenn ich sin - ge, fühl

p *sfz*

Am. mir, be - se - - - - - - - - ligt, be - se - - - -

Is. ma - chen! Darf ich nicht so sein, wie's mir ge-fällt, darf ich nicht froh sein nach mei - nem

Carl. ich mich le - - - - - - - - ben, nur wenn ich sin - - - -

cresc.

Am. - ligt will ich im - mer sein!

146 etwas breiter

Is. Her - zen, was soll mir sein Geld?

Carl. - - ge, um - faß ich die Welt!

Barbier

Oh weh, das wäre ei-ne har-te Kost für den Magen des

etwas breiter

fp *fp* *fp* *fp* *fp*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Barb. Herrn Mo - ro - sus! Da wür-de er, eh noch die Tin - te trok-ken ist_auf dem Heiratsbrief, schon nach dem

Aminta
Isotta
Carlotta (Alle besorgt um den Barbier herum) 147 (ehrfürchtig)
Was ist? Si -

Henry
Was ist? Si -

Morbio
Was ist? Si -

Vanuzzi
Farfallo
Was ist? Si -

Chorus
Si -

Barb. (er stockt plötzlich und lacht laut) (bedeutsam feierlich)
Scheidungskontrakt ver - lan- Hah! Mir fällt et-was ein!

Am. Is. Carl.: len - ti-um! Si - len - ti-um! Herrn Schnei-de-bart fällt et-was ein!

Henry: len - ti-um! Si - len - ti-um! Herrn Schnei-de-bart fällt et-was ein!

Morb.: len - ti-um! Si - len - ti-um! Herrn Schnei-de-bart fällt et-was ein!

Van. Farf.: len - ti-um! Si - len - ti-um! Herrn Schnei-de-bart fällt et-was ein!

Chor.: len - ti-um! Si - len - ti-um! Herrn Schnei-de-bart fällt et-was ein!

Barb.: (aufatmend) Mir ist et-was ein-ge-fal-len!

148 Metr. ♩. = 48 **Molto comodo** (♪ = ♪ der Triole)

Am. Is. Carl. *mf*: Ru-he, Ru-he! Herrn Schneide-bart ist et-was ein - ge-fal-len!

Henry *mf*: Ru-he, Ru-he! Herrn Schneide-bart ist et-was ein - ge-fal-len!

Morb. *mf*: Ru-he, Ru-he! Herrn Schneide-bart ist et-was ein - ge-fal-len!

Van. Farf. *mf*: Ru-he, Ru-he! Herrn Schneide-bart ist et-was ein - ge-fal-len!

Chor. *mf*: Ru - he, Ru - he! Herrn Schnei-de - bart ist et - was ein - ge-fal - len!

Barb.: Wie wär es, wenn

Metr. ♩. = 48 **Molto comodo** (♪ = ♪ der Triole)

Barb.

man Herrn Mo - rosus ver - hei-ra-te-te, a-ber so, daß er meint, daß er ver-hei - ra-tet sei, a-ber

pp

pp segue

149

Barb.

er garnicht verheira-tet wä-re, und dann,wenn er verhei-ra-tet ist, das heißt, wenn er meint, ver -

Barb.

hei - - ra-tet zu sein, während er garnicht verhei - ratet ist, diese Heirat,die garnicht giltig ist,

pp

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Morbio (Alle ratlos)

Ver -

Barb.

un - gil-tig zu ma - chen, so daß Ihr wieder-um sein Er - - be wer - det?

150 Aminta, Isotta

Ver - stehst du das? Er re-det chi - ne-sisch...

Carlotta

Verstehst du das? Er re-det chi - ne-sisch...

Morb.

stehst du das? Er re-det chi-ne-sisch... Ich ver - ste - he kein

Vanuzzi, Farfallo

Ver - stehst du das? Er re-det chi-ne-sisch... Ich ver - ste - he kein

Barb.

Nur Geduld! Die

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am. Is. Ich ver-ste-he kein Wort!

Carl. Ich ver-ste-he kein Wort!

Morb. Wort!

Van. Farf. Wort!

Barb. großen Gedanken wa-ren der Menschheit niemals sofort verständlich. Laßt mich nur machen, ich ha-be ei - nen be -

pp segue p

151

Vanuzzi (in seinem Künstlerstolz gekränkt)

Barb. deu - - ten-den Plan. Ihr könnt not - falls ei - nen Pfar - rer glaubhaft darstel - len? Ei - nen

auf stehen (zu Vanuzzi)

138

l'istesso tempo (𝅗𝅥 = ♩. des 6/8)

Van.

Pfar-rer? Fünf-zig, hundert. Einen ka - tho - li - schen, ei-nen lu-the - ra-ni-schen, einen protestan - tischen,

p immer r.

(*p*)

Van.

al - les, was Er be - gehrt. Ei-nen Bi-schof, ei-nen Erz - bi-schof, ei - nen ver -

152

Morbio

Ei-nen pa-

Van.

hun - - - -ger-ten Land - pfar-rer, ei - nen...

Barbier

(zu Morbio)

Ge-nug, ge - nug! Und Ihr ei-nen No-tar?

pp

pp

fp

p dim.

pp

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Morb. piernen, ei-nen feu - ri-gen? Einen mau-si-gen o-der de-mosthe - nischen, ganz wie Ihr wollt.

Farfallo

Das will ich

Barb. (zu Farfallo) Und Ihr gleichfalls?

(zu Carlotta) Und

Carlotta (imitatorisch in Haltung und Stimme)

Woll, woll, gnä Herr!

Farf. mei - nen!

Barb. du ein dummes schlichtes Landmädchen, ei - ne rech-te Gans vom Mist - hau-fen her?

(p)

153

Carl. Dös wer ma scho kön - na!

Barb. (zu Isotta) Und du ei - ne zier - - li - che,

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Isotta (sofort in Pose, schmachtend mit Knix)

Glück - lich, ei-nem so ed-len Ka-va-lier a-mo-

Barb. klei - ne Ko - ket-te?

Is. ro - sest zu Dien - sten zu sein.

(zu Aminta)

Barb. Und Ihr ein rüh-ren-des Mäd-chen voll An-mut und Beschei - den-heit...

pp

154 schneller (sich unterbrechend)

Barb. Nein, Ihr braucht nicht zu spie - len, Ihr seid es ja. Ihr müßt nur sein, wie Ihr seid und wer-det

p

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Barb.

vor-treff - lich sein! (zu Allen) Nun kostümiert euch, wie ich es euch sage, tut alles was ich verlange. Und ich müßte mich kuriosest irren, wenn wir nicht Herrn Morosus den Geschmack an der Ehe schleunigst abgewöhnten und Euch Euer Erbe wieder zubrächten, wobei ich allerdings auch auf ein Scherflein rechne, denn es wird allerhand Mühe kosten, ihn gründlich einzuseifen und ihm den Schopf seiner Narrheit ein für allemal abzuschneiden.

Seid Ihr be-reit?

cresc. - ff f

FINALE

155 **Allegro** Metr. ♩. = 104

f f fp p

Henry

Ja, das wol - len wir pro - bie - ren, je - der stel - le sei - nen Mann! Mein Herr

p p f

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Henry

O - heim soll ver - spü - - ren, was Ge - schick und Lau - ne kann.

156

Henry

Er hat un - sre Kunst ge - schol - ten, scharf auf scharf jetzt, hart auf hart!

Henry

Glei - ches sei mit Gleich ver - gol - ten und wer Narr ist, sei ge-narrt!

Barbier

Al - so

157

Barb. fort, euch ko - stü - mie - - ren, gut ge-plant ist

Barb. halb ge - tan. Herr Mo - ro - sus soll ver - spü - ren, was

158

(zu Vanuzzi) (zu Morbio)

Barb. Geschick und Lau - ne kann. Du den Pfar - rer! Den No-

Vanuzzi (mit illustrativer Geste)

Ich den Pfar - rer!

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Aminta

Ich die Stil - le!

(zu Aminta)

Barb.

ta - rius!

Ihr die Stil - le!

Morbio

Den No - ta - rius!

159

Carlotta

Ich die Gro - be!

(zu Carlotta)

(zu Isotta)

Barb.

Du die Gro - be!

Ihr die Schar - fe!

Isotta

Ich die Schar - fe!

Barb.

Und ihr an - - dern, was ich sa - ge, tut nur,

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

160

Barb. was ich euch souff - lie - re! Nicht viel schwät - zen,

nicht par-lie - ren, nicht lang zau - dern, nicht viel plau - dern und wir wer - den

re - üs - sie - ren! Al - le Lust dem Spiel ge-spart!

161 Aminta, Isotta

Nicht viel schwät - zen, nicht par-lie - ren, nicht lang zau - dern, nicht viel plau - dern,

Carlotta

Nicht viel schwät - zen, nicht par-lie - ren, nicht lang zau - dern, nicht viel plau - dern,

Henry

Nicht viel schwät - zen, nicht par-lie - ren, nicht lang zau - dern, nicht viel plau - dern,

Morbio

Nicht viel schwät - zen, nicht par - lie - ren, nicht lang zau - dern, nicht viel

Vanuzzi, Farfallo

Nicht viel schwät - zen, nicht par - lie - ren, nicht lang zau - dern, nicht viel

Am. Is.

und wir wer - den re - üs - sie - ren, al - le Lust dem Spiel ge - -

Carl.

und wir wer - den re - üs - sie - ren, al - le Lust dem Spiel ge - -

Henry

und wir wer - den re - üs - sie - ren, al - le Lust dem Spiel ge - -

Morb.

plau - dern, al - le Lust dem Spiel ge - -

Van. Farf.

plau - dern, wir wer - den re - üs - sie - - -

cresc. - - -

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

162

Am. Is. — spart! Vi - vat, vi - vat, vi - vat,

Carl. — spart! Vi - vat, vi - vat,

Henry — spart! Vi - vat, vi - vat, vi - vat,

Morb. — spart! Vi - vat, vi - vat Mei - ster

Van. — ren! Vi - vat, vi - vat, vi - vat Mei - ster

Farf. — ren! Vi - vat, vi - vat, vi - vat Mei - ster

Chorus

f Vi - - vat, vi - - vat, vi - - - vat Schnei - de - -

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am. Is.: vi - vat Mei - ster Schnei - - - de - - -

Carl.: vi - vat Mei - ster Schnei - - - de - - -

Henry: vi - vat Mei - ster Schnei - - - de - - -

Morb.: Schnei - de - bart! Vi - vat, vi - vat!

Van.: Schnei - de - bart! Vi - vat, vi - vat!

Farf.: Schnei - de - bart! Und ich

Chor.: bart! Mei - ster Schnei - - - de - - - -

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

163 Allegro Metr. ♩= 126

Am. Is.

bart!

Carl.

bart!

Henry

bart!

Morbio

Und ich werd ihn bal-bie - ren,

Farf.

werd ihn ku-rie - ren, daß er nicht mehr Gal - le spuckt.

Chor.

bart!

Allegro Metr. ♩= 126

Morb.

daß der Bart ihn nicht mehr juckt.

Vanuzzi

Ich werd ihn ko - pu - lie - ren, daß er Stroh für Ha - fer frißt,

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

164

Morb.

Van.

Die - ser Rü - pel

ei - ne Hochzeit ze - le - brie-ren, die er le-bens nicht ver - gißt.

f *ff* *fp*

Morb.

soll es spü - ren, was ein wah - rer Künst - ler ist.

f *fp* *cresc.*

165 etwas lebhafter

Henry

Ja, er muß es re - vo - zie - - - - ren, daß er mir die Eh - re

Morb.

p

Die - ser Rü - pel soll es spü - ren, was ein wah - rer

Farfallo

Ja, ich wer-de ihn ku - rie - ren, daß er nicht mehr Gal - le

etwas lebhafter

Fg. mit Morbio

f

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Henry: raubt. Ja, er muß es re - vo - zie - ren, daß er

Morb.: Künstler ist. Ja, er muß es re - vo - zie - ren, daß er

Vanuzzi *p*: Ich werd ihn ko - pu - lie-ren, daß er Stroh für Ha-fer frißt, ei - ne Hoch-zeit ze - le -

Farf.: spuckt. Ja, ich werd, ich werd ihn ku - rie - ren, daß

166 poco tranquillo

Aminta (zart): Ach, ich möcht ihn lie - ber

Henry: mir mein Er - be raubt.

Morb.: dir dein Er - be raubt.

Van.: brie - ren, die er le - bens nicht ver - gißt.

Farf.: er nicht mehr Gal - le spuckt.

poco tranquillo

pp

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am. rüh-ren, daß er un - ser Glück er - laubt.

tempo primo

Carlotta (tanzend)

Ei - nen

tempo primo

Carl. Nar-ren nas zu - füh - ren, das fällt kei-nem Mäd-chen schwer, das braucht kei-ne erst stu-

etc. mit Carlotta

Isotta (tanzend)

167

Fest sich sprei - zen, keusch sich zie - ren,

Carl. die - ren, je - de kann's von An - fang her.

Chorus (zu Henry)

Ja, er muß es

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Is. sach - te wik - kelt man ihn um, will ein Mädchen sie ver - füh - ren, wer - den al - le Män - ner

Chor re - vo - zie - ren, daß er dir dein Er - be raubt.

Stretta Metr. ♩= 152

Aminta (übermütig) Die - sen O - heim zu ku - rie - ren, wird ein Spaß be -

Is. (übermütig) dumm. Die - sen Nar - ren zu ku - rie - ren, wird ein Spaß be -

Carlotta (übermütig) Die - sen Nar - ren zu ku - rie - ren, wird ein Spaß be -

Henry (übermütig) Die - sen O - heim zu ku - rie - ren, wird ein Spaß be -

Morbio (übermütig) Die - sen Nar - ren zu ku - rie - ren, wird ein Spaß be -

Vanuzzi (übermütig) Die - sen Nar - ren zu ku - rie - ren, wird ein Spaß be -

Farfallo (übermütig) Die - sen Nar - ren zu ku - rie - ren, wird ein Spaß be -

Stretta Metr. ♩= 152

Am. *pp*
son - de - rer Art, ihn voll - en - det durchzu - füh - ren, sei nicht Kunst und List ge -

Is. *pp*
son - de - rer Art, ihn voll - en - det durchzu - füh - ren, sei nicht Kunst und List ge -

Carl. *pp*
son - de - rer Art, die - sen Nar - ren zu ku - rie - ren,

Henry *p*
son - de - rer Art, ihn voll - en - det durchzu - füh - ren, sei nicht Kunst und List ge - spart,

Morb. *p*
son - de - rer Art, ihn voll - en - det durchzu - füh - ren, sei nicht Kunst und List ge - spart,

Van. *p*
son - drer Art, ihn voll - en - - - - - det

Farf. *p*
son - drer Art, ihn voll - en - - - - - det

segue

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Am. *cresc.*
spart, ihn voll-en-det durch-zu füh-ren, sei nicht Kunst und List ge-spart. Die-sen O-heim zu ku-

Is. *cresc.*
spart, ihn voll-en-det durch-zu füh-ren, sei nicht Kunst und List ge-spart. Die-sen Nar-ren zu ku-

Carl. *cresc.*
die-sen Nar-ren zu ku-rie-ren, die-sen Narren zu ku-rie-ren,

Henry *cresc.*
ihn voll-en-det durchzu-füh-ren, sei nicht Kunst und List ge-spart. Die-sen O-heim zu ku-rie-ren,

Morb. *cresc.*
ihn voll-en-det durchzu-füh-ren, sei nicht Kunst und List ge-spart. Die - - ser

Van. *cresc.*
durch-zu-füh - - - - ren, sei nicht Kunst und

Farf. *cresc.*
durch-zu-füh - - - - ren, sei nicht Kunst und

cresc.
sfz

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

168

Am. rie-ren, wird ein Spaß be-son-drer Art, die-sen O - heim,

Is. rie-ren, wird ein Spaß be-son-drer Art, die - sen Nar - ren,

Carl. die-sen Nar-ren zu ku-rie-ren, wird ein Spaß be - son - drer

Henry die-sen O - heim zu ku-rie-ren, wird ein Spaß be - son - drer

Morb. Rü - - pel soll es spü - ren, was ein

Van. List ge - spart. Die - - - - - sen Nar - ren

Farf. List ge - spart. Die - - - - - sen Nar - ren

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am. die - sen O - heim zu ku-rie - ren, wird ein Spaß

Is. die - sen Nar - ren zu kurie - ren, wird ein Spaß

Carl. Art, ein Spaß be - son - drer Art, be-son-drer Art, die-sen Narren, diesen

Henry Art, ein Spaß be - son - drer Art, be-son - drer Art, ein Spaß,

Morb. wahrer Künst - ler ist! Die - - sen Nar - - ren, die-sen

Van. zu ku-rie - ren, die - sen Nar - ren zu ku-rie - ren, wird ein Spaß,

Farf. zu ku-rie - ren, die - sen Nar - ren zu ku-rie - ren, wird ein Spaß,

p *f* *p cresc.* - - - *f*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am.

Is.

Carl.

Nar-ren zu ku-rie-ren, wird ein Spaß, die-sen Nar-ren, die-sen Nar-ren zu ku-rie-ren, wird ein

Henry

Morb.

Nar-ren zu ku-rie-ren, wird ein Spaß, die-sen Nar-ren, die-sen Nar-ren zu ku-rie-ren, wird ein

Van.

ein Spaß be-son-drer Art, wird ein Spaß, ein Spaß be-son-drer

Farf.

ein Spaß be-son-drer Art, wird ein Spaß, ein Spaß be-son-drer

Am.

Is.

Carl. Spaß, die-sen Nar-ren, die-sen Nar-ren zu ku-rie-ren, wird ein Spaß

Henry

Morb. Spaß, die-sen Nar-ren, die-sen Nar-ren zu ku-rie-ren, wird ein Spaß,

Van. Art, wird ein Spaß, ein Spaß be-son-drer Art,

Farf. Art, wird ein Spaß, ein Spaß be-son-drer Art,

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

169

Am. be - son - de - rer Art! Die-sen

Is. be - son - de - rer Art! Die-sen

Carl. be - son - de - rer Art! Die -

Henry ein Spaß, ein Spaß be - son - de - rer Art! Die-sen O-heim

Morb. ein Spaß, ein Spaß be - son - de - rer Art! Ihn voll-en-det

Van. ein Spaß, ein Spaß be - son - de - rer Art!

Farf. ein Spaß, ein Spaß be - son - de - rer Art!

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Am. O - heim zu ku - rie - ren, wird ein Spaß! Ja, wir wol-len es pro-bie-ren. Vi - vat

Is. O - heim zu ku - rie - ren, wird ein Spaß! Ja, wir wol-len es pro-bie-ren. Vi - vat

Carl. - - - - - - sen Nar - - - ren zu ku -

Henry zu ku-rie-ren, wird ein gro-ßer Spaß! Ja, wir wol-len es pro-bie-ren. Vi - vat

Morb. durch-zu-füh-ren, sei nicht Kunst und List ge-spart! Vi - vat, vi - vat

Van. Vi - vat Mei - ster Schnei - - - de - bart! Vi - vat

Farf. Vi - vat Mei - ster Schnei - - - de - bart! Vi - vat

cresc. *fp* *cresc.*

A. 8303 F.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am. Mei - ster, Mei - ster Schnei - - - - de - - *dim.*

Is. Mei - ster, Mei - ster Schnei - - - - de - - *dim.*

Carl. rie - ren. Vi - vat Schnei - - - - de - - *dim.*

Henry Mei - ster, Mei - ster Schnei - - - - de - - *dim.*

Morb. Mei - ster, Mei - ster Schnei - - - - de - - *dim.*

Van. Mei - ster, Mei - ster Schnei - - - - de - - *dim.*

Farf. Mei - ster, Mei - ster Schnei - - - - de - - *dim.*

(Der B a r b i e r beschwichtigt den Tumult)

ff *dim.*

f *dim.*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

170

Am. *p* bart!

Is. *p* bart!

Carl. *p* bart!

Henry *p* bart!

Barbier *p* Sach - te, sach - te, lei - se,

Morb. *p* bart!

Van. *p* bart!

Farf. *p* bart!

Barb. lei - se! Nur nicht hit - zig! Fein und zart müs - sen

Barb.

wir ihn erst__ um - krei - - sen, daß er nicht__ den__ Spaß____ ge -

171

Aminta *pp*

Sach-te, sach-te!

Isotta *pp*

Sach-te,

Henry *pp*

Sach-te, sach-te!

Barb.

wahrt! Gut ver - hüllt, auf lei-sen Ze-hen pür-schen wir uns still her -

Morbio *pp*

Sach-te, sach-te!

pp

Is.

sach-te!

Carlotta *pp*

Gut ver - hüllt,

Henry

pp

Lei - se, lei - se pür-schen wir uns still her - an, gut ver -

Barb.

an,

p *f*

ihn ins

Morb.

Lei - se, lei - se!

Vanuzzi *pp*

Sach-te, sach-te, lei - se, lei - se!

Farfallo *pp*

Lei - se, lei - se!

pp

p

poco calando

Carl.

auf lei - sen Ze - hen...

Henry

hüllt...

Barb.

p

Netz hin - ein - zu - nä - - hen und zu nar-ren, a - ber dann...

poco calando

sf *pp*

mitte ein schritt nach hinten mitte

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

172 **Più allegro, molto tumultuoso** (noch rascher als die erste Stretta)

(Alle losbrechend)

Am. Is. ...wol - len wir ihn gut bal - bie - ren, ihn von der Narr-heit aus - ku - rie - ren,

Carl. ...wol - len wir ihn gut bal - bie - ren, ihn von der Narr-heit aus - ku - rie - ren,

Henry ...wol - len wir ihn gut bal - bie - ren, ihn von der Narr-heit aus - ku - rie - ren,

Morb. ...wol - len wir ihn gut bal - bie - ren, ihn von der Narr-heit aus - ku - rie - ren,

Van. ...wol - len wir ihn gut bal - bie - ren, von der Narr - heit aus - ku - rie - -

Farf. ...wol - len wir ihn gut bal - bie - ren, von der Narr - heit aus - ku - rie - -

Più allegro, molto tumultuoso (noch rascher als die erste Stretta)

Am. Is. schar-mu - zie-ren, in - tri - gie-ren, drang-sa - lie - ren und ve - xie-ren, wak-ker an der Na - se

Carl. wol-len wir ihn gut, gut bal - bie - ren, von der Narr - heit

Henry schar-mu - zie-ren, in - tri - gie - ren, drang-sa - lie - ren und ve - xie-ren, wak-ker an der Na - se füh - ren,

Morb. schar-mu - zie-ren, in - tri - gie-ren, drang-sa - lie - ren und ve - xie - ren, wak-ker an der Na - se füh - ren,

Van. - - ren, schar - mu - zie - - - - ren, in - tri -

Farf. - - ren, schar - mu - zie - - - - ren, in - tri -

segue

fz

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am. Is. — füh-ren, ku-jo - nie-ren, in-tri - gie-ren, wol-len wir ihn gut bal - bie-ren, von der Narr-heit aus-ku-

Carl. — aus-ku - rie - ren, schar-mu-zie-ren, in-tri-gie-ren, drang-sa-lie-ren und ve-xie-ren,

Henry — ku-jo-nie-ren, in-tri-gie-ren. Ja, wir wol - len es pro - bie - ren,

Morb. — ku-jo-nie-ren, in-tri-gie-ren, schar-mu-zie-ren, in-tri-gie-ren, drang-sa-lie-ren und ve-xie-ren,

Van. — gie - - ren, drang - sa - lie - ren und ve - xie - ren,

Farf. — gie - - ren, drang - sa - lie - ren und ve - xie - ren,

Am. Is. — rie-ren, scharmu-zie-ren, in - tri - gie-ren, drang-sa-lie-ren und ve - xie-ren, ko-pu-lie-ren und spon-

Carl. — ko-pu-lie-ren und spon-sie-ren, ku-jo-nie-ren, in-tri-gie-ren, schar-mu-zie-ren, drang-sa-lie-ren,

Henry — ja, er muß es re - vo - zie - ren, daß er mir mein

Morb. — ko-pu-lie-ren und spon-sie-ren, ku-jo-nie-ren, in-tri-gie-ren, schar-mu-zie-ren, drang-sa-lie-ren,

Van. — ko - pu - lie - ren und spon - sie - ren, wak - ker an der

Farf. — ko - pu - lie - ren und spon - sie - ren, wak - ker an der

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

173

Am. sie-ren, ku-jo-nie - ren. Al - so vor - wärts, nicht ge - zau - dert, nicht ge -

Is. sie-ren, ku-jo-nie - ren. Al - - so vor - wärts, nicht ge - zau - dert, nicht ge -

Carl. wak-ker an der Na-se füh-ren! Al - - so vor - wärts, nicht ge - zau - dert, nicht ge -

Henry Er - be raubt! Al - so vor - wärts, nicht ge - zau - dert, nicht ge -

Barbier Al - - so vor - wärts, nicht ge - zau - dert, nicht ge -

Morb. wak-ker an der Na-se füh-ren! Al - - so vor - wärts, nicht ge - zau - dert, nicht ge -

Van. Na - se füh - ren! Al - so vor - wärts, nicht ge - zau - dert, nicht ge - flun - kert,

Farf. Na - se füh - ren! Al - so vor - wärts, nicht ge - zau - dert, nicht ge - flun - kert,

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am. flun - kert, nicht ge - plau - dert, je - der spie - le sei - nen

Is. flun - kert, nicht ge - plau - dert, je - der spie - le sei - nen

Carl. flun - kert, nicht ge - plau - dert, je - der spie - le sei - nen

Henry flun - kert, nicht ge - plau - dert, je - der spie - le sei - nen

Barb. flun - kert, nicht ge - plau - dert, je - der spie - le sei - nen

Morb. flun - kert, nicht ge - plau - dert, je - der spie - le sei - nen

Van. nicht ge - plau - dert, je - der spie - le sei - nen Part!

Farf. nicht ge - plau - dert, je - der spie - le sei - nen Part!

l.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

174

noch rascher

Am. *f* Part! „A - ber dann, a - ber dann, a - - ber dann....“

Is. *f* Part! „A - ber dann, a - ber dann, a - - ber dann....“

Carl. *f* Part! „A - ber dann, a - ber dann, a - - ber dann....“

Henry *f* Part! „A - ber dann, a - ber dann, a - - ber dann....“

Barb. Part! Al - so

Morb. *f* Part! „A - ber dann, a - ber dann, a - - ber dann....“

Van. *f* „A - ber dann, a - ber dann, a - - ber dann....“

Farf. *f* „A - ber dann, a - ber dann, a - - ber dann....“

Chorus *f* „A - ber dann, a - ber dann, a - - ber dann....“

noch rascher

8va *f* *p*

(Alle wenden sich zum Barbier, ihn kopierend)

fp *f* *fp* *f* *fp* *f* *p*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am. *f* Nicht_ ge - flun - - kert,nicht ge - zau - dert,

Is. *f* Nicht_ ge - flun - - kert,nicht ge - zau - dert,

Carl. *f* Nicht_ ge - flun - - kert,nicht ge - zau - dert, je - der_

Henry *f* Nicht_ ge - flun - - kert,nicht ge - plau - dert, je - der_

Barb. vor - wärts,nicht ge - zau - dert, vor-wärts,nicht ge - flun-kert,nicht ge-plau - dert, je - der_

Morb. *f* Al - so vor - - wärts, nicht ge-zau - dert, je - der_

Van. *f* Al - so_ vor - wärts, nicht ge - zau - dert, je - der

Farf. *f* Al - so_ vor - wärts, nicht ge - zau - dert, je - der

8 *f*

f

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am. je - der spie - le sei - nen Part. Al - so vor - wärts,__ nicht__ ge-

Is. je - der spie - le sei - nen Part. Al - so vor-wärts, nicht__ ge-

Carl. spie - le sei - nen Part! Nicht__ ge - flun - kert,nicht ge - zau-dert, nicht ge -

Henry spie - le sei - nen Part! Nicht__ ge - flun - kert, al - so vor - wärts,__ nicht__ ge-

Barb. spie - - le sei - - nen Part!

Morb. spie - le sei - nen Part! Al - so vor-wärts, nicht ge -

Van. spie - - le sei - - nen Part, je - der spie - le sei - nen

Farf. spie - - le sei - - nen Part, je - der spie - le sei - nen

segue

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

175

Am. zau-dert, vor-wärts, nicht ge - plau - - - - - dert, je - - der

Is. zau-dert, vor-wärts, nicht ge - plau - - - - - dert, je - - der

Carl. plau-dert, vor-wärts, nicht ge - plau - - - - - dert, je - - der

Henry zau-dert, vor-wärts, nicht ge - plau - - - - - dert, je - - der

Barb. *ff* Vor - wärts, vor-wärts, er wird ka-pi-tu-lie - ren.

Morb. zau-dert, vor-wärts, nicht ge - plau - - - - - dert, je - - der

Van. Part, vor-wärts, nicht ge - plau - - - - - dert, je - - der

Farf. Part, vor-wärts, nicht ge plau - - - - - dert, je - - der

ff *ffp* *f*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

176

Am. spie - le sei - nen Part. Und er wird ka - pi - tu - lie - ren!

Is. spie - le sei - nen Part. Und er wird ka - pi - tu - lie - ren!

Carl. spie - le sei - nen Part. Und er wird ka - pi - tu - lie - ren!

Henry spie - le sei - nen Part. Und er wird ka - pi - tu - lie - ren!

Barb. Er wird ka - pi - tu - lie - ren!

Morb. spie - le sei - nen Part. Und er wird ka - pi - tu - lie - ren!

Van. spie - le sei - nen Part. Er wird ka - pi - tu - lie - ren!

Farf. spie - le sei - nen Part. Er wird ka - pi - tu - lie - ren!

f *fp* *f*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am. Vi - - vat Schnei - - de - - bart! *f* Vi - -

Is. Vi - - vat Schnei - - de - - bart! *f* Vi - -

Carl. Vi - - vat Schnei - - de - - bart! *f* Vi - -

Henry Vi - - vat Schnei - - de - - bart! *f* Vi - vat, vi - -

Barb. Al-so vorwärts,nicht ge - zau - - -

Morb. Vi - - vat Schnei - - de - - bart! *f* Vi-vat, vi-vat, vi -

Van. Vi - - vat Schnei - - de - - bart! *f* Vi-vat, vi-vat, vi-vat,

Farf. Vi - - vat Schnei - - de - - bart! *f* Vi-vat, vi-vat, vi-vat,

Chorus *f* Vi - vat, vi - vat, vi - -

f *fp*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am. vat, vi-vat, vi-vat, vi - - - vat, vi-vat, vi-vat, vi-vat

Is. vat, vi-vat, vi-vat, vi - - - vat, vi-vat, vi-vat, vi-vat

Carl. vat, vi-vat, vi-vat, vi - - - vat, vi-vat, vi-vat, vi-vat

Henry vat, vi-vat, vi-vat, vi - - - vat, vi-vat, vi-vat, vi-vat, vi-vat

durch gehen mit machen Pab.

Barb. dert, je-der spie-le sei-nen Part!

Morb. vat, vi-vat, vi-vat, vi - - - vat, vi-vat, vi-vat, vi-vat, vi-vat

Van. vi-vat, vi-vat, vi-vat, vi-vat, vi-vat, vi-vat, vi-vat

Farf. vi-vat, vi-vat, vi-vat, vi-vat, vi-vat, vi-vat, vi-vat

Chor. vat, vi - vat, vi - - - vat, vi - vat, vi - vat, vi - vat

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

177

etwas gemessener

Am. Mei - - - ster Schnei - - de - - - bart!

Is. Mei - - - ster Schnei - - de - - - bart!

Carl. Mei - - - ster Schnei - - de - - - bart!

Henry Mei - - - ster Schnei - - de - - - bart!

Morb. Mei - - - ster Schnei - - de - - - bart!

Van. Mei - - - ster Schnei - - de - - - bart!

Farf. Mei - - - ster Schnei - - de - - - bart!

Chor. Mei - - - ster Schnei - - de - - - bart!

etwas gemessener

ff

ff

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

(Alle umarmen stürmisch den Barbier, dann sich untereinander)

zu Frauen

(Vorhang fällt schnell)

Ende des ersten Aufzuges

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Zweiter Aufzug

Gleiches Zimmer. Nachmittag des nächsten Tages.

I. SCENE

Tempo di Minuetto Metr. ♩ = 100

grazioso

p

Pk.

p

1

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

180

segue
cresc.

f

(Vorhang)

mf dim.

dim.

p

Morosus
(in silberseidenen Hosen, noch ohne Rock, richtet sich unter Hilfe der Haushälterin in großen Staat zusammen)

Den Pa - ra - de-rock mit den ver - gol - de - ten

Haushälterin (ihm hineinhelfend)

Hier, Eu - er Gna-den! Doch laßt Euch nur ra - ten...

(über sie hinweg)

Mor.

Schnüren!

Den Drei - -

pp

Haush. Er ist schon bereit. Ach, wollt mich nur hö-ren...

(wie vordem)

Mor. - spitz mit den Knöp-fen! Den Eh -

etwas lebhafter
(eifrig)

Haush. Zur Stelle, zur Stel-le,

Mör. - ren-de - gen Sei - ner Kö - nig-li-chen Ma-je - stät!

etwas lebhafter

Haush. frisch, blank und ge-scheu-ert... Oh, es drückt mir die See-le, gnä - dig-ster Herr! Wie könnt Ihr so

182

Haush.

ei - len, nur weil die - ser Ba - der, (grimmig) die - ser ver - fluch - te, ver - ma - le - dei - te

Haush.

Pin - sel - hal - ter des Teu- - -fels Euch zu - schwatzt...

Morosus

Den

tempo primo

Haush.

Hier, hier, Euer Gnaden, oh wollt doch beden - ken, oh, laßt Euch warnen... sie

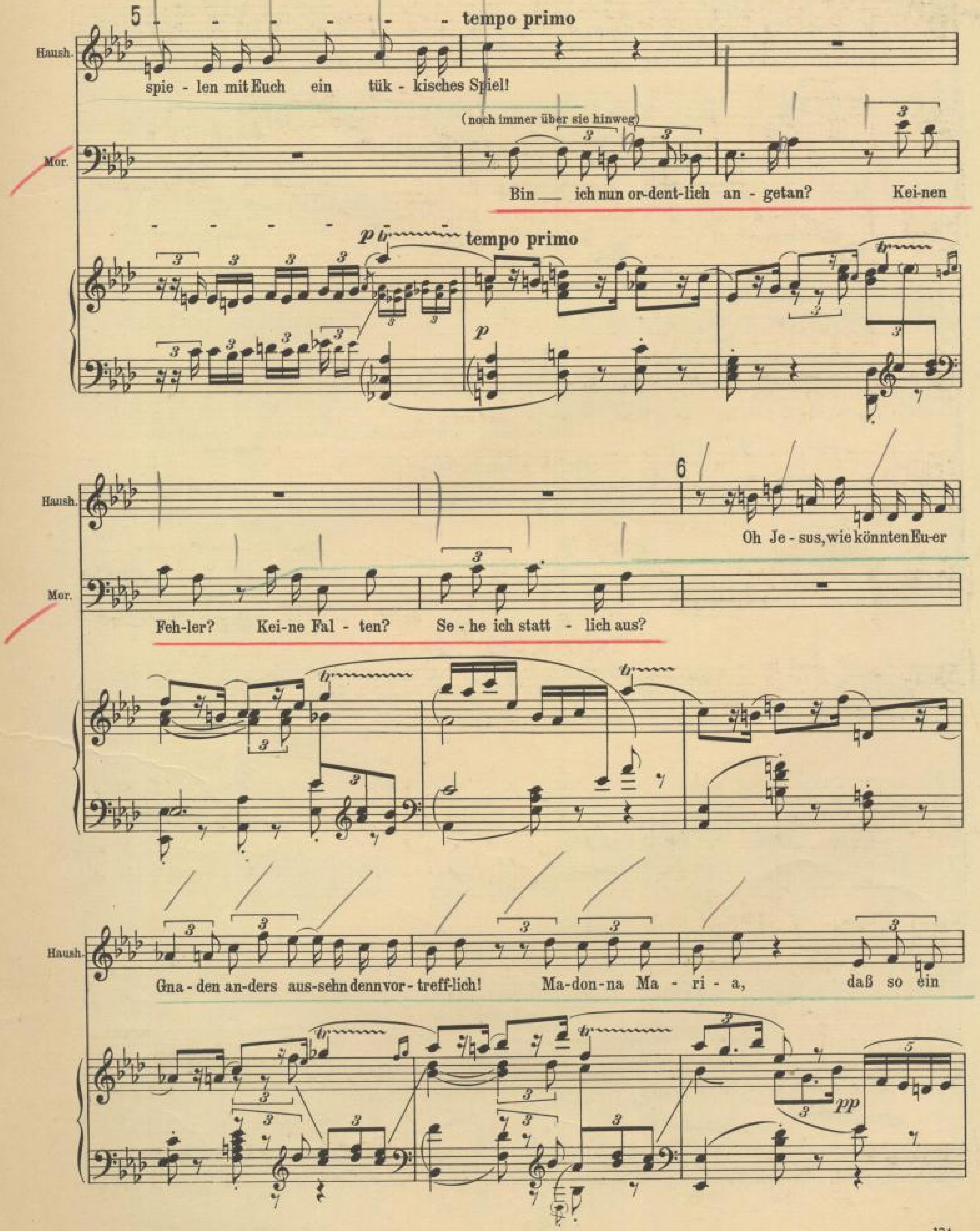
Mor.

Stock mit dem gol-de-nen Knauf!

tempo primo

accel..

accel..



A. 8303 F.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

184

Haush. vor-neh-mer, so ein güt'-ger, ed - ler Mann zum Spott wird für ei-nen Schaumschläger, oh,

7 **Molto allegro** Metr. ♩= 116

Haush. — es zerreißt mir die See-le!

Morosus

Laß sie flicken beim nächsten Schuster und dir gleich Pech - draht

Molto allegro Metr. ♩= 116

Mor. durch den Mund ziehn! Kannst du nicht schwei-gen ei - 'nen A - tem - zug lang?

cresc. *dim.*

Mor. Gott sei Dank, bald werd' ich er - löst sein von

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Haushälterin

Er - löst? Nein, ge - schmort und ge - bra - ten, ge - rupft und ge - pfef - fert von

Mor.

die - sem Ge - sab - ber....

(in die Knie fallend)

Haush.

die - sem Erz - koch des Teu - fels! Oh Herr, glaubt ei - ner treu - en

Haush.

Die - ne - rin, sie trei - ben ein Nar - ren - spiel mit Euch, sie füh - ren Euch wie ei - nen

Haush.

Bä - ren am Half - ter. Ich ha - be al - ler - lei ge - hört an den Tü - ren, ich....

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

10 Morosus (wütend)

Was, an den Tü - ren klebst du? Daß ich dir dort ein-mal die Na - se ein - klem-men könnte!

11

Mor. Fort jetzt und am To-re ge-war-tet, bis der Ba - der kommt mit dem Mäd - chen!

più mosso

Haushälterin

Ha, das wird gut ge - ba - dert sein und mit al - len Was-sern ge - wa-schen, was

Haush. die - ser Preiskuppler Euch als Jung - fer zu-schwätzt....

(Es pocht)

Morosus

Hin - aus, Ka-nail-le!

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Tempo primo (Minuetto)

12

Mor. Ach, da ist er schon!

f *dim.* *p*

Haushälterin

Das Kleid schon.

(zur Haushälterin)

Mor. Bin ich statt-lich? Ist al - les in Ord-nung?

(Morosus stürzt auf sie zu, die Haushälterin flüchtet hinaus.

accel. tempo primo

Haush. a - ber der Kopf, Eu - er Gna-den...

sfz *f* *p*

13 Morosus allein, tritt vor den Spiegel, sieht sich an, macht einige feste Schritte)

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

II. SCENE

Der Barbier (tritt ein, gleichfalls feierlich angetan, wie ein Brautwerber)

Moderato Metr. ♩= 92

Eu - er Gna - den ge - hor - sam - ster

f *dim.*

Barb. Die - ner!

Morosus

Nun, hast du sie ge - fun-den? Hast du das Mädchen ge - bracht? Nicht nur

p

Barb. ei - ne, son - dern drei, mein gnä - dig - ster Herr.

Mor. Drei? Bin ich ein Tür-ke?

mf *dim.* *p* *mf* *f*

Mor. Schon ei - ne ist viel-leicht zu viel. A - ber wer-den sie kei-nen Lärm machen? Mir schmer-zen die

Barbier 15 Das Still - ste, das Schweigsamste

Mor. Oh - ren noch von ge-stern. Sind sie schweigsam und still?

Barb. der ganzen Graf-schaft, je - de auf ih - re Art. Ihr könnt wählen unter ihnen wie weiland Paris unter den

Barb. Göt-tin-nen, und den Con - sen - sus der El - tern und des Vor-munds hab ich bereits in der

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

16

Barb. Ta-sche. Ach, was für Mäd-chen, was für knus - prige, keu - sche Din - ger! Wä - re

p espr. *p* *sfz* *mf* *sfz*

Barb. ich nicht vermählt, Gott sei's ge-klagt, ver - mählt seit neunzehn Jahren, ich hät-te mir sel-ber ei - ne

sfz

17

Barb. aus - ge-sucht, so still sind sie, so sanft und tau-benhaft!

Morosus Und den Pfarrer, den No -

p *p* *dim.* *pp* *f*

Barb. Ver-stän-digt, ver - ständigt und die Per - ga - men - te sau - ber aus-geschrieben. Nur der

Mor. ta - rius?

p

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Barb. Na - - me fehlt noch und Euer Gna - den gil-ti-ges Signum.

18

Mor. Vor-trefflich! Ich will meinem Neveu einen

Barb. So-gleich, Eu-er

Mor. Pfropf in die Kehle stecken, daß er das Sin - gen ver-lernt. Führ sie her-ein!

(er geht zur Tür, wendet sich noch einmal um und kommt zurück)

Barb. Lieb - den!

(tritt an ihn heran, leise, vertraulich, mit gespielter Besorgnis)

(schon ungeduldig)

Mor. Was solls? Kei-ne Fe-der-le-sen!

Canzone

19 **L'istesso tempo** Metr. ♩= 84

Barb. Nur das ei - ne laßt Euch bit-ten, faßt sie nicht zu stür - misch an!

Barb. Kin - der fast noch nach den Jah - ren, zart und scheu und un - er-fah-ren —

Barb. kei - ner nah-te je ein Mann. Wenn sie stok-ken,

20

Barb. wenn sie schaudern, sprö-de tun beim er-sten Wort, nicht ver - mö - gen

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Barb

frei zu plau - dern, lä - chelt nicht der Scham in Nö - ten,

Barb

denn ein Scherz macht sie er - rö - ten und ein Spott

Barb

scheuch-te sie fort. Zart muß man mit

Barb

Zar - - - - tem han - deln, ach, ein Mäd -

194

Barb. - - - - chen-herz ist scheu, nur Ver - trau - en kann es

(tr) (tr) (tr) sfz sfz

22

Barb. wan - deln, daß es sacht be-ginnt zu sprie - ßen, sich zu

pp sfz sfz

etwas breit

Barb. öff - nen, zu er - schlie - ßen und der Lie - - - - be of - fen

sfz p pp f

a tempo 23

Barb. sei. Da - rum laßt Euch

dim. sfz sfz p sfz sfz

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Barb. noch - mals bit - ten, faßt sie nicht zu stür - misch an. Mäd - chen sinds von

fei - nen Sit - ten, Kin - der fast noch nach den Jah - ren, zart und scheu und

Barb. un - er - fah - ren und voll Angst vor je - dem Mann.

Morosus

ZumTeufel, ich

Mor. wer - de sie nicht fres - sen! Ich wuß-te schon mit Wei-bern um - zu-gehn, als du noch ei - nen

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Mor. Bart nicht un-terschei-den konn-test von einem Flederwisch! Presto jetzt, ich ha-be kei-ne

(Der Barbier geht zur Türe und führt Carlotta, Isotta und

III. SCENE

Aminta herein, die alle verkleidet sind, durch veränderte Haartracht nicht leicht erkennbar. Carlotta kommt als Landmädchen mit grellen Strümpfen, buntem Mieder, einem Strohhut, den sie verlegen in der Hand hält, Isotta ist als junge Edeldame etwas affektiert angezogen, Aminta ganz einfach, wie ein armes Bürgermädchen. Alle verneigen sich tief und demütig.)

Moderato, poco più mosso Metr. ♩ = 100

Mor. Zeit.

Barbier (pathetisch zu ihnen)

Wohl tut ihr, das

Barb. Haupt_ zu nei - gen, denn ihr weilt in ed - lem Haus, groß ist der Herr, der euch er -

Barb. war - tet, groß die Eh - re, die euch zu - teil wird, groß das Schicksal, das euch

26 (auf Morosus deutend)

Barb. ruft. Die - ses ist der hoch - ge - bor - ne, hoch - be-rühm-te,

Barb. un - be - sieg - te Sir Mo - ro - sus, Ad - mi - ral Sei - ner Ma - jes - tät des

Barb. Kö - nigs, wohl - be-kannt auf al - len Mee - ren,

fp

Barb. hoch-ge - ehrt an al - len Hö - fen! 27 Schämt euch nicht, vor ihm zu

cresc. *f* *p*

Barb. za - gen, denn auch un - erschrock-ne Män - ner, Tür - ken, Spanier und Pi - ra - ten schau - erten vor seiner

cresc.

Barb. Flagge, zit - terten vor seinem Schwert. 28 Neigt nur, neigt nur, neigt das

dim. *f* *p* *pp* *pp*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Barb. Haupt — zur Er - de: die - ser Mann — ist Ehr - furcht

29

Barb. wert.

Morosus (galant)

Wer - te Da - men, seid will -

Mor. kom - - men! Mein die Eh - re, mein die Ehr - furcht!

Mor. Ju - gend hat das höh - re An - recht, · Schön - heit a-delt je - - des

Fl. 8va

30 Barbier

Ge-stat-tet, hoch - ed - ler Herr, Euch die Da-men zuprä-sen - tie-ren und das Wort

Mör.

Haus.

pp *p* *fp*

Moderato

Carlotta (bäuerisches Entsetzen heuchelnd)

(gesprochen) Ui je, i hab an Angst! I fürcht mi

(er führt Carlotta heran)

Barb. — für ih - re Schüch-tern-heit zu neh-men.

Moderato

mf *p*

Carl. tamisch vor so an noblen Herrn!

Barb. Dies Mäd - chen rei - ner Un-schuld stammt vom Lande, schlichter Bauern

pp

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

31

Barb. ein - zig Kind, un - be-lehrt in al - len Kün - sten, fremd der Lü - ge, der Ver-

Barb. stel - lung, wuchs sie zwi-schen sanf - ten Lämmern auf den Wie-sen, auf den Wei - den

Barb. selbst wie ei - ne Blu - me auf.

Carlotta (grob)

Ka Spur!

(für sie antwortend)

Ka-tha - ri - na.

Morosus

Und wie heißt du?

32

Carl. Was lügst denn, Bazi! Kathi rufens mich alleweil.
(zum Barbier, der ihr Zeichen macht, still zu sein)
No, weils wahr is! I wer doch net mogeln vor so ein aufputzten Herrn!

Barb.

Mor. Tritt nur nä - her!

Schnell

Oh mei! Was will er denn von mir? Wie der mi anglurt, genau wie bei uns der Jud die trächtige Sau. Was will er denn von mir? Ah mei, da geh i net zu.

(ärgerlich zum Barbier)

Die ist bei ih - ren

Schnell

Mor. Käl - bern selbst zum Kalb ge - wor - den. Schaff sie weg!

(Barbier schiebt

Carlotta (blöd)

33

Derf i scho wieder gehn?

Barb. Carlotta mit dem Ellenbogen an)

Mor. (zornig)
Ja, du derfst!

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Presto Metr. ♩.= 132
(Isotta heranführend)

Barb. Die - ses ist ein jun - ges Fräu - lein, arm, doch e - del ih - re El - tern. Tag und Nacht in

pp

Barb. ih - rer Kam - mer, ab - ge-wandt von al - len Spie - len lern - te sie die ho - hen Kün - ste,

cresc.

34

Barb. die dem Gei - ste Macht ver - leihn. Sie kann La - tein, Griechisch, He - bräisch, Ara -

(wie eine Litanei, rasch)

pp

Barb. mäisch wie ihre Mutter - sprache, sie macht Verse, Charaden, sie zeichnet und stickt Tapisserien, sie liest

Barb. auswendig von vorn und rückwärts die Kommen - tare zur Heiligen Schrift und die Pan - dekten der Kirchenvä -

Barb. ter, sie versteht Astro - nomie, Astrologie, Tri - gonometrie, Chiro - mantie, sie spielt Schach wie ein Perser

35

Barb. und schlägt die Laute...

Nein, nein; ich meine, sie liest die Tabulatur, be - herrscht den Generalbaß und den Kon - trapunkt, aber nur in der Theorie, nie in der practica. Sie weiß ferners...

Monosus (aufschreckend) Schlägt die Lau - - te?

Schon

meno mosso (zu Isotta)

36

Mor. gut und ge - nug! — Tre - tet nur nä - - her, ed - les Fräu - lein, habt kei - ne

Prestissimo Metr. ♩. = 144

Isotta

Wie soll ich Scheu ha-ben, da mei-ne Kennt-nis der Phy-sio-gno - mi - a mir Eu - re

Mor.

Angst!

Prestissimo Metr. ♩. = 144

Is.

Ster-nen-be-schat - tung kennt - lich macht. Ihr seid, ich er - se - he es aus Eu-rer Com - ple -

Is.

xion, im Zei-chen des Mars ge - bo - ren, san- gui - ni - schen Bluts, ge - fähr - - lich den

Is.

37

Männern im Zorn, doch wohl - ge - neigt den Frauen und ger - - ne von ih - nen ge - lit - ten. Eu-re

38

Is. Lei - bes-hal - tung zeigt Großmut, der Bo-gen der Stir-ne Fe - stig-keit des Ent-schlus - ses, die

Is. dunk-le Pu-pil - le män - ni-sche Kraft, ei-ne sym-pa-thi-sche Au - ra strahlt von ihr

39

Is. aus, wie soll-te man da nicht Zu - - - trau-en ha-ben, die Hand... er-laubt mir Eu - re

(sie faßt nach seiner Hand)

Is. Hand... Welch glück-sel' - ge For-ma-tion! Der Fortu - na Li - nie un - ge-brochen, die Ru-ne des

Morosus (ganz betroffen, kann sich nicht wehren)

Mein Fräu-lein!

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

40

Is. Her - zens, die Men - sa - lis, frei ü - ber - schnit - ten von der Li - nie der Son - - - ne, das be-

Is. sagt nach Co - cle - nius glück - sel' - ge Si - gna - tur in al - len A - benteuern der

41

Is. Ve - nus! Ihr braucht nur wol - len und Ihr habt, was Ihr be - gehrt, so deu-tet's A -

Is. grip-pa von Net-tes-heim in sei - ner Chi - ro - so - phi - a. Die

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

42

Is. Le - bens-li - nie weist star - ken Ast, ah, vortreff-lich, vor-treff-lich, kein Spalt, kei-ne Abzweigung,

mf *dim.* *p* *pp*

Is. Ihr habt kei-ne Nach-fah-ren und wer-det lan - ge le - ben! In kla-rer Quadrangel die

f

43

Is. Wurzeln der Tem-pe-ra - men - te, ach, was für ei - ne treff-li - che Hand Ihr habt, Sir Mo -

Is. ro - sus, was für ei - ne ed - le, spre-chen-de Hand...

Morosus (ängstlich verärgert die Hand zurückziehend, sich den Schweiß abwischend)

Sehr er-kennt-lich für Eu - re gu - te

p *mf*

44 (zum Barbier)

Mor. Meinung, mein Fräulein. Schaff sie mir vom Hals, sonst schwätzt sie mich

f *ff*

l'istesso tempo

Barbier (zu Isotta) Sir Morosus wird Euch dankbar sein, wenn Ihr ihm später Eure Kenntnisse ausführlich erläutert. (zu Morosus) Gestattet, daß ich Euch noch dieses edle Fräulein präsentiere!

Andante

(zu Aminta, mit Wohlgefallen)

Mor. tot. Tre-tet nä-her, ed-les Fräu-lein!

l'istesso tempo

ff *dim.*

Andante

p

Aminta (natürlich scheu) Wenns er-laubt ist... Ti-mi-

Mor. Eu-er Na-me?

pp *p* *pp*

45 sehr ruhig

Am. — dia.

(leise dazwischen)

Barb. Das kommt nicht von Timo- theus, sondern ist Latein... heißt die Schüchterne, so nannten die frommen Schwestern

Mor. Ein schöner Na - me! Er macht Eu-rer An - mut Eh - re!

sehr ruhig

p

46 Molto tranquillo Metr. ♩= 88

Am. Ach Herr, daß ich es of-fen sag,

Barb. sie um ihrer Bescheidenheit willen.

Mor. Wollt Ihr Euch nicht an meine Sei-te set-zen?

Molto tranquillo

dim. pp

Am. ich tät es nur zu gern. A-ber ich möchte nicht, daß es Euch spä-ter ge - reut und Ihr Euch är-gert ü - ber die ver-

(pp) p (pp) p

47

Am.

lo-rene Zeit, nicht daß mirs an Ehrfurcht vor Euch gebricht, a-ber versteht, ich fühl mich recht ungeschickt, die

pp p p (pp)

Am.

Wor-te zu setzen, und hör ich an - de-re plaudern und schwätzen, so spür ich be-drückt, wie we-nig ich weiß_

48

(zutraulich)

Am.

und die an - dern wie viel. Frei-lich, ich war im-mer al-lein, wuchs

Am.

auf oh-ne El - tern und oh - ne Ge-spiel, hatt' niemand, mit ihm ver - trau-lich zu re - den, so

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Am. blieb nun die Scheu vor al - lem und je - dem, werd al - le - mal tö - richt und ro - ten Ge-sichts, wenn ein

49

Am. Frem-der gü - tig die Red an mich richt.

Morosus (zum Barbier)

Wie of - fen! Wie rein! Ein lieb - li - ches

dim. pp p espr.

Mor. Kind!

(zu Aminta)

Und so seid Ihr tags - ü - ber im-mer al -

50

Aminta Ach Herr, wie sollt es denn an-ders sein, leb doch bei den from-men Schwestern im Haus, seh oft

Mor. lein?

p pp pp

Am. wo - chen-lang nicht auf die Stra-ße hin-aus, riten. a - ber ich trag es schon so. a tempo, Mich er -

etwas lebhafter

Am. schreckt der Gas - sen Ge-schrei und Ge-summ, am lieb - sten sit - ze ich still und stumm

Am. an mei-nem Näh-tisch den gan - zen Tag, stik - ke mir all mei-ne Träu - me-rein in den

Am. run - den wei - ßen Rah - men hin - ein. Und

A. 8303 F.

51

Am. plötz - lich hebt es dort an zu blühn von Blumen, von Sternen, von zartem Grün, und ich

freu mich, wie das neu-e Ge-bild mit bun-tem Ge-leucht mir ent - ge - gen-quillt. Da

wird mir plötz-lich die See-le weit. Ich spür nicht die Welt, ich spür nicht die Zeit und mir ist, als

52

Am. ging ich ü - ber blühnde Wie-sen hin und hör - te au-ßen die Vö - gel sin - gen und das

Am. Blau des Him - - mels sich nie - der - schwin-gen... (plötzlich sich unterbrechend) Doch ver-

53

Am. zeiht, ich spreche zu viel von mir tö - rich-tem Ding, solch kindischer Schwatz ist für Euch zu ge -

lebhafter Metr. ♩= 96

Am. ring.

Morosus (zum Barbier) (zu Aminta)

Wie beschei-den! Be - zau-bernd ist sie, be - zau - bernd! Doch Sonntags wenigstens für-

lebhafter

cresc.

Am. Ach Herr, da Ihr mich so of - fen fragt, fühl ich mich schuldig und arg verzagt,

Mor. Ihr wie alle doch eine Kirche

Am. denn am En - de mags gro-ße Sün - de sein, was ich tu, und Hoch-mut vor Gott dem

p espr. sf p (p)

Am. Herrn. A - ber ich wills Euch of-fen ge-stehn, ich liebs nicht, mit den andern zur Kir - - che zu gehn.—

p

Am. Nicht, daß ich je mei - ne Pflicht ver- ges - se, die Beich - te ver-säum und die heil' - ge Mes - se.

mf dim. p dim.

55

Am. Am lieb-sten bin ich dort mit Gott al - lein. Hat erst die

espr. pp pp

Am. Glok - ke sich aus - ge-schwungen, sind die an-dern fort und die Stim - men ver -

pp pp p p

Am. klun-gen, dann erst schleich ich in die Kir-che mich ein, setz

pp

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am. still mich auf ei-ne ein-sa - me Bank und sag mei-nem Herr - gott

56

Am. Lie - be und Dank und hof - fe, der al - les ver - zeiht und er-mißt,

espr. cresc. cresc.

Unterstimme col 8va bassa.....

Am. wird mir ver - zeihn, wenn dies Hoch - - - - mut von

r. fp

col 8va bassa.....

Am. mir o - der Sün - de ist.

Morosus (ganz wild zum Barbier)

Sie ist die Rech - te! Die - se, die - se, nur

Allegro Metr. ♩. = 116

Allegro Metr. ♩. = 116

dim. l. f. l.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

57 (sich erschrocken stellend)

Am. Oh Gott, ich ha - be wohl tö - richt ge-spro-chen,

Mor. die - se und nur sie al-lein!

Am. ich seh, der gnä - di - ge Herr ist er - regt. Ver - zeiht mir, Sir,

Am. wenn ich gefehlt ha - be.

Morosus (zum Barbier)

Sag es ihr! Dich ha-be ich zum Wer-ber be-stellt. Tü dei-ne

58 Allegretto Metr. ♩=100

Barbier (behutsam zu Aminta)

Mit nich - ten hast du

Mor.

Pflicht!

Allegretto

p

dim.

Barb.

Sir Mo - ro - - sus miß - fal-len, im Ge - - gen-teil, Kind, von

p

Barb.

al - len Frau-en, die hier sind, ist sei-ne Wahl auf dich ge - fal - - len.

espr.

59

Barb.

Tu auf dein Herz ____ und öff - - ne dein Ohr,

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Barb. gro - ße Eh - - - - re steht dir be - vor: Sir Mo -

cresc.

Barb. ro - - - sus, ob - zwar von ad - li-gem Stand, wirbt durch mich

mf

Mitte

Barb. — bei dir — um dein Herz —

r.f

zu Charlotta

60

Aminta (Erschrecken heuchelnd) Oh Herr, was hab ich denn Bö-ses ge-tan, daß Ihr

Barb. — und dei - ne Hand.

dim. pp

p

Am. mei - ner spot - tet und Scherz treibt mit ei-nem ar - men Mäd-chen?

Molto allegro (𝅗𝅥. = 𝅗𝅥 des ²/₄) Metr. 𝅗𝅥. = 63

Morosus Nein, er hat die Wahr-heit ge - spro-chen. Ich fra-ge dich, Ti -

Mor. mi - dia, willst mei - ne Gat - tin wer - den vor Gott und den

più mosso

Aminta (wie vor Ehrfurcht schauernd, in die Kniee sinkend) Oh ho - he Ehr! Woll - te Gott,

Mor. Men-schen?

più mosso

Am.

daß ich ih - rer auch wür - - dig wär!

Carlotta

Ah, da schaugts her. So a Luder! Wie die ihn umkriegt hat.

cresc.

f

62

Isotta Eine so ungebildete Person. Aber sie kriegt einen Rüpel, der nach Tran stinkt und Branntwein. Mich hätt er nicht bekommen.

Andante

Carlotta Schau ma, daß ma weiterkommen. Ich geh ham.

Carl.

Isotta Ja, in einem solchen Hause habe ich nichts zu schaffen.

Heiraten tut ers. Dös wann i gewußt hätt.

(Beide scheinbar zornig ab.)

Morosus (zum Barbier)

Und jetzt den Pfar-rer, den No-

Andante

f

ff

p

Barbier

Gleich, gleich, und die Jungfer und mich als Zeugen. Alles geht wie am Schnürchen. ~~Seht, ein Barbier hat den besten Blick und die sicherste Hand.~~ (ab)

(führt Aminta zum Tisch, sie setzt sich nieder und bleibt dort bescheiden und wortlos sitzen. Morosus betrachtet sie lange und bewegt.)

Mor.

tar.

Metr. ♩=84

pp

IV. SCENE

63 **tranquillo**

Mor. (dann nähert er sich ihr langsam)

So stumm, mein Kind, und noch im - mer so

Mor.

scheu? In die - ser Stun - de, die uns ver -

cantabile

p

Mor. **etwas fließender**

bin - det, hät - te ich dich lie - ber froh ge - sehn.

64 **Aminta** (in ihrer Rolle)

Ver-zeiht mir, Herr, mei-ne tö - rich - te Art, bin noch be -

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

65

Am. stürzt und ganz be-nom-men, Gott wol-le mich mit so-viel Eh-re be-schen-ken.

tempo I

Morosus

Kind,

tempo I

Mor. — gib dich keiner Täuschung hin, dich ruft kei-ne Ehr, vor ein gro-ßes Op-fer

espr.

Mor. bist du ge-stellt! Sieh, Kind, erst sah ich's selbst so leicht wie du. Ich dacht,

Halbtöne!

espr.

pp

66

Mor. nimmst dir ein jun-ges Weib, als gält's bloß Spiel und Zeit-ver-treib, und meint, ei-ne je -

- - de müßt glück-lich sich prei - sen, mei-ne E - he-frau und Ge - mah-lin zu

67

noch ruhiger

Mor. hei - ßen. Doch blick ich dich jetzt, du Lieb-li-che, an, du halb erst er-schloßne, du Got-tes - blü - te, so

Mor. bebt mir die See - le, so bebt mir die Hand: wie darf ich al - ter gräm - li-cher

67a

Mor. Mann um so viel sorg - los' Ju - gend wer - ben?

sfz *p espr.* *pp*

(leise)

Mor. Ja, im-mer schwe - rer drückt es mich, mein Kind, ob wir bei- de nicht doch zu un - gleich

p

etwas fließender

Aminta (mit gespielter Treuherzigkeit)

68

Ach Herr, ich weiß es nur selbst zu sehr: wär bes-ser für Euch, wenn ich

Mor. sind.

etwas fließender

pp

Am. äl-ter wär und mehr schon ver-ständ von ad-li-ger Art. Doch ich

p *cresc.* *p*

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

69

Am. will mich von Herzen zu - sam-men-neh - men, Eu-er An-sehn nicht vor der Welt zu beschä - men.

Morosus

Du

calando

70 a tempo

Mor. Kind! Wie sehr du mich miß-ver-stehst. Ich zweif-le doch nicht, ich zweif-le nicht, nein, wie

f espr. *p* *mf* *p*

Mor. leicht es wär, mit dir glück - lich zu sein, a - ber du, a - ber du,

espr. *pp* *cresc.*

Mor. wird es dich nicht ge-reun? Be - denk, ich bin ein al- - -ter

mf *mf* *dim.*

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

71 etwas bewegter
(noch immer in der Rolle)

Am. Das macht doch nichts, das ist doch schön: Al - ter bringt An - sehn,

Mor. Mann.

etwas bewegter

Am. Ruhm und Ehr!

Mor. Wie Ju-gend doch vom Al - ter spricht, als wärs nicht

mf espr.

sachte zurückleitend nach - - -

Mor. Not_ und schwer Ge - wicht! Kind, hör mich an! Ein

cresc. f dim..

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

72 tempo primo

Mor. al-ter Mann ist nur ein hal-ber Mann, denn halb bloß steht er in der

(sehr ruhig)

Mor. Zeit, sein best' Teil ist Ver - gan - gen-heit. Sein

calando

Mor. Aug hat längst sich satt ge-schaut, sein Herz geht müd und schlägt nicht laut.

73 a tempo

Mor. Ein Frost sitzt ihm zu - tiefst im Blut und lähmt den rech - ten

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Mor. Le - bens - mut, und weil er sel - ber starr und kalt,

74

Mor. macht er die gan - ze Um - - welt alt. Er kann nicht mun - ter sein,

Mor. nicht la - chen, nicht an - dre froh und freu - dig ma - chen, — nur eins hat er der

Mor. Ju - gend vor, nur eins, mein Kind, kann er al - lein: ein

75

(Morosus faßt sie bei der Hand und sieht sie zärtlich an. Aminta wird wider ihren Willen

Mor. al - ter Mann kann bes - ser dank - bar sein.

f *dim.* *p* *cresc.*

beschämt und bewegt unter seinem Blick.)

Mor. Denn denk, wie we - nig braucht ein

f *p*

calando a tempo, etwas bewegter

Mor. al - ter Mann, um sei - nes Le - bens sich zu freun!

p espr. *pp*

76

Mor. Ein stil - ler Tag ist ihm schon Glück, ein Wort, ein

p *espr.*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Mor. Lächeln macht ihn froh, und blickt ihn ei - ner mil - de

77

Mor. an, so hat er ihm schon wohlge - tan. Nein, Kind, nichts Gro - ßes

Mor. will ich mehr, nicht Lie - be, Glut und Lei - - - den - schaft, wär glück - lich schon, wenn du mich nicht als

poco accelerando

poco ritenuto

a tempo

p subito

234

etwas beschleunigen

Mor. Last em-pfän-dest und mir ein we - nig gut sein könntest! Wär das zu viel von

78

bis - - - noch bewegter

Aminta (ehrlich ergriffen) Oh Herr, ich schwöre beim heilgen Sa-kra-ment: ich fühl, daß ich

Mor. dir be - gehrt?

bis - - - noch bewegter

dim. pp p f pp subito

Am. Euch red - lich lieb - ha - ben

cresc.

cresc.

79

(merkend, daß sie aus ihrer Rolle gefallen, und rasch sich fassend)

Am. könnt... Morosus (beglückt) —so, wie man ei - nen Va - ter fromm liebt und ver-

Oh Ti - mi - - dia!

Am. ehrt, der ei - nem das Lieb - ste im Le - ben ge - schenkt. Was_

espr.

80 wieder ruhiger

Am. — ich auch tu, — mags auch Euch erst fremd — und feind - - lich an - mu - ten,

Am. ich schwör Euch zu: ich mein es ein - - zig zu Eu - rem Gu - ten,

cresc.

81 allmählich wieder bewegter

Am. und kann ich Euch von Miß - mut be - -

frein, so werd ich die glück - lich - ste

Am. Frau auf Er - - - - den sein.

poco ritard. più tranquillo Metr. ♩=76

Morosus

Oh

Mor. Kind, wie tief du mich be-glückst! Was Lie - - - be doch für Wun -

82

Mor. - - der wirkt, war e-ben noch er - bost und schwach, ein al-ter Mann, ein kal-ter Mann,

cresc. fp fp pp

Mor. und nun blühts se - - lig auf in

espr. cresc.

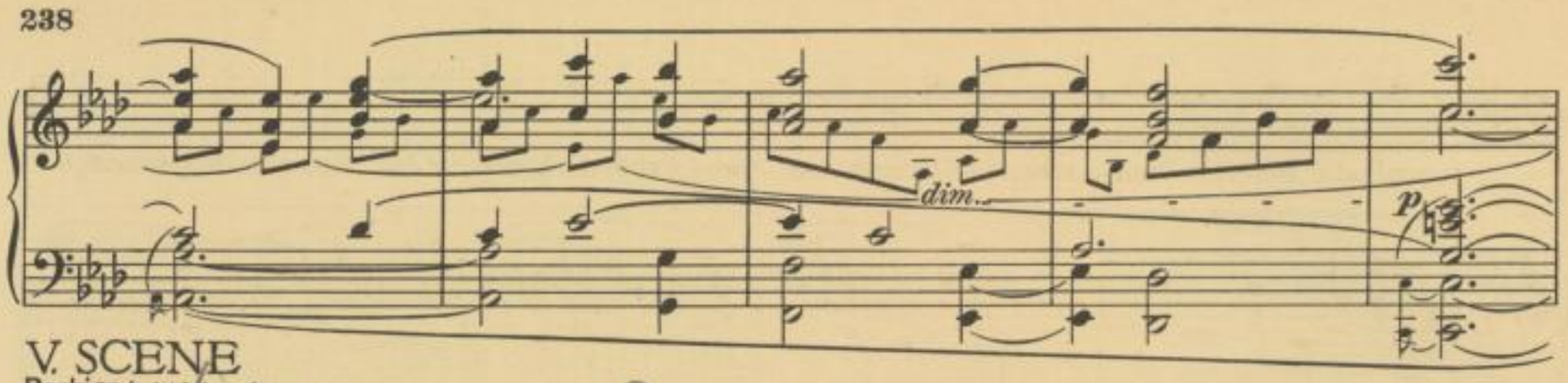
Mor. mir und all dies Glück ver -

f fp

riten. 83 a tempo (er nähert sich ihr zärtlich und ergriffen und küßt sie auf die Stirn)

Mor. dank' ich dir!

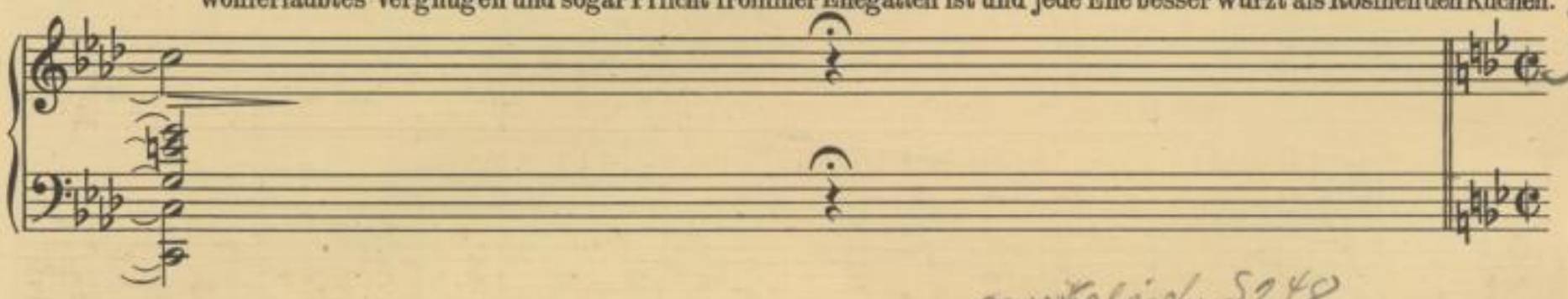
cresc. f



V. SCENE

Barbier (tritt leise ein):

Ei, ei, wie rasch das Arcanum wirkt! Ich sehe, sie hat Euch das Blut flink gemacht und die Augen hell, ich erkenne den düsteren Sir Morosus von gestern kaum und kann beinah nicht mehr redlich Zeugenschaft ablegen vor Pfarrer und Notar, daß Ihr derselbe seid wie allesonst. Aber sie sind schon auf der Treppe, die ehrwürdigen Herren, haltet also um des Respektes willen ante copulationem zurück mit aller Zärtlichkeit, die post copulationem ein wohlerlaubtes Vergnügen und sogar Pflicht frommer Ehegatten ist und jede Ehe besser würzt als Rosinen den Kuchen.

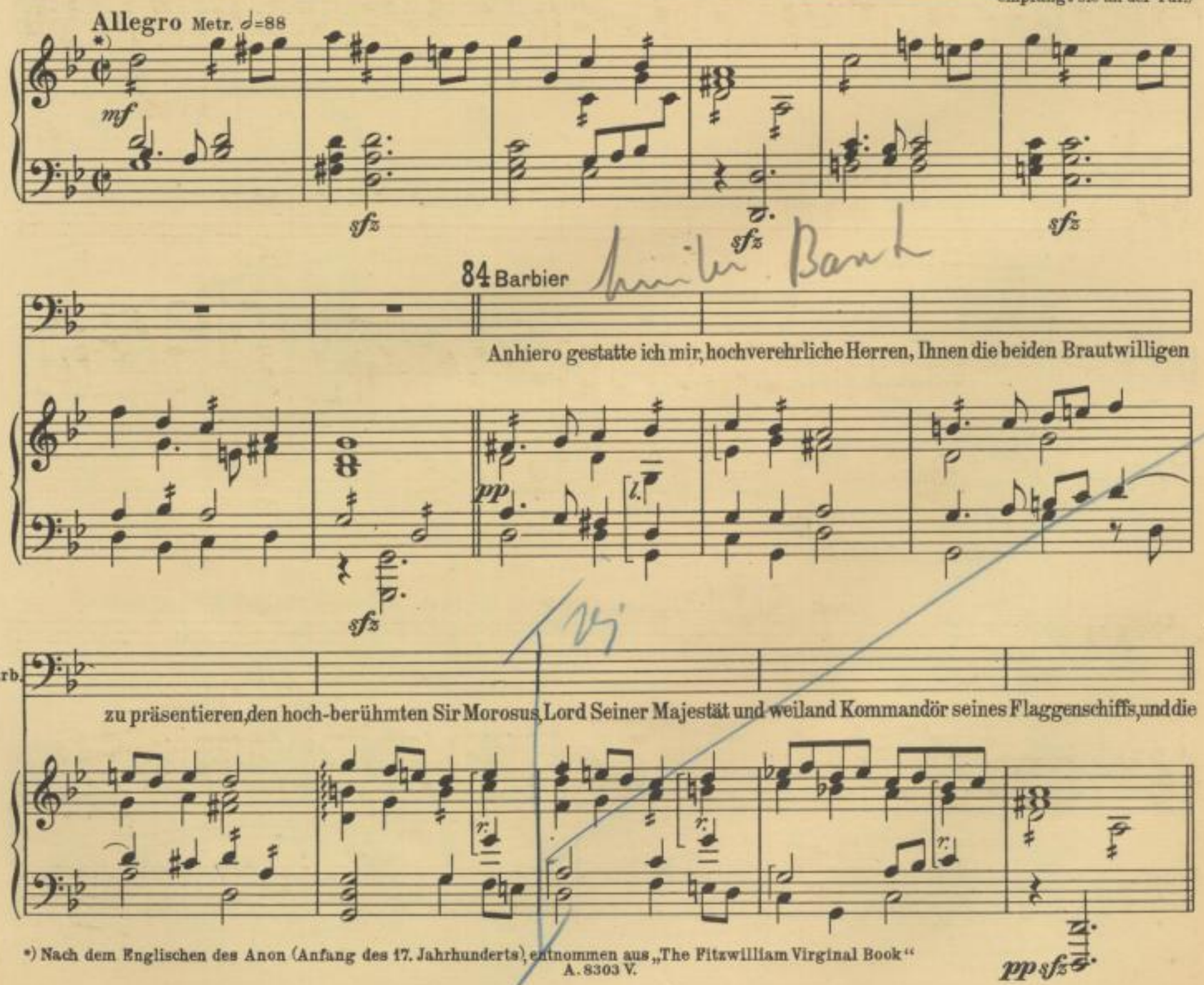


3 Mal Kla.

musikalisch 5248

VI. SCENE

(Es treten ein: Vanuzzi als Priester verkleidet, Morbio mit Brillen als Notar kostümiert, mit ihnen die Haushälterin. Der Barbier empfängt sie an der Tür.)



*) Nach dem Englischen des Anon (Anfang des 17. Jahrhunderts), entnommen aus „The Fitzwilliam Virginal Book" A. 8303 V.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Barb. tugendhafte Jungfrau Timi-dia, beide ledigen Standes, doch gewillt, mit Eurer und des Himmels Hilfe in den

Barb. heiligen Ehestand zu treten. Ich bitte Euch, hochedle Herren, waltet Eures Amtes.

pp *sf*

85 poco meno mosso

Vanuzzi (als Pfarrer, feierlich)

Kein schö - ner Amt der Prie - ster kennt

p

Van. in die - ser Welt voll Zwist und Streit

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

240

Van. als zwei, die sich in Lie - be fin - den, vor Got - tes

86 lebhafter

Morbio (als Notar) Zwar To-des-fall und Te-sta-ment

Van. Ant - litz zu ver - bin - den.

lebhafter

*) pp

Morb. dem An-walt mehr an Sporteln rafft, er lebt vom Streit, doch ger - ne stellt er auch für Lie - be

Morb. Zeu - genschaft. Frei-lich muß sie ge - re - gelt sein, nicht fre - che Wol - lust oh - ne

p mf sfz

*) Alman des Martin Peerson

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

87

Morb. Zucht. Die Lie - - - be nur im E - hestand

Horn

Morb. wird von ihm als gil - tig an - er-kannt, denn Ord - nung ist des An-walts Welt,

Morb. daß al-ler-orts sie in-ne-hält, ist er vom ho - hen Amt be - stellt. So

(zu beiden)

Morb. frag nach Ord - - nung ich zu - - - vor:

Morbio (sehr rasch): Sind alle die verschiedenen Conditiones erfüllt, die nach den Gesetzen der Kirche und den Gesetzen der königlichen Majestät notwendig sind zu einer giltigen und feierlichen Eheschließung der hier im Pakt bezeichneten Personen? Sind ferners ehrenwerte Zeugen zur Stelle, die Identitas obengenannter Personen mit ihrem Signum zu bezeugen? Bestehen keine Obstacula matrimonii, zu deutsch keine ecclesiastischen oder profanen Hindernisse der Eheschließung, als da sind, primo...

Vanuzzi (als Pfarrer, unterbrechend): Ich glaube, Herr Collega, wir kürzen die Formalitäten. Die Fama des Sir Morosus ist zu weltbekannt, und für Jungfer Timidia bürgen Meister Schneidebart und die ehrsame Wittib Zimmerlein.

88 L'istesso tempo Vanuzzi

Wollen die Brautwilligen und die Zeugen vorerst noch den Pactus signieren, damit

(Morosus tritt vor und unterschreibt) Barbier (mitlesend)

Van. der Regula Genüge geschehen. Sir Mo - ro - sus, Kommandör...

(ebenso)

Barb. (Aminta unterschreibt) Ti-mi - dia... (Haushälterin unterschreibt) The-o-do-si-a

Barb. Zimmerlein, Wit - tib. Und nun ich sel - ber: Pan - kra - zius Schnei - de-bart. (unterschreibt)

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

89 **poco più sostenuto**

Vanuzzi (als Pfarrer, sehr pathetisch)

So walt ich mei - nes heil - gen Am - tes, das Sa - cra - men - tum

(p)

sfz

sfz

Van.

ma - tri - mo - - nii zu voll - ziehn. Seid Ihr bei - de ent - schlos-sen, vor

sfz

8va bassa

Van.

Got - tes Ant - litz und in ir - di-scher Zeu - gen-schaft die-ser bei - den in den hei - li-gen E- -

90 Morosus (rasch)

(Aminta zögert, verwirrt sich, schweigt)

Ich bins. Ti - mi - dia, du schweigst?

Van.

- - he-stand zu tre - ten?

fp

(p)

tr

sfz

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Barbier (gibt Aminta einen Stoß)

Morbio

Ehrt des Mäd - chens ed - le Scheu! Ih - re Scham ver-heißt Euch un-be-rühr-te Tu-gend.

pp

91

G. P.

Aminta (schwach)

più tranquillo

Ich bins.

(leise)

Barb.

A - van - ti!

Vanuzzi

So ver - bin - de ich Euch,

più tranquillo

G. P. pp

p

(sehr undeutlich und rasch gesprochen)

Van.

und mö - ge der Tod nur lö - sen, was ich sterb-li-cher Mensch ver-ei - ne! Sponseo vos in nomine

pp

(zurücktretend, mit aufgelockerter Stimme)

Van.

patris, filii et sancti spiriti... Und nun laßt mich den Er - sten sein, der Euch bei - den Glück wünscht für im-mer -

92 Lento (♪=♩ des ¢) Metr. ♩=76

Morosus

Ich dank Euch, ehr-würdger, und Euch, hochgelehrter Herr, und den eh-ren-werten Zeu-gen, und ich

Van.

dar.

Lento (♪=♩ des ¢) Metr. ♩=76

pp espr.

Mor.

dan-ke Gott, daß er mir so viel un-ver-dien-tes Glück im Herbst meiner Jah - re noch zu-geteilt hat.

(macht eine Geste zur Haushälterin)

Mor.

Darf ich die eh-ren-werten Herrn nun bit-ten, ei-nen klei-nen Im-biß mit uns zu neh - men?

(Die Haushälterin bringt gefüllte Gläser)

93

Vanuzzi (als Pfarrer)

Nur ein we - nig will ich wei - len, um Euch nicht zur Last zu sein,

p espr.

p espr.

pp

A. 8303 F.

Morbio (als Notar)

Nur ein Gläs-chen will ich

Van. Lie - be liebt ja nicht zu tei - len, Glück - li - che sind gern al - lein.

p espr.

Morb. mun-den, jun - ge Eh ist leicht ge-stört, end-los scheint da

espr. *espr.*

Morb. je - de Stun - de, die ihr nicht al - lein ge-hört.

Morosus (Aminta anblickend)

Wun - - der - bar,

espr. *p*

Mor. — sie — an - zu - schau-en, wie sie scheu — und zag -

Mor. - - haft blickt: still - ste, sü - - ße - ste der Frau - - -

pp *espr.*

95 Aminta **poco agitato**

Ach,

Mor. en, die mir Gott ans Herz ge - drückt!

poco agitato

p

Am. wenn sie nur län - - ger blie - ben, denn kaum sind wir al - lein,

p *etc.*

zurück nach

Am. drängt er mich mit sei - ner Lie - be, und ich muß zu ihm häß - lich

espr. *espr.* *p*

96 tempo primo

Am. sein. Kaum sind wir dann al - lein, drängt er mich mit

Morosus

Wun - der - bar, sie an - zu - schau-en, wie sie scheu und zag - haft

etc.

p espr. espr.

Am. sei - ner Lie - - - - - - - - be und

Haushälterin

p Kann mir kei-nen Reim da ma - chen,

Barbier

p Nun heißts baldigst sich ver-krü - meln,

Morbio

p Bloß ein Gläs-chen will ich mun - den,

Mor. blickt, still - - - ste, sü - - ße-ste der Frau - en,

etc.

p espr.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

97

sempre piano

Am. ich muß mit ihm häß - lich sein. Kaum sind

Haush. kei - ner zeigt sein wahr Ge - - - sicht. Kann mir kei-nen

Barb. nun heißts bal-digst sich ver-krü - meln.

Morb. jun - ge Eh ist leicht ge - stört,

Mor. die mir Gott ans Herz drückt.

Vanuzzi

Nur ein we - nig

sempre piano

Am. wir dann al - lein, drängt er mich mit sei-ner Lie - be,

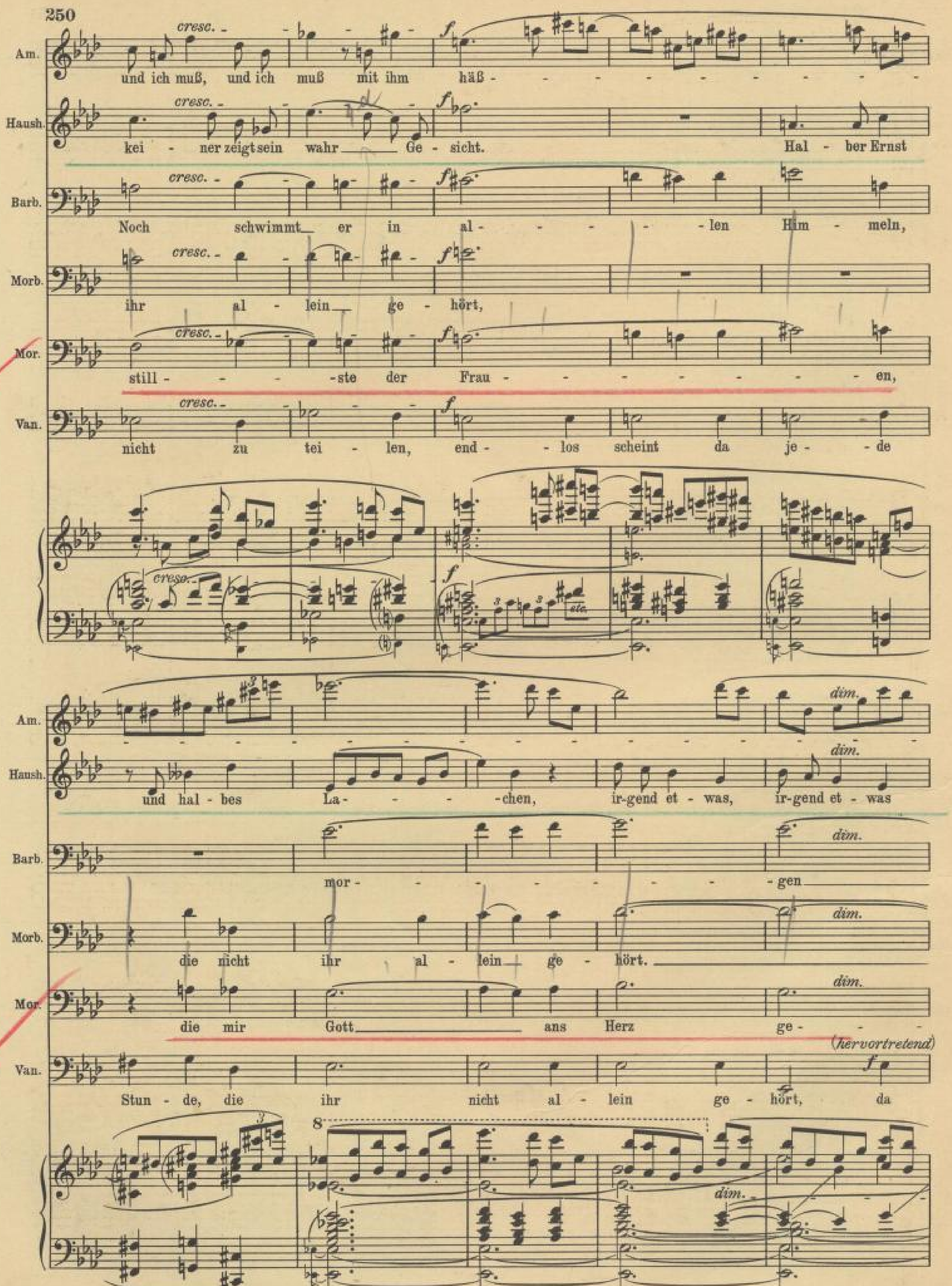
Haush. Reim mehr ma - chen, kei - ner zeigt sein wahr Gesicht, kann mir kei-nen Reim mehr ma-chen,

Barb. Nun heißts baldigst sich ver-krü - meln, eh die Bom-be ex-plo - diert.

Morb. end - - los scheint da je - de Stun - - de, die nicht

Mor. Sü - - - - ße - ste, stie.

Van. will ich wei - len, um Euch nicht zur Last zu sein, Lie - - be liebt ja



SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

98

Am. - - - - - lich sein.

Haush. *p* stimmt da nicht.

Barb. *p* — ist er aus - - ku - riert.

Morb. *p*

Mor. *p* drückt.

Van. wir so gu-ter Art ver - sam-melt sind, laßt uns Glück wünschen, de-nen wir die-ses Glück dan - ken. Es

p espr.

99

(Alle stoßen an. Die Gläser klingen, sie trinken aus. Stille.)

Van. le - be das junge Paar, vi-vat, floreat, cres - - cat!

Trp. *ff* *dim.* *p*

cresc. *ff* *dim.*

Morosus

Mir ist, als hör - - te ich ei - nen En - - -

pp pespr.

pp

dim.

Mor. - - gel schwe - - - ben durch die - - - se

ppp

Mor. Stil - - - le...

VII. SCENE

(Furchtbares Gepolter vom Eingang her. Die Treppe stürmen laute Schritte herauf, die Tür wird aufgerissen, herein bricht eine Schar ordinärer Seemänner [die alle von Vanuzzis Truppe dargestellt werden] mit Enterhaken, Kolben, Fanfaren, Trommeln, Dudelsäcken, als erster ein rotgeschminkter, trunkener, alter Matrose, den Farfallo spielt, der eine Harpune in der Hand schwingt.)

Farfallo (als alter Matrose): Potz Deubel, so hat die alte Hur diesmal doch nicht geflunkert, er hat sich ein Mädel geentert, der alte Kapitän Morosus! Aber so still, wie du denkst, wirst du deine Prise doch nicht in den Hafen hineinbugsieren! Wäre eine Schmach für das ganze Seemannsvolk, sollt ohne Salut der Kommandant von unsrer Flotte Hochzeit halten.

100 Allegro

Morosus

Ihr irrt Euch wohl! Ich kenne Euch nicht.

Farf. Eh - - re, dem Eh - re ge - bührt!

Allegro

fp

pp

Mor. Seid kei - - ner von mei-ner Mannschaft ge - we - sen.

Farfallo: Mach keinen Stunk! Hast wohl Nebel im Oberdeck, daß du Tom Fexer nicht kennst und den dicken Jonny und die ganze Schwefelbande von deiner Fregatte! Aber wir kennen unsern alten Morosus, und ungeteert sollst du heute nicht in deine Kombüse kriechen.

101 **Allegro** Metr. ♩= 108

(zu den andern)

Farf. Vor - wärts, bra-ve Ka-me - ra-den, un - ser al - ter Ad-mi-ral hat uns zwar nicht ein - ge-la-den

Farf. zu dem Fest und Hoch - zeits - mahl. Kanns uns a - ber nicht ver-wehren,

Farf. daß wir ihm ein Ständchen bringen! Vor - wärts! Tusch zu sei - nen Eh - - ren!

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

102 più mosso

Farf. Las - set die Trom - meln frisch er - klin - gen und im Rei - gen

più mosso

p *etc.*

hell und laut: Vi - vat, vi - vat Sir Mo - - ro - sus!

f *mf* *mf*

103 tempo primo
(Sie trommeln, spielen

Vi - vat, vi - vat sei - - - ne Braut!

f *f* *ff* *(col 8va)*

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

auf Dudelsäcken, trompeten und brüllen)

ff

Tenöre

Chor

Bässe

Vi - vat Sir Mo - ro - sus, vi - vat Sir Mo - ro-sus!

Vi - vat

Vi - vat Sir Mo-ro-sus!

Vi - vat Sir Mo - ro-sus, Sir Mo - ro-sus!

Vi - vat Sir Mo - ro-sus!

f

r. f

104 Morosus (wie ein Rasender aufspringend)

Daß euch die Gicht in die Bei - ne fahr, ihr Lü-gen-brut! Ru - he,

T.I

Sir Mo - ro - sus!

sfz *p* *f*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

etwas breit

Mor. o-der ich karbatsche euch hin-aus mit der neun-schwän-zi-gen Kat-ze! Schert euch zum Teu-fel

accelerando

105

noch bewegter

Aminta (Die andern haben sich ihm entgegengeworfen)

Oh teu-rer Mann, sie mei-nens doch nur gut.

Mor. und sei-ner Großmutter!

Vanuzzi (als Pfarrer, wie erschreckt)

A-ber Sir, in sol-cher Stun-de solch

noch bewegter

Morbio (als Notar)

Vor-sicht, Vor-sicht, nur kei-ne In-

Van. un-heil-ger Fluch aus Eu-rem Mun-de!

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Morb. ju - ri-as, es könnt ein Processus daraus resul-tie-ren!

Farfallo (als Matrose, sich wütend stellend):
Was! So empfängst du deine alten Kameraden, du ausgemästete Landratte? Schämst dich wohl ihrer vor deinem Püppchen, sind dir wohl zu roh, zu ungeschlacht? Oder schämst dich, daß du mit deinem grauen Haar dir noch den Wanst wärmen willst an jungem Blut statt an altem Rum? Aber alle sollen's wissen, die ganze Stadt!
(er reißt die Fenster auf und schreit hinaus)

106 Allegro

Farf. He-da Nach-barn, he-da Leu-te, al-le her, al-le herauf: Sir Mo-ro-sus heu-ert heu-te,

Farf. hat euch al-le ein-ge-la-den. Vor-wärts, laßt die Glok-ken läu-ten, vor-wärts, laßt die

Farf. Böl-ler kra-chen, vor-wärts her und kommt und schaut!

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

258

più mosso

Farf.

Kommt ihm al - le Will - komm sa - gen, ihm ____ und sei - - ner

fp

etc.

fp

cresc.

107 tempo primo

(Großer Lärm, wie vorher)

Farf.

jun - - gen Braut!

f ff

108

Morosus (wutschnaubend und von den andern festgehalten)

Mei-ne Pi - sto - len, daß ich die - sem Gauk-ler

dim.

p

Mor.

ein Loch in den Pelz bren-ne! An den höch-sten Mast - baum ge - hörst du, an die

col 8va

p

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

accelerando

Aminta
Haushälterin (Ihn festhaltend)

Oh

Mor. o - ber-ste Rah, du Schur-ke du... du... du...

col 8va

accelerando

cresc.

109

etwas rascher

Am. Haush. schont Euch... es ist Eu-er Hoch - zeits - tag...

Barbier Oh schont Euch... es ist Eu - er

Morbio Vanuzzi Oh schont Euch... es ist Eu - er

Tenor Oh schont Euch...

I. Chor

Baß Schont Euch...

etwas rascher

S. 271

(Die Leute und Nachbarn strömen allmählich herein)

Am. Haush. — Be - ruhigt Euch, be - ruhigt Euch!

Barb. — Hoch - zeits - tag! Schont Euch, schont Euch!

Morb. Van. — Hoch - zeits - tag! Schont Euch, schont Euch!

Ten. — Zähmt doch Eu - re Ner - ven!

Baß — es ist Eu-er Hoch - - -zeits - tag... Zähmt doch Eu - re

mf *cresc.*

mf *cresc.*

VIII. SCENE

110 Sehr schnell Metr. 𝅗𝅥·= 69

Baß — Ner - ven!

II. Chor (Nachbarn)

Tenor — Ist es mög - lich, Sir Mo - ro - sus? Seht euch

Baß — Ist es mög - lich, Sir Mo -

Sehr schnell Metr. 𝅗𝅥·= 69

p

Ten.
II.Ch.
Baß

nur den Heuch - ler an, der, wenn an - - dre
ro - - sus? Seht euch nur den Heuch - ler an,

mf

Sopran
Ist es mög - lich, Sir Mo - ro - - sus?
Alt
Ist es mög - lich, Sir Mo -
II.Ch.
Ten.
sich ver - gnüg - ten, grim - mig Gift und Gal - le
Baß
der, wenn an - dre sich ver - gnüg - ten, grim - mig

111

Sopr.
Er, der tau - send - mal ge - schwo - ren, daß er
Alt
ro - sus? Er, der tau - send - mal ge - schwo - ren,
II.Ch.
Ten.
speit!
Baß
Gift und Gal - le speit!

f

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Sopr. Frau - en nicht lei - den kann und der - wei - len

Alt daß er Frau - en nicht lei - den kann und der -

II. Ch.

Ten.

Baß Ist es

3 2 1

112

Sopr. grau - - en Haa - res sich ein jun - ges Kätz - - chen

Alt wei - - len grau - en Haa - res sich ein jun - ges

II. Ch.

Ten. Ist es mög - lich, Sir Mo - ro - sus?

Baß mög - - lich, Sir Mo - ro - sus?

cresc. - - - - *p*

f *p*

Sopr. freit. Al - ter Fuchs!

Alt Kätz - chen freit. So ein

II.Ch.

Ten. Duck - mäu-se-rich! Al - ter

Baß So ein Heuch - - ler! So ein Schlau - er!

1 2 2 sfz sfz f p

Sopr. Duck - mäu-se-rich! So ein Heuch - ler! Al - ter

Alt Heuch — ler! So ein Schlau - er!

II.Ch.

Ten. Fuchs! Duck - mäu-se-rich!

Baß So ein Schlau - er! So ein

1 2 2 sfz sfz f p 1 1 4

Sopr. Fuchs! Heim - lich holst du dir die Frau - en!

Alt Duck - mäu-se-rich! So ein Schlau - er!

II. Ch.

Ten. Duck - mäu-se-rich! Heim - lich holst du dir die

Baß Heuch - ler! So ein Schlau - er!

113

Sopr. Al-ter Fuchs! So ein Schlau - er! Al-ter Fuchs!

Alt Al-ter Fuchs! So ein Schlau - er!

II. Ch.

Ten. Frau - en! Duck - mäu-se-rich! So ein

Baß Al-ter Fuchs! Duck - mäu-se-rich!

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Sopr. So ein Schlau - er! So ein Heuch - ler!

Alt Al-ter Fuchs! Al - ter Fuchs, wir ha - ben dich!

II. Ch.

Ten. Heuch - ler! Duck - mäu-se-rich! Al-ter Fuchs!

Baß Al-ter Fuchs! Al - ter Fuchs, wir ha - ben dich!

Sopr. Al-ter Fuchs! Al - ter Fuchs, wir ha - ben

Alt So ein Heuch - ler! Al - ter Fuchs, wir ha - ben

II. Ch.

Ten. Al - ter Fuchs, wir ha - ben

Baß Duck-mäu-se-rich! So ein Heuch - ler! Al - ter Fuchs, wir ha - ben

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

114 **Morosus** (noch immer umringt und festgehalten)

Laßt mich los, hin - aus, Ge - sin - del, hin - aus aus

Sopr. dich!

Alt dich!

II. Ch. dich!

Ten. dich!

Baß dich!

(f)

Pk. sfz sfz etc.

Molto allegro Metr. ♩ = 132

Henry (verkleidet als Führer des Chors)

Willst uns wohl den Spaß ver-weh-ren,

Mor. mei - nem Haus!

Molto allegro

fp 3 3 3 etc.

sfz cresc. fp sfz

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Henry: dich als Frei-ers-mann zu schaun? Nein, das soll dir nicht ge - lin - gen!

Sopr. / II. Ch. / Baß: Willst uns wohl den Spaß ver-der-ben, dich als Frei - ers - mann zu schaun?

115

Henry: Du sollst ei - ne Fast-nacht ha-ben,

Sopr. / II. Ch. / Baß: dich als Frei-ers - mann zu schaun? Nein, das soll dir nicht ge - lin - gen!

Henry: die du nicht so schnell ver-gißt. Vor - wärts, laßt die Glok - ken schwin - gen!

II. Ch. / Ten.: Du sollst ei - ne Fast-nacht ha-ben, die du nicht so bald ver-gißt!

Glocken

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Henry: Los die Sal - ven,

Sopr.: Vor - wärts, laßt die Glok - ken schwin - gen!

Alt: Vor - wärts, laßt die Glok - ken schwin - gen!

II.Ch. / Ten.: Vorwärts, laßt die Glok-ken schwingen, vor - wärts, vor - wärts!

Baß: Vor - wärts, laßt die Glok - ken schwin - gen!

Gl.

Henry: die Fan - fa - ren, und ein Vi - - vat an - ge -

Trp.

Henry: stimmt: Hol - la - hoh ——— der al - te Kna - be!

cresc.

A.8303 F.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Henry: Hol - la - hoh die jun - ge Braut!

Sopr.: Hol - la - hoh

Alt: Hol - la - hoh

l. u. II. Chor

Ten.: Hol-la -

Baß: Hol-la -

Trp. *p* *cresc.*

p *l.* *cresc.* *l.f*

Sopr.: der al - te Kna - be! Hol - la - hoh

Alt: der al - te Kna - be! Hol - la - hoh

Ten.: hoh der al - te Kna - be! Hol - la - hoh

Baß: hoh der al - - - te Kna - be! Hol - la - hoh

f

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

118

(Von draußen hört man die Glocken und eine Artilleriesalve. Furchtbarster Lärm.)

Sopr. — die jun - ge Braut!

Alt — die jun - ge Braut! (Sie brüllen, schreien, lachen, trompeten, trommeln, spektakulieren.)

Ten. — die jun - ge Braut!

Baß — die jun - ge Braut!

Vln. Br.

cresc. ff

l. cresc. ff sfz sfz sfz sfz sfz

Pos.

ff

auf Posaunen Balcone

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

119 Morosus (blau im Gesicht vor Zorn, wird ganz vernichtet zu einem Sessel hingeführt)

Was - ser! Luft!

Mor.

A - tem! Sie ha - ben mich hin - gemacht!

(zum Barbier)

Mor.

Ich er - stik - ke! Laß mir zur A - der! Und schaff sie mir aus dem

120 l'istesso tempo (♩=♩)

Barbier (zu den andern, sich höflich verneigend)

Hoch-an-sehn-li-che Braut-ge-sell-schaft,

Mor.

Haus um Got-tes Gna-de wil-len!

l'istesso tempo (♩=♩)

cresc.

fp *p*

Barb.

il-lu-stre Da-men und re-spek-ta-ble Herrn! Sir Mo-ro-sus dankt Euch tief-ge-rührt

Eine Stimme: Schlag-

fp *p*

gerührt!

Barb.

für die un-schätz-bar gü-ti-ge Teil-nah-me

Stille Teilnahme. Haha!

an sei-nem Hochzeitsfest. Da er vor freu-di-ger Er-

accelerando

Barb.

re-gung das Wort nicht fin-det, bit-tet er Euch durch mich,

im Wirtshause rechts um die Ecke auf seine Kosten drei Fässer vlämisches Bier anschlagen zu lassen und auf sein Wohl zu leeren.

sfz *f* *sfz*

Allegro

121 Farfallo (als Matrose)

Das ist ei - ne bess - re Re - de, so ists recht, du al - ter Kna - be, und

mf

mf (derb)

Farf. merk dirs für al - le Zeit: wo sich ei - ner will er - la - ben, sol - len al - le

(Fg. mit Singstimme)

f

p

Farf. Freu - de ha - ben, sonst ists hal - - - be Se - lig - keit.

p

122 **più mosso**

Farf. Vor - wärts jetzt zum Eh - ren - trun - ke! Doch zu-

mf

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

274

Farf.

vor noch hell und laut, ein - mal noch in vol - ler

cresc. *fp* *cresc.*

Farf.

Run - de: Hoch Mo - ro - - - sus, hoch die

f

123

Farf.

Braut!

Sopr.

Hoch Mo - ro - sus, hoch die Braut!

Alt

Hoch Mo - ro - sus, hoch die Braut!

I. u. II. Chor (nicht mehr so lärmhaft)

Ten.

Hoch Mo - ro - sus, hoch die Braut!

Baß

Hoch Mo - ro - sus, hoch die Braut!

(3 letzte Kanonenschüsse)

etc.

f *ff* *ff*

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

(Alle verziehen sich jetzt mit Bücklingen und Gelächter, auch die Seeleute. Es bleiben zurück Aminta, der Barbier, Morosus, Morbio,

Vanuzzi.)

dim.

mf

dim.

124

p

l.

l.

dim.

125

Morosus (aufatmend)

Sind sie jetzt weg? Mei-ne Oh - ren, mei-ne

dim.

pp

pp

Mor. Schlä - fen, al - les ist wund. Oh,— mir war wieSanktLau-

p

Mor. ren-zius am Rost. Was-ser! (Aminta bringt ein Glas) Gib mir Was - - ser!

p p

126 Comodo Metr. ♩.= 50

Vanuzzi (mit Morbio, nähert sich Morosus)

Nehmts nicht so streng, als es er-scheint, war et-was laut, doch

(p)

Van. gut gemeint. Das Volk, wenn es in Lau-ne ist, leicht al-le Wür - dig-keit ver-

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

127

Van.

gißt. Doch nun ge - stat - tet, Sir, mich zu emp - feh - - len, mich

p espr.

pp

Van.

ruft mein Amt, und auch Ihr seid wohl

p

128

Morosus (matt)

Ehr-würd - ge Herrn, nehmt mei-nen

Van.

lie - - ber mit Eu - rer Frau al - lein. Ist

pp

pp

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Morbio

Empfehl mich sehr, kam gern zu sol-chem

Mor.

Dank!

Van.

gern geschehn, hoff' bei der Kinds-tauf Euch wie-der - zusehn.

p

Morb.

An - laß her, und braucht Ihr je - mals Hilf und

129 poco più mosso

Barbier (zu Aminta)

Nun a-ber kräf-tig los-ge-pfif-fen, A -

Morb.

Rat, bin all - zeit zu Eu - rem Dien-ste pa - rat.

poco più mosso

8va

pp

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Barb. min - ta! Zeig, was ei - ne schweig - sa - me Frau ze - tern und po - sau -

8va

Aminta

Ach!___ Hät - tet Ihr doch lie - ber ei - ne an - dre

Barb. nie - - ren kann!

espr.

p

Am. aus - ge - sucht zu sol - chem Spiel! Er tut mir ja so leid, der ar - me, gu - te

mf espr.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

130

Am. Mann.

Bar. E - ben darum! Nur mit Es - sig und Salz ist sei-ne Narr - heit zu ku-rie - ren. Al-so

pp

pp

accelerando

Bar. bring ihn wak - ker in Saft, wir wer - dens dann schon aus - ko - chen.

131 tempo primo (Comodo)

Morbio (als Notar)

Ich

Vanuzzi (sich Aminta nähernd)

(leise)

Hoch - ed - le Frau, wir wün - schen gu - te Nacht. Rupf ihn,

pp

tempo primo (Comodo)

espr.

p

pp

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Morb. hal - te mich Eu - er Gna - - den be-stens emp - foh - len! (leise zu Aminta) Mach unsrer

Van. zupf ihn, daß al-le Fe - - dern flie - gen!

Morb. Kunst kei-ne Schande! Zwick ihn, zwack ihn, bis er

132

Morb. Blut schwitzt!

Van. Hoch-ed - le Frau, wir wün - schen gu - te Nacht.

Aminta (für sich)

Ach Gott, nie war mir was so

Morb. Ich hal - te mich Eu - er Gna - - den be - stens emp - foh - - len!

(leise)

Van. Rupf ihn und zupf ihn, bis al - le Fe - - dern flie - gen!

pp

espr.

p

Am. schwer! Ach Gott, wollt schon, daß al - les vor-ü-ber wär!

(leise) (laut)

Morb. Zwick ihn, zwack ihn, bis er Blut schwitzt! Im - mer Eu-er er-geb - ner

Van. Rupf ihn, zupf ihn...

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

133

(Vanuzzi, Morbio und der Barbier gehen, machen bei der Tür noch einmal ermunternde Zeichen zu Aminta)

Morb. — Die - ner! — Zwick ihn...

Van. (laut) — Er - geb - ner Die - ner! — Rupf ihn...

calando - - - - -

(Morosus und Aminta sind allein, man hört die Schritte der Fortgehenden auf der Treppe und dann das Tor zuschlagen. Tiefe Stille. Aminta hat sich ganz bedrückt an den Tisch gesetzt und seufzt laut auf.)

IX SCENE

Andante (molto tranquillo) Metr. ♩= 80

Morosus (nähert sich der Schweigenden, die ihn nicht anblickt, zärtlich und besorgt)

Du ___ bist so still — und scheinst be - drückt? Oh, ich ver -

Aminta

Ach nein,

Mor. stehs! Die - ser wü - ste, in - fer - na - li - sche Lärm hat dich wohl müd ge-macht?

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

134

Am. (sie seufzt) das nicht.

Mor. (sich ihr nähernd) Du seufzst?

Am. lebhafter (ehrlich erregt) Ach güt'-ger

Drückt dich ein Gram?

lebhafter

pp p sfz

Am. Herr, um al - ler Heil'-gen wil-len, fragt mich nicht, fragt mich nicht!

cresc. r. p mf r.

tempo primo

Morosus (zärtlich) Ich muß dich a-ber fra-gen, Kind! Sind wir nicht ei-ne Sa-che jetzt vor Gott,

dim. p

Mor. ein Herz, ein Le-ben? Muß dei-ne Sor - ge nicht auch die mei-ne sein? Ver-trau-

p

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

135

lebhafter

Aminta (zur Seite)

Wenn er nur grob wär und hart, dann ging mirs leichter! (laut) Nichts,

Mor. mir's an: was drückt dich so?

lebhafter

espr.

p *p* *mf*

tempo I

Am. nichts, drängt nicht in mich!

Noch ein-mal, Herr, fle - hent-lich

Morosus

Nein, sag es, Kind, ver-trau mir's an!

tempo I

p *mf*

136

accel. a tempo

Am. bitt' ich Euch: drängt nicht in mich!

Mor. Aber es tut mir weh wie eig-ner Schmerz, dich um - dü - stert zu sehn,

accel. a tempo

fp *p* *sfz* *sfz*

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

286

Mor.

dich, die ich glück-lich ha-ben möch-te... mei-ne Ti-mi - dia was drückt dich so?

137 **poco accelerando**

Aminta (ganz blaß und gespannt)

Herr, gnä-dig-ster Herr, um Eu - ret-wil - len drängt jetzt nicht...

pp *cresc.*

calando **poco accel.**

(leise für sich)

Am.

ich brau-che noch ein we-nig Ru-he... Ein Wort noch, wenn er spricht, und ich fan-ge

mf *p* *pp*

tempo primo

Aminta (aufstampfend und

Am.

an...

Morosus (für sich) (zu ihr heran und sie anfassend)

Wie hold ist ei-nes Mäd - chens Scham! Hör, mei-ne Ti - mi - dia...

tempo primo

ff

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Presto Metr. ♩.= 108
(in geheucheltem Zorn schreiend)

138

Am. Ru - he! hab ich dir ge-sagt!!!!! (losbrechend) Mei - ne Ruh will ich ha - ben,

Mor. (vor Schreck auf den Rücken fallend)

Aaaaah!

Presto Metr. ♩.= 108

8va

ff *f*

Am. Ru - he, Ru - he, Ru - - he, Ru - - he! Will nicht ge-fragt sein,

8va

p *p*

Am. will nicht ge - plagt sein! Ru - - - - he, Ru - - - - he!

8va

p *f*

139

Am. Laß mich nicht quä - - len, nicht in - qui -

l. *p* *f* *l.* *p*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am. rie - ren, weiß mei - ne Sa - chen sel - ber zu füh - ren, weiß am be - sten,

8va

Am. was mir mun-det und frommt,und ver-dammt, wer mir da in die Que - re kommt!

140

Morosus (ganz verblüfft über die Verwandlung, kleinlaut)

A - ber

8va

Am. Gar-kein A - ber! Aus - ge - a - bert!

(stampfend)

Mor. Ti - mi - da . . . ich woll - te nur . . . A - ber

Am. Nichts zu wün - schen, nichts zu re - den, hier ge-schieht nur, was

Mor. Ti - mi - da... ich woll - te doch nur...

141

Am. ich will, ich. Ich und ich und ich und ich. Nie-mand hat hier

Am. was zu fra - gen, nie - mand hat hier was zu wol - len, au-ßer ich und

290

Am. ich und ich und ich!

Morosus

A-ber Ti-mi-da? Wo ist dei-ne Sanft-mut... ich er-ken-ne dich

142

(scheinbar wütend auf und ablaufend)

Am. Hast ge-meint, du kaufst dir ei-ne, die still buk-kelt

Mor. gar-nicht, ich mein-te...

Am. und pa-riert, ei-ne stum-me, dum-me Klei-ne, die dir Herd und

Am. Haus - halt führt. Fehl - ge-ra - ten! Fehl - ge-schos - sen! Merk's bei zei - ten,

Am. wer ich bin. Glaubst, ich ha - be dich ge-nom - men, hier mich schweig - sam

Am. ein - zu-mau-ern und mein Le - ben zu ver - trau - ern? Nein und nein und

Am. nein und nein! Nein, ich laß mich nicht ver-stö - ren, sel-ber will ich

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am. mir_ ge-hö - ren! Ich bin jung und ich will le - ben, ich bin jung

8va

f p

145

Am. und will mich freun! Ich will spa - ßen, ich will

Morosus (ganz verzweifelt auf und abrennend)

Oh, ich Narr, ich gott - geschlag - ner, der in sei - nem

Am. la - chen, Freu - de ha - ben, Freu - de ma - chen, mun - ter un - ter

Mor. Wahn ge - glaubt, ei - ne Frau könnt' stil - le sein. Oh, ich Narr, ich

mf mf f

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

146

Am. Men - schen sein, un - ter jun - gen, fro - hen, fri - schen, die mir warm das

Mor. Narr, ich Narr, der mit sei - nen grau - en Haa-ren noch ein-mal zur Frei - te ging

Am. Blut auf-mi-schen. Soll ich hier im Hau - se blei - ben, muß es laut und

Mor. und sich wie ein dum-mer Bu - be in dem eig - nen Net - ze fing!

147

Am. lu - stig sein!

Mor. Oh, ich Narr, ich Narr, zu spät jetzt seh ich mei - ne Narrheit ein!

cresc.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Aminta (auf und ab)

Prestissimo Metr. ♩= 144

Al- les muß hier an-ders wer- den, Ju- gend hat ihr

Mor.

Zu spät, zu spät!

Prestissimo Metr. ♩= 144

Am.

ei - gen Recht! Wa - gen will ich und drei Pfer - de, Klei - der, Per - len,

148

Am.

Di- a-man - ten, Die - ner, Pa - gen, La - kai - en,

Am.

Pa - pa - gei und Ka - ka - du, wie es ei - ner La - - dy

Morosus (gleichfalls auf und ab rennend)

Oh, ich

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Molto allegro Metr. 𝅗𝅥. = 60

Am. ziemt. In die Mes - se, in die Bä - der, im-mer in den schön-

Mor. Narr, ich aus - ge - pich - ter! Weh, an wel - che Teu - fe - lin bin ich

Molto allegro Metr. 𝅗𝅥. = 60

149

Am. -sten Kleidern und zu Hau-se stets Mu - sik, Bläser, Gei-ger, Lau-tenschläger, Cemba - lo und

Mor. Töl - pel da ge - ra - ten!

Am. Cla - ve - cin, Sän-ger, Tän-zer und Ka-stra-ten — im-mer-dar Mu - sik, — Mu -

150

Am. sik! Sel - ber will ich sin-gen, ler - nen Mu - sik, Mu - sik, die

Mor. Wie sie schreit, wie sie ze - tert, oh wie sie ju - belt,

cresc. *f* *p* *cresc.*

Am. größ - te Lust! Denn zu laut drängt mir die Freu - - - de in der

Mor. wie sie schmet - tert! Mei-ne Oh - ren! Mei-ne Oh - ren! Ach Gott, ich bin ver -

f *p*

151

(Beide sind im Hin-und Hergehen aneinandergeraten)

Am. auf - ge - spann - ten Brust!

Mor. lo-ren, wenn sie lang so wei- - -ter tobt!

cresc. *f*

Prestissimo
(herrisch)

Am.

Renn mir da nicht in die Que - re! Ich geh hier und nie - mand and - rer! Ich red hier und

p

Am.

ich al - lein: Ich und ich und ich und ich! In den Win - kel, in die Ek - ken

152

f *sfz* *fp*

Am.

geh dein grau - es Haar ver - stek - ken, ich bin jung und brau - che Raum!

cresc. *f*

Molto allegro

Am.

Al - les muß hier an - ders wer-den: breit die Fen - ster, hell die Wän - de

Morosus (ist in die Ecke geflüchtet, schlägt mit den Fäusten an die Wand)

Oh, ich Töl - pel, oh, ich E - sel,

Molto allegro

p *f* *mf* *p*

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

153

Am. und er - leuch - tet von Bro - kat, Tisch und Ta -

Mor. der an ei - ne Frau ge - glaubt! Narr und Narr

pp

pp

p

Am. - fel neu und üp-pig, vie - le Spie - gel, vie - le Lich - ter, Bil - der, Blu - - men und Ge -

Mor. und Narr und Narr, der ich bin und der ich war! Das ist

Am. stüh - le, Raum für Tanz,

Mor. är - ger als die Höl - le!

p

pp

segue

pp

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Am. Raum für Mu - -

Mor. Das ist är - ger als der

(Sie sieht sich um, reißt die Decken und Vorhänge, welche die Fenster verhängen, polternd herab, nimmt einen Stock und drischt in die Kostbarkeiten des Morosus hinein, seine Fischgerippe, Pfeifenständer, astronomischen Instrumente, daß alles zu Boden klirrt und fällt.)

154 Prestissimo

Am. sik!

Mor. Tod!

5. 303

Prestissimo
(16tel Figuren akkordisch ausgefüllt)

Am. Fort mit die - sem al - ten Plun - der:

155

Am.

Kirchhofsdung und Mot-ten-fraß!

p cresc.

cresc.

(akkordisch ausgefüllt)

3

-pp

p

Am.

Weg die Waf-fen, die Pi-sto-len, die-se blei-chen Fisch-ge-rip-pe, al-les, was an Tod er-in-nert,

pp

p

pp

neu anschlagen

Am.

al-les, was an Furcht gemahnt! Weg mit all dem Muff und Mo-der ei-ner ab-ge-leb-ten

p

l.

pp

neu anschlagen

neu anschlagen

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

156

Am. Zeit, weg mit all dem Stank von To-back, die-sem Grind von Grei - sen - heit! Krach und

ff *pp* *ff*

Am. klirr und noch und noch - mals, weg mit all dem

Morosus (ganz verzweifelt, um seine Habseligkeiten zu retten, ihr in den Weg gesprungen)

Mei - ne Pfei - fe!

f *dim.* *p* *ff* *f*

157

(den Stock gegen ihn hebend)

Am. to - ten Zeug! Weg, sonst kriegst du auch noch Dre-sche! Hü-te dich, ich

Mor. Mein Te - le - skop!

sfz *f* *dim.* *p*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am. bin im Schwung, ein - mal gründ - lich aus - zu - räu - men, was hier morsch und

f *dim.*

8va

f *dim.*

Am. muf - fig ist. (sie drischt weiter zu) Weg mit dem da! Weg mit die - sem! Krach und

8va

f *ff*

158

Am. klirr und noch und noch - mals! Ich will die - se

p

(♯) ete.

(Die Eingangstür wird aufgerissen. Es erscheint Henry Morosus in seinem gewöhnlichen Aufzug.)

Am. Bu - de säu - bern, daß kein Stück mehr ü - brig bleibt.

cresc. *f* *p* *cresc.*

X. SCENE

L'istesso tempo (♩=♩)

Henry Was geht hier vor? Sind die Tür - ken im Haus?

Morosus (auf ihn zu und vor ihm auf die Kniee stürzend)

Hen-ry, Hen-ry, um al-ler Hei-li-gen wil-len, ret-

L'istesso tempo (♩=♩)

ff *f* *f*

Mor. - te mich vor die-sem Sa - ta-nas, ret - te mich, ret - te mich! Sie macht mich krank, sie

f *sfz* *sfz*

159

Mor. macht mich tot, sie macht mich wahn - sin- nig, sie zer-reißt mir die Oh-ren, sie zer-tram-pelt mir das

sfz sfz ff

Mor. Herz. Hen - ry, Hen - ry, er - ret - te mich vor ihr

accelerando

f dim. - - -

Henry (ihn aufhebend) (zu Aminta)

Mein gü-ti-ger Ohm, be-ru- higt Euch! Was erlaubt Ihr Euch gegen mei-nen

Mor. o-der ich geh vor die Hun-de!

S. 311

espr.

p f p f

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

160 **Sehr lebhaft** (♩.= ♩ des $\frac{4}{4}$) Metr. ♩.=116

Aminta (frech)

Bin Euch kei-ne Aus-kunft schul-dig. Und macht schleu-nigst wie-der die

Henry

O - heim?

Metr. ♩.=116

Sehr lebhaft (♩.= ♩ des $\frac{4}{4}$)

Am.

Tür von au - ßen zu. Hier bin ich Her-rin und nie - mand an - drer.

col 8va

Am.

Brauch kei-ne E - he-hel-fer und Haus-guk-ker. Ex-pe-diert Euch hin - aus!

Henry

Euch werd ich hin-

161

Am. Ha-ha! Mich hin - aus!

Henry aus-ex-pe - die - ren und mit der flin-ke-sten Post! Ich will dir Weibsbild Ma-

f *sfz*

Am. Mich hinaus! Bin die Her - rin hier mit Sie-gel und Pakt. Das ist

Henry nie - - ren leh - ren!

dim. *p* *cresc.*

162

Am. Haus-frie-dens-bruch! Den She - riff! Die-ser Lüm - mel stört mei-ne E - he.

Henry Ru - he! Ru - he! Und hin - ein in dein

f *p*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am. Hier tu ich, was ich will.

Henry Zim - mer! In dein Zim - mer, o - der ich prü-gle dich zu-sam - men!

310

Am. Mich schla - gen? Ei - ne Frau willst du schla-gen?

163

Henry Ei - ne Frau, die ih - ren Mann nicht ehrt, ge-hört zer -

Am. Mich, ei - ne Frau?

Henry dro-schen wie Häck - sel: ich scheu die - se Ar - beit nicht. Vorwärts, hin-

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

164

(aufstampfend)

Am. Mich, ei - ne Frau – mich, ei - ne Frau – Nein, nein, nein,

Henry ein, in dein Zimmer und Ru - he ge - hal - ten!

(aufschreiend)

Am. nein! Er hat mir die Fin-ger ge-quetscht, er hat mir die Ge -

(packt sie am Handgelenk)

Henry Marsch! Wirst du jetzt gehn?

Am. len - ke ge-bro-chen... a - ber ich, ich geh zum She - riff, zum She - riff...

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Am. Ju - stiz... Ju - stiz!

(unter der Daumenschraube heulend)

Henry

Wirst du jetzt gehn?

Pk.

Am. Ja, ja, ja! Ja, ja, ja!

(sie loslassend)

Henry Das war mei-ne er - ste Pro - be! Ver -

Am. (sie heult und weint) Oh,— oh,— oh...

Henry such's nicht wei - ter! Und jetzt vor - wärts hin -

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

310

Am. oh, — oh, — oh... er hat mir die Hand zer- quetscht!

(heulend ins Zimmer gehend)

Henry ein!

fl. p mf l. p

166

Am. A - ber ich – ich geh zum She - riff mor - gen... oh, oh,

cresc.

(sie verschwindet heulend in dem Neben - zimmer)

Am. mor - gen... oh, oh... ei - ne Frau... oh, oh, oh...

Henry (sich umwendend) Siehst du,

dim. p espr. pp

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

XI. SCENE

L'istesso tempo (♩ = ♩. des ⅜) **Allegro moderato**

Henry

Ohm, das ist die rich - ti - ge Art, mit schweig - sa-men Frau - en um - zu-gehn,

p *pp*

Henry

wenn sie nicht schweig-sam sind.

Morosus

Hen - ry, Hen - ry, wie soll ich dir dan - ken?

p *mf* *f*

Mor.

Oh Gott, welch ein Weib hast du da er - schaf-fen, oh Gott! Hen - ry, du

167

p

Mor.

weißt, ich war nie ein fei - ger Mann: in sieb-zehn Schlach - ten hab ich ge-stan-den

cresc.

Mor. und hab im O-zean mir sel-ber die Se-gel ge-refft, a-bergegen

cresc. cresc.

168

Mor. die komm ich nicht auf. Die macht mich hin. Hen-ry, wie soll ich's er-tra-gen,

dim.

Mor. mit sol-chem Teu- -fel zu le-ben! Lieber ins Was-ser!

Henry

Kei-ne Not! Habt Lieber in die

espr.

Henry

zwar ei - ne E - - se-lei begangen, hö - her als ein Mast - baum, a - ber sorgt Euch nicht,

Mor.

Them - se!

espr.

dim.

169

Henry

ich wer-de al-les schon ein - ren - ken. Mor-gen be-stell ich den Rich-ter und Ad-vo - ka - ten, und Ihr

pp

fp

Henry

löst die E - he wie - der auf.

(ganz beglückt)

Morosus

Oh, wenn das mög - lich wär: zwei silberne Kan - de -

fp

f

p

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Mor. la - ber würd' ich stif - ten für die Kir-che, zehn Betten fürs Armenhaus! Hen - ry, Hen-ry, wie hundsföttisch

Mor. hab ich ge - gen dich ge - han-delt, a-ber jetzt, wenn du mich ret-test, soll al - les dir ge-hö-ren, was ich

Mor. ha - be, al - les, al - les, ich brauch' ja nichts mehr im Le-ben, mei-ne Ruh will ich ha-ben, mei-ne Ru -

171 Henry Laßt mich nur al-les be-sor-gen, mor - gen seid Ihr ein frei - er Mann.

Mor. - - he, Ru - he!

(begütigend)

Henry: A - ber nun geht zu Bet - te, Ohm, Ihr seht recht er - mü - det aus.

Mor.: Ja, ganz zer - bro - chen

p

Mor.: fühl_ ich mich, sie hat mich platt ge-drückt wie ei - nen Schell-fisch, sie hat mich ge -

dim. *pp*

172

Mor.: schmort, ge - rö - stet, ach, nie hätt ich ge-dacht, daß ein recht-schaffner Mann so ein ar - mer

p *p* *fp*

calando

ruhiger

Henry: Ü - ber-schlafts nur, und mor-gen ist al - les vor -

Mor.: Hund wer-den könn-te, wie ich es bin.

calando

pp

ruhiger

p

Henry

ü - ber!

Fürch-tet Euch nicht!

Mor.

Wie soll ich schla-fen kön-nen mit der ne-ben-an!

Ich fürch-te mich...

mf

p

Henry

allmählich fließender

Geht ruhig in Eu-er Zim-mer, rie-gelt es ab, und vor der Tür halt ich Wacht,— daß sie nicht bei Euch

Mor.

lie-ber mit der bren - nen-den Pfei - - fe auf ei-nem Pul-ver-faß —

allmählich fließender

173

Henry

ein-bricht: sie hat mei - ne Faust schon gespürt, die kommt nicht mehr.

Mor.

Nein, ich fürch-te mich... ich fürch-te mich.

f *p* *f*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

wieder ruhiger Metr. ♩ = 96

Mor. Oh, wie gut du bist! Ja, bleib, bleib

fp mf

Mor. da vor der Tür, viel - leicht kann ich schla - fen.

dim. p

Mor. Oh, ich bin so mü - de, so zer-schla - gen, mir schwindelt's vor den Au-gen,

p

Mor. ganz leer ist mir im Leib, ja, ich muß ru - hen, ich muß

ritard.

dim. pp

174 tempo primo

(ihn unterm Arm fassend und geleitend)

Henry: Geht nun zur Ru-he und seid un - be-sorgt, ich hal-te treu-e—

Mor.: ruhn.

tempo primo

Henry: Wacht vor Eu - rer Tür bis zum Mor- gen, dann geh ich den Rich-ter ho - len.

175 immer ruhiger

Henry: Und jetzt: schlaft wohl!

Morosus (bei der Tür hineinwankend): Dank dir, mein Hen - ry, ah...—

immer ruhiger

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Mor.

molto tranquillo

— schla - fen... schla - fen... schla - - fen...

S. 324

dim. - - -

pp

p

(Man hört den Riegel von innen zuschieben und den Schlüssel sich im Schlosse drehen)

176 (Henry lauscht — wartet, bis Sir Morosus zur Ruhe

gegangen ist,

dann mit drei Sprüngen leise hinüber zur andern Tür)

Henry (leise)

Aminta, Aminta!

lebhaft

dim.

pp

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

XII. SCENE

Aminta (kommt leise heraus, beide umarmen sich)

Allegretto Metr. ♩·= 52

poco calando

Henry

Du

cresc.

dim.

177 **leicht fließend**

Henry

sü - ße-ster En - gel, wie herr - lich hast du ge - teu - felt! Schon ist er weich — wie

p espr.

Aminta

Ach Gott, der ar-me

Henry

— Wachs: — mor - gen wird der — Bra - - - ten gar.

p

pp

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

178

Am. al - te Mann, wie un - gern hab ich ihm weh ge-tan! Hatt' mit - ten in meinen Teu - fe -

p *mf* *fp* *fp*

Am. lein — im - mer Lust, mit ihm recht gü - tig zu sein. (nicht eilen) (seufzt) Wär al-les nur schon beim

cresc. *pp*

Am. rech - ten End, daß ich ihn ehr-lich und of - fen lieb - - - ha - ben

p *p* *cresc.* *espr.* *p*

179

Am. könnt!

Henry Wie gut du bist und voll Ge-fühl, wie ganz zum Zärt-lich-sein ge-macht!

p *p*

wieder fließend

Henry Nein, sorg dich nicht! Nur die-se Nacht noch

mf *p espr.*

Henry mußt du Frau Mo-ro-sus sein, dann im-mer, im-mer mein, dann

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Henry

im - - - mer mein, dann im -

cresc.

f

f

dim.

180

Aminta

Wie haß ich all die Spiel' und Schlich', dies

Henry

mer mein!

f p

mf

p

fp

mf 3

Am.

Bö - se - tun mit Spott und List — und doch, was tät ich

p

p

pp

(p)

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Am.

_ nicht für dich, der du _____ mir eins ____ und al - les bist!

Henry

Oh Kind, wie glück -

- lich machst ____ du mich!

(Sie halten einander umschlungen. Tiefe Stille.)

181

molto espr.

p

calando

tranquillo Metr. ♪ = 104

(Plötzlich die Stimme des Morosus aus dem Schlafgemach, tief und dunkel)

Hen - ry! Hen - ry!

l.H.

r.H.

pp

loco

8va bassa

(mit Dämpfer)

182

Henry

tempo I

Ja, mein Ohm,

St.d.
Mor.

Hältst du noch Wacht?

tempo I

p

8

tranquillo

Henry

— die gan-ze Nacht!

tempo I

(Aminta, die er umfangen hält, über

Ja, sie ist still, kein

St.d.
Mor.

Und ist sie jetzt still?

tranquillo

tempo I

pp

p

das Haar streifend)

Henry

Wort, kein Hauch fließt ihr von der Lip-pe,

183

still ruht ih-re Hand, still

pp

p

(Dämpfer weg)

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Henry

— ruht ih - re Brust, ihr A - - tem ist kaum im Dun-kel zu spü-ren, sie kann sich nicht

pp *pp* *cresc.*

Henry

re - gen, sie kann sich nicht rüh - ten, stumm ruht sie wie ein

cresc. *p* *p* *dim.*

184 tranquillo

Henry

schla - fen - des Kind. Ihr

Stimme des Morosus

So kann ich nun schlafen?

tranquillo

pp *p* *pp*

(*col 8va bassa*.....)

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

tempo primo

(Aminta noch enger an sich ziehend)

Henry: braucht nicht zu ban - gen! Wie mit ei - ser - nem Griff, wie mit

St.d. Mor.: Hältst du sie fest?

tempo primo

mf *dim.* *pp* *p* *cresc.*

Henry: bren - nen - den Schnü - ren halt ich sie ge - fan - gen, sie kann sich nicht

f *dim.*

185

Henry: re - gen, sie kann sich nicht rüh - ren, mit Wil-len und Wis-sen ihr gan-zes Le - ben

p *cresc.* *f*

Henry: mir nur für im - mer an - - heim - ge - - ge - - ben!

dim. *p*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

186 più tranquillo

Stimme des Morosus (tief und warm)

Aah... aah... So kann ich be - ru - higt schla - fen.

espr.

pp

(mit Dämpfer)

immer ruhiger werden bis zum Schluß

St.d. Mor.

Dank dir für al - les, Dank dir, oh Dank!

pp

187 Aminta (selig zu Henry aufschauend)

Dank dir für al - les! Dank dir,

Henry

Im - - mer

St.d. Mor.

Dank...

(singend)

p

Orgel *pp*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am. Dank dir für al - les! Dank

Henry dein, im - - - - mer dein,

dim.

schon sehr langsam Metr. ♪ = 96

Am. dir! Dank!

Henry im - - - - mer dein, im - - - mer

schon sehr langsam Metr. ♪ = 96

3

l.

pp

cresc.

188

Am.

Henry dein!

344

mf

dim.

Am.

Dank...

Stimme des Morosus

Dank...

Dank...

pp

Org. pp

Org. pp

Molto lento

Am.

Dank...

Dank...

St.d. Mor.

Dank...

S. 353

Molto lento

pp

Org. pp

(Vorhang)

Am.

l.

ppp

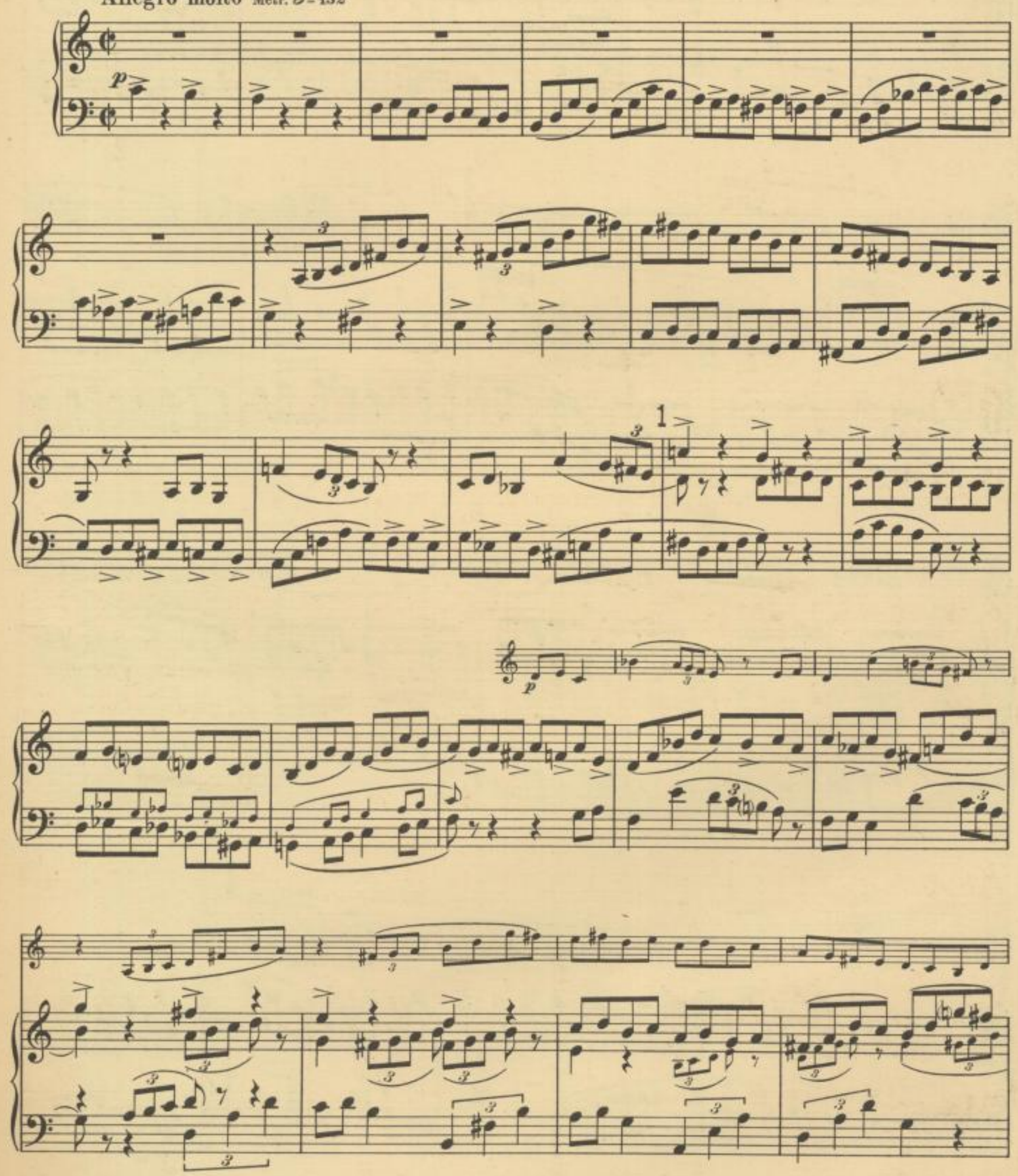
Ende des zweiten Aufzuges.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Dritter Aufzug

EINLEITUNG

Allegro molto Metr. $\mathbf{\mathcal{d}} = 132$



2

mf

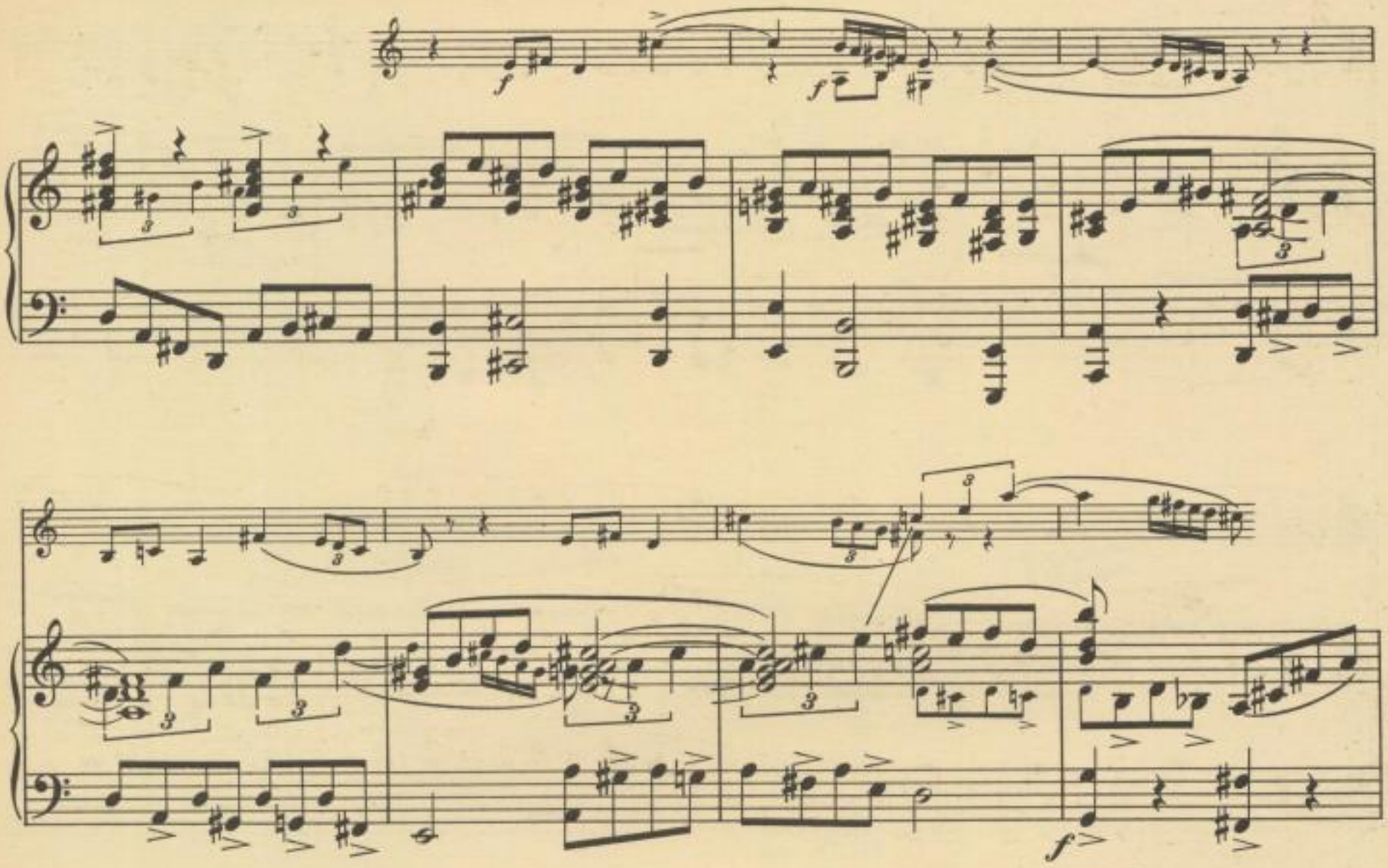
3

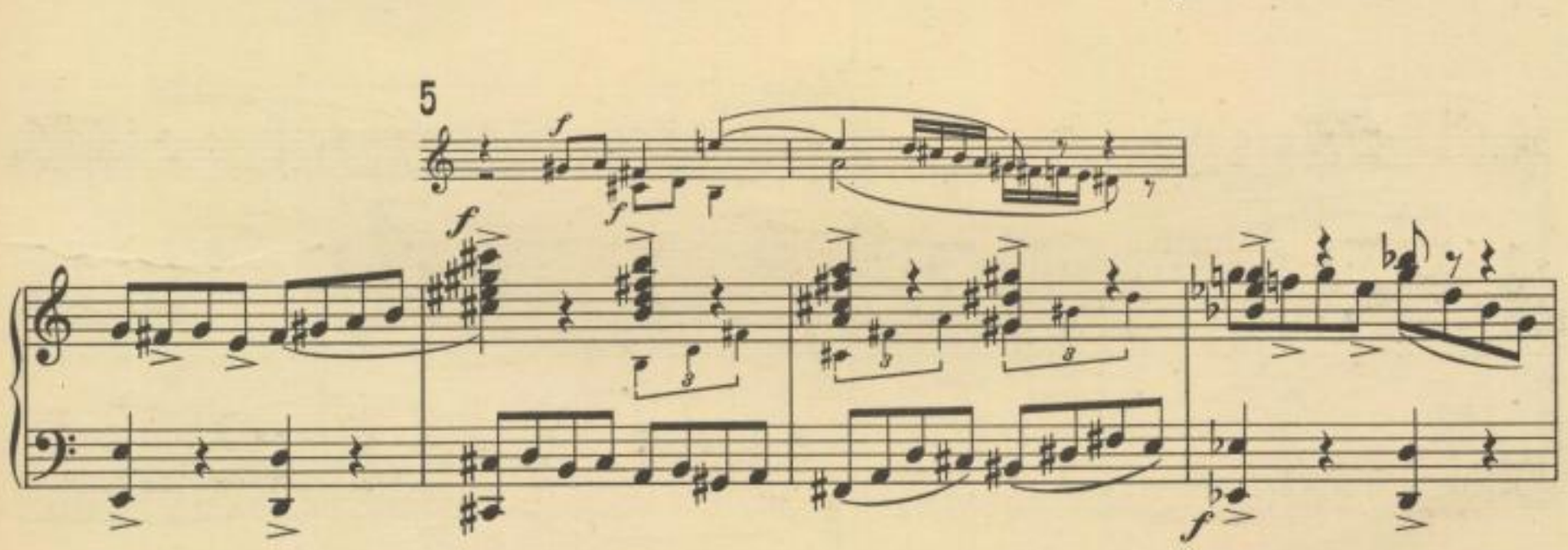
mf

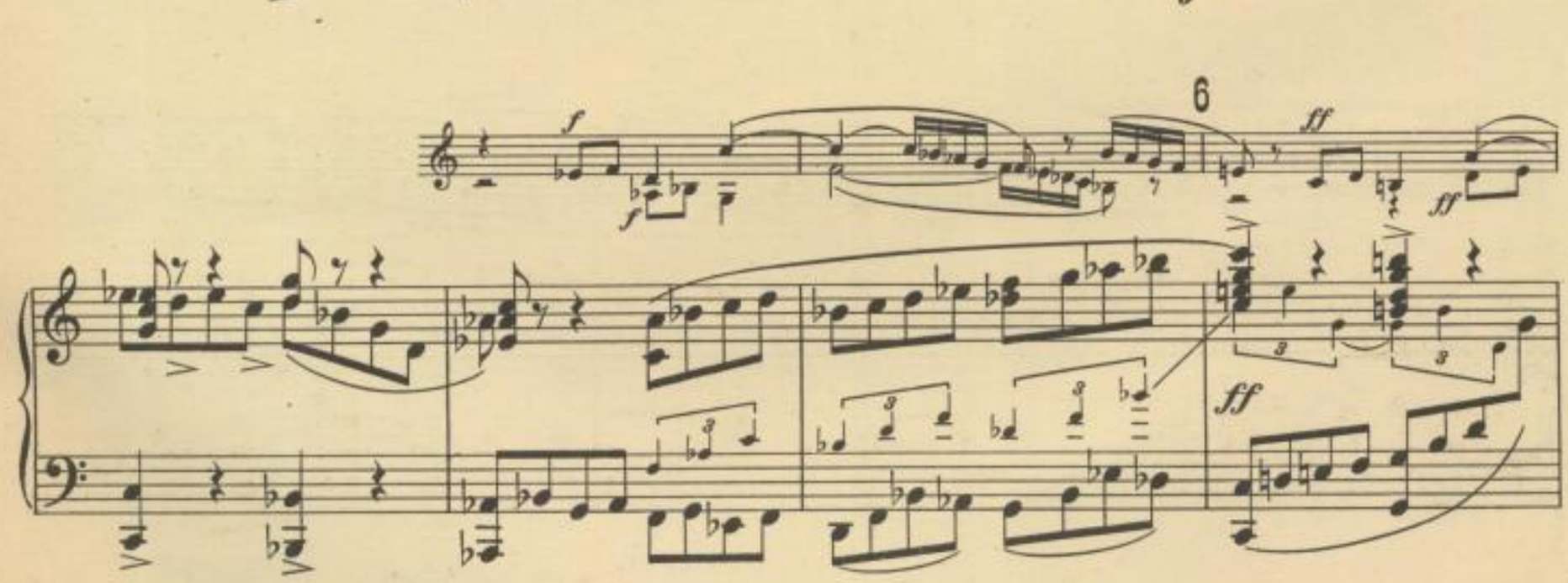
p

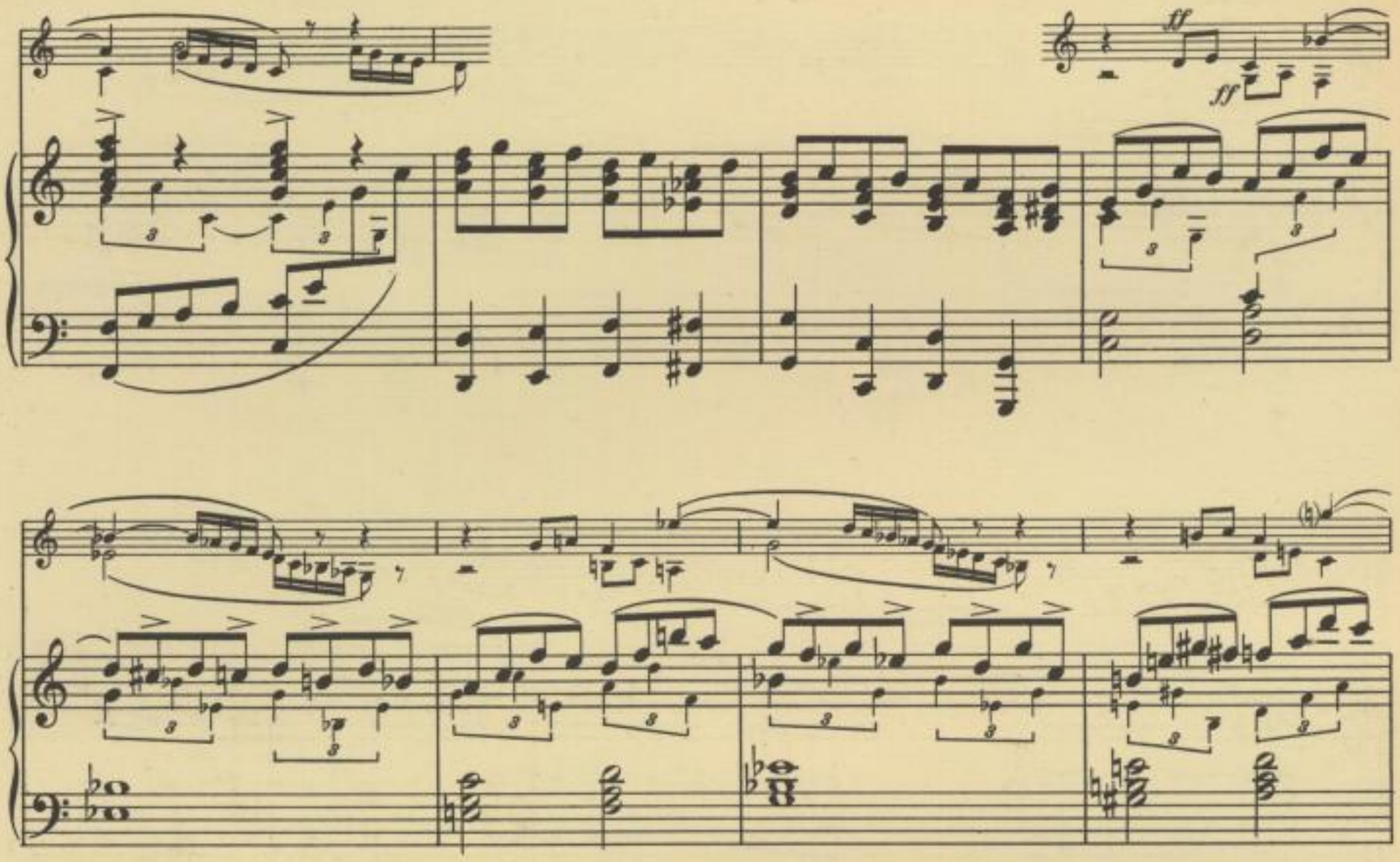
4

f




5


6


ff
ff
7 col 8va
ff
f
ff
col 8va
loco
ff

8

mf

mf

mf

p

mf

(Schon ehe der Vorhang aufgeht, hört man kräftiges Gehämmer

9

f

f

und Gepolter hinter der Scene.)

Gleiches Zimmer, nur in größter Unordnung. Eine Reihe Arbeiter, verkleidete Mitglieder der Schauspieltruppe, schlagen Nägel in die Wände, andere bringen mit viel Getöse Kisten, Spiegel und Geräte die Treppe herauf und stellen sie krachend nieder. Dazwischen immer das rhythmische Einschlagen der Nägel in die Wand.

I. SCENE

10 (Vorhang)

Pk.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Aminta 11

Hier die Spiegel, die Kon-so - len,

Am.

a - ber eilt euch,

Am.

vor - wärts, flink!

Am.

(zu andern)

Hier die Flo - ren - ti - ner Lü - ster und die

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

338

12

Am. fläm' - schen Gobe - lins!

Am. Weg - ge - räumt den al - ten Plun - der, weg die Lä - den, die Gar -

Am. di - nen, Licht und Son - - ne soll her -

Am. ein!

13

f

cresc.

col 8va

ff

(Ein Diener bringt in einem Käfig einen Papagei)

loco

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

340

14

Aminta

Dort vor Herrn Mo - ro - sus' Zim - mer stell den Pa - pa - gei - en

Am.

zu!

Papagei (laut und schrill)

Ko - - - - - ra, Ko - - ra Ka - - ka - -

Am.

A - ber ra - scher, ra - scher, ra - scher, spu - tet euch, ich bin schon

Pap.

du.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

(Alle hämmern immer rascher)

Am. mü - de, die - se Wän - - de leer zu

Pap. Ko - - - - - - ra, Ko - - ra Ka - - ka - -

mf dim.

dim.

II. SCENE

15 (Die Haushälterin kommt demütig aus dem Zimmer des Morosus geschlichen)

Am. sehn. (zu den andern) Flink,

Haushälterin Oh, gnä- dig-ste Frau, der Herr läßt Euch bit - ten...

Pap. du.

pp mf

Am. flink, flink, hab ich ge-sagt, ihr Bur - schen! Nicht ge - zau - dert!

Haush. Ihr

mf dim. p

mf dim. pp

342

Haush. möch - tet doch ein we - - - - nig Rück - - sicht neh - - men...

cresc.

16

Aminta (wie früher)

Flink, nicht ge - zau - dert, flink, flink, nicht ge-plau-dert!

Haush. Rück - sicht... Der Herr läßt Euch bit - ten... Das Ge -

p

Am. (wie früher) Mit - tags will ich's fer - tig sehn.

Haush. häm-mer macht ihm Kopf-schmer - zen.

mf

Unterstimme 8va bassa

p

mf

Haush. Er hat schlecht ge - schla - fen, er braucht sei - ne

Papagei Ko - - - - - ra, Ka - - ka - - du.

17 Aminta (ohne auf sie zu achten, auf zwei Packträger zu)

Ah, da bringt ihr das Cla - ve - cin. Hier -

Haush. Ruh. Wenn Ihr

Am. her in die Ek - ke! Und sie - he, der Ma - ë - stro in per -

Haush. nur ein Vier - tel - stünd - chen pau - sie - ren könn - tet. ...

(geht mit allen Zeichen der Verzweiflung ab)

S 361

III. SCENE

(Aminta dem Henry und Farfallo entgegen, die als Gesanglehrer — mit einer Rolle in der Hand — und als Klavierbegleiter verkleidet sind.)

Am. so - na! Sa - lu - te, Ma - ë - stro! Wir kön - nen gleich — etc.

p *espr.* *p* *pp*

*) mit dem Kon - zert be - gin - nen.

Am. — mit der Sing-stun - de be - gin-nen. (zu den Arbeitern) Weg, ihr Bur-schen, bis ich euch wie - der

18

(Die Arbeiter verschwinden mit Zwinkern und Lachen)

Am. ho - len las - se!

*) Die Sän-ge-rin ist bei

Henry (als Gesanglehrer) Dies mein Be - glei-ter auf dem Cem - ba - lo. Ich hof-fe, Ihr seid bei

pp

*) siehe Anmerkung auf Seite 345.

Henry

Stim - me und wir kön - nen gleich be - - gin - nen. Hier Eu - er Part:

(überreicht ihr eine Rolle)

ritard.

Henry

die A-rie aus Mon - te - ver - - dis „L'in - co - ro - na -

(Farfallo präludiert)

Cembalo

ritard.

Arie *)

Moderato Metr. 𝅗𝅥 = 54

Aminta

Sento un cer - to non so che, — che mi piz - zi - ca e

Henry

zio - ne di Pop - - pe - a:"

Cemb.

Moderato Metr. 𝅗𝅥 = 54

dim.

*) Bühnen, die nicht über zwei erstklassige Koloratursängerinnen verfügen und die Aminta mit einer jugendlich-dramatischen Sängerin besetzen wollen, empfehle ich, die beiden Duette A-dur und Es-dur von der Darstellerin der Isotta singen zu lassen (Aminta hört zu). Isotta tritt dann gleichzeitig mit Henry auf und verschwindet auch wieder mit ihm. In diesem Fall sind die kleinen Änderungen auf Seite 344 geboten.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am.

di - let - ta dim-mi tu che co-sa e-gli è da - - - - mi - gel -

Cemb.

pp

19

poco più tranquillo

Am.

- la a - mo - ro - set - ta. Ti fa - rei

Cemb.

p

poco più tranquillo

Am.

ti di - rei ma non so

Cemb.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Am.

quel ch'io vor - rei.

Cemb.

Am.

Ti - fa - rei ti di - rei

Cemb.

Am.

ma non so quel ch'io vor -

Cemb.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

348

Am. rei, ch'io vor - rei, ch'io vor -

Cemb.

20

Am. rei. Sen - to un cer - - to che mi piz - - - - - zi - ca e di -

Cemb. pp

Am. let - - ta, non so che, non so che.

Cemb.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Allegro molto

Henry

Bra-va, bra-va! Ma più mos - so, più pas-sio - na - to!

f

ritard. Aminta 21 tempo primo (Moderato)
(lauter und kräftiger)

Se

Henry

Ich fal-le dann beim Du - o ein.

ritard. tempo primo (Moderato)

dim. *pp*

Am.

— sto te - co il cor — mi bat-te, bat-te, bat-te, se tu parti io sto — me-len - so,

Cembalo *pp*

pp

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

350

Am. al tuo sen di vi - -

Cemb.

Am. - vo lat- - -te sempre aspi-ro e sem-pre pen - - so.

22

un poco più tranquillo

Henry

Se sto

Cemb.

un poco più tranquillo

p

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Am. Ti fa - rei ti di - rei

Henry te - - co, cor mi bat - - te,

Cemb. *p*

Am. ma, ma, ma

Henry se tu par - - - - - - - ti io sto me -

Cemb.

Am. non so, ma non so,

Henry len - so, al tuo sen, di

Cemb.

Am. ma non so quel ch'io vor- rei,

Henry vi - vo lat - - - te sem - pre a - spi - - - - ro e

Cemb.

Am.

quel ch'io vor-rei.

cresc.

Henry

sem - pre pen - - - so. Ti di - rei

cresc.

(Morosus, hinter ihm die Haushälterin, kommt aus dem Nachbarzimmer herausgestürzt, im losen

Cemb.

cresc.

Fl. mit Aminta

cresc.

23

Am.

Sen - to un cer - - - to

Henry

ti fa - rei. Sen - to un cer - - - to

Morgengewand, den Kopf und die Ohren mit einer Art Turban dick umwunden)

Morosus

Habt Er - bar - men, macht ein

Cemb.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am. che mi piz - - - zi - ca e di - let - - ta, non so—

Henry che mi piz - - - zi - ca e di - let - - ta, non so—

Mor. En - de! Oh, ich kann, ich kann nicht mehr!

Cemb. *p* *3 cresc.* - 3 -

accelerando

Am. che! *cresc.* *ff*

Henry che! *cresc.* *ff*

Mor. Auf den Knie-en laßt euch bit - ten: ei - ne Pau-se, ei - ne Pau - - se!

Cemb. *cresc.* *ff*

accelerando

cresc. *f* *p* *l.* *ff*

DUETT.*)

Allegro, ma non troppo Metr. ♩ = 126

Am. Dol - ce A - - - - - mor!

Henry Ben - da - to a - la - - - - -

Cemb.

Allegro, ma non troppo Metr. ♩ = 126

Am. Deh con-so - la, deh con-so - la, deh con-so - la il — mio mar - - -

Henry to. Deh con-so - la, deh con-so - la il — mio mar - - -

Cemb.

*)Aus der Oper „Eteocle e Polinice" von Giovanni Legrenzi (Venedig 1675)

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

24

Am. tir! E per far ch'io go-da a pie - no ren-di pa - - -

Henry tir! E per far ch'io go-da a

Cemb. *dim.* *f* *p*

Am. - - - - - - - ce a que - - sto se - - - - -

Henry pie - no ren-di pa - - - - - - - ce a que - sto,

Cemb.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am. - - - - - - - - no che fe - - ri - -

Henry — que - sto se - - - - - no che fe - - ri - - to

Cemb.

Ob. mit Aminta
E.H.mit Henry
} ad lib.bis Ziffer 26

25

Am. cresc. to da te sol

Henry cresc. da te sol

Haushälterin
Ach, ver-ge - bens war mein War - nen!

Morosus
Nein, das kann kein Mensch er -

Cemb. cresc.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Am.

Henry

Haush. Ach, wie hab ich ihn an - ge - fleht, daß sie ihn mit

Mor. tra - gen, das ist är - - ger als die Höl - le, das ist är - ger als der

Cemb.

Am. da te sol spe - - - - - - - -

Henry da te sol

Haush. List um - gar - - nen, jetzt kommt al - ler Rat zu spät,

Mor. Tod. Wie sich flüch - ten, wie sich ret - ten? Oh,

Cemb.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

26

Am. — cresc. — ro il gio - ir. — f — Dol - ce A -

Henry — cresc. — spe - - - ro il gio - ir.

Haush. — jetzt kommt al - ler Rat zu spät!

Mor. — oh, wie find ich mei - ne Ruh!

Cemb. — p — cresc. — f

p — cresc. — f

più mosso

Am. — mor!

Henry — (applaudierend) — Bra - va, bra - va, bra -

Farfallo (applaudierend) — Bra - va, bra - va, bra - va, bra -

più mosso

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Henry

vi - si-ma! So-no con-ten - tis-si-mo! So-no con-ten-

Farf.

vis - si-ma! So-no con-ten - tis-si-mo! So-no con-ten - tis-si-mo!

Henry

tis-si-mo! Nur mehr Schwung noch! Da ca-po al - so! Da

Farf.

Lau - ter, da ca - po, nur mehr Schwung noch!

Morosus

Nein, nein,

Aminta

Ger - ne da ca - po! Kümmert

Haushälterin

Wie sie ihn quä - len! Es ist ei-ne Schan - de!

Henry

ca - po, da ca-po al-so!

Farf.

Da ca - po!

Mor.

nein, nein! Mei - ne Ru - - he!

cresc. - - - - - f

cresc.. - - f p

Am.

euch nicht um die-sen Nar - ren!

Henry

Al - so a - van - ti, co -

Farf.

Al - so a - van - ti!

Mor.

Mei - ne Ru - - - he! Nein, nein,

f p (p)

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Haushälterin

Wie sie ihn quä - len, es ist ei - ne

Henry

min - cia!

Farf.

Co - min - cia!

Mor.

mei-ne Ru - he, mei-ne Ru - - he! Wie sich flüch-ten, wie sich

cresc.

28

Haush.

Schande! Wie sie ihn quä - len, es ist ei - ne Schan-de! Wie sie ihn

Henry

Co - min - cia! Co - min - cia! Co - min - cia!

Farf.

Co - min - cia! Co - min - cia! Co - min - cia!

Mor.

ret-ten? Oh,— oh,— wie find ich mei-ne Ruh? Oh,—

Der Papagei

Ko - ra, Ko - ra Ka - ka - du. Ko - ra, Ko - ra

f

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Haush. quä-len, es ist ei-ne Schan-de!

Henry Co - min - cia! Co - min - cia, co - min - - - cia!

Farf. Co - min - cia! Co - min - cia, co - min - - - cia!

Mor. oh,_ wie find ich mei-ne Ruh? Mei - ne Ruh?_____

Pap. Ka - ka - du.

IV. SCENE

(Die Tür öffnet sich. Der Barbier tritt breitspurig herein. Alles wird sofort still.)

Molto moderato Metr. ♩ = 116

Barbier (spricht)

Seine illustre Lordschaft, der Chief-Justice, werden in wenigen Augenblicken hier erscheinen, begleitet von zwei Notaren der

ff *dim.* *p* *dim.*

(zu Henry und Farfallo)

Barb. hohen Kammer. Ma - ë-stro, Ihr begreift die Wich-tig-keit. Zu andrer Stunde al-so!

Morosus

Bei Got-tes

pp

29 (Henry und Farfallo verabschieden sich mit bedeutungsvollen Gesichtern)

Mor. Gna-de, Ihr seid zur rech-ten Zeit ge - kom - men, sonst hättet Ihr mich nach Bed-lam füh-ren müssen!

Barbier (leise) Ich ha - be sie bom-bar -

Mor. (leise) Ist al-les ge - ord-net? Die Scheidung vor-be-rei-tet?

Barb. diert mit al - len Ar - gu-menten und auch ein paar klingende ih - nen in die Taschen gescho-ben.

30

Barb. Gleich be-ginnt die Ver-hand-lung.

Morosus A-ber wird sie nicht schreien, wird sie nicht Spek-ta-kel ma-chen? Mei-ne

allmählich bewegter

Mor. Oh- - ren sind ganz wund, ich er-trag's nicht mehr. Oh, Schneide-bart,

Mor. ver-such's doch erst güt-lich mit ihr, ich ver-trag kein Ge-zänk. Biet ihr

31

Mor. al-les, was sie will, al- - les, al-les, nur Ru-he

Barbier (er schreitet gravitätisch auf Aminta zu)

Ich wills pro - bie - ren.

Mor. will ich, mei - ne Ru - he, mei - ne Ru - he!

calando

dim. p

(die dem leisen Gespräch der beiden markiert mißtrauisch zugeblickt hat)

Tempo di Minuetto Metr. ♩=100

Aminta (ebenso)

Viel - ed - ler Bar -

Barb. Mit Re - ve - renz! Viel ed - le Da - me!

grazioso

Tempo di Minuetto Metr. ♩=100

dim. pp

Am. bier!

(pompös)

Barb. Ich kann des Ein - drucks mich nicht er - weh - ren, als ob

dim. p

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

32

Aminta (spitz)

Da irrt Ihr Euch mäch - tig, da

Barb.

Eu-re E - - - - - he nicht die glücklichste sei.

Am.

irrt Ihr Euch sehr, ich füh - le mich präch - - tig und wünsch' mir nichts

Am.

mehr.

Barb.

Doch meint ich zu hö - ren vor - hin an der Tü - - re er -

33

Am. Das ist doch all -

Barb. bit-ter-te Re - de, ge-har-nisch-ten Streit.

cresc. f mf p

Am. täg - lich in jeg-li-cher E - he, man zankt sich, er -

f

(tr)

Am. regt sich und wird wie-der gut.

Barbier Doch klagt Herr Mo -

dim. p mf

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Barb.

ro - sus, ihm ging es ans Le - ben, er wollt Euch nicht län - ger, er hält es nicht

cresc.

34

Aminta

So bin ich die Sanf - te und will ihn er - dul - den, ich

Barb.

aus.

dim.

f *pp*

Am.

neh - me das Kreuz de - mü - tig auf

cresc. *f* *dim.* *p*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Presto Metr. ♩ = 138

Am.

mich.

Barbier (leise zu Morosus hinüber)

Oh, die ist hart - ge - sot - ten in al - len Sa - tans - feu - ern!

Presto Metr. ♩ = 138

pp

35

Barb.

Die Klet - te kriegt Ihr nicht so leicht los.

Morosus (leise)

Biet ihr

(jetzt in anderem Ton, leise, vertraulich zu Aminta)

Barb.

Laßt doch klüg-lich

Mor.

Geld! Mein hal-bes Ver - mö - gen! Nur Ru-he will ich, Ru - he!

pp

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Aminta 36

Ger - ne, ger - ne,

Barb. mit Euch re - den, nehmt Eu - ren Vor - teil wahr! Seid ver - nünf - tig!

Am. hur Mo - ro - sus war der Narr! Ja, ich hö - re.

Barb. Nun, so hört doch! Herr Mo - ro - sus

(mit einem Knix)

Am. Nur um die - ser Tu-gend wil-len hab ich mich ihm bei - ge - sellt.

Barb. hat viel Geld.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

37

Am. Ha, ich la - che!

Barb. Und er bie-tet tau-send Pfun-de, wenn Ihr ihm die Frei-heit laßt.

38

Am. Tau-send Pfun-de! Ha, wie Ihr ver - gnüg-lich spaßt!

Morosus (von rückwärts)

Bie - te

Mor. dop-pelt, bie-te wei-ter! Al - les, al - les, al-les zah-le

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Barbier

Zwei... drei - tau - send... vier... nein

Mor. ich für mei - ne Ruh! ___

cresc. - - - fp

Aminta

Bie - tet, bie - tet im - mer - zu!

Barb. fün - fe.... Seid ver - nünf - tig....

pp p cresc. - - -

39

Am. Nein, ich la - - - - che mir die See - le frei.

p

fp (tr) (tr) (tr) (tr) cresc. - - -

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am. Glaubt Ihr, daß mir mei - ne Eh - re für ein Bro - sam käuf - lich sei? (ein Volkslied paro-

- *f* *p* *dim.* *p*

dierend und psalmodierend mit pathetisch-ironischer Geste)

Am. hab ich ihm ge - schwo - ren, Treu - e bis ins küh - le

f *p* *f* *p*

Am. Grab, und ich will die Treu - e hal - ten, die ich

f *p* *f* *p*

40

Am. ihm ge - schwo - ren hab. (höhnisch) Nur Eu - re

Morosus (vorbrechend)

Oh, du Lu-der!

f

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

(parodistisch schwärmend)

Am. ed - le Gat-tin! Oh, e - wig, e - wig. Ich las - se nicht von

Mor. Gott-lob nicht mehr lang.

p

Am. dir!

(keuchend)

Mor. Oh,— oh, sie höhnt mich noch! Sie macht mich ra - send....

mf

3 3

V. SCENE

Haushälterin (stürzt herein)

(gespr.) Gnädigster Herr... zwei Karossen sind angefahren mit vornehmen Herren.

Mor. oh,— ich er - stik - ke vor Wut....

3 3 3 3

cresc.

f

Vom Gericht S. 408

sempre l'istesso tempo

Barbier (beim Fenster hinaussehend)

Vik - to - ri-a! Ihr seid ge -

(aufatmend)

Mor. Ah, ich fan - ge wie - der an zu le - ben!

sempre l'istesso tempo

41

Barb. ret - tet! (gespr.) ~~Der Chief-Justice mit den Advokaten.~~ ~~Aber so, in diesem Morgenflaus, dürft~~ Ihr nicht Seiner Lordschaft entgegen. Fort, fort, den Galarock an und die Orden, sie müssen sehen, mit wem sie hier zu schaffen haben.

Morosus

Ja, gleich komm ich. Ent -

Mor. schuldigt mich bei den ho-hen Herrn, in zwei Mi - nu - ten bin ich re-spektvollst zur

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

VI. SCENE

(Es treten ein Vanuzzi, Farfallo, Morbio, der erste als Chief-Justice mit riesiger weißer Perücke, Brille, der goldenen Kette und dem schwarzen Wams. Die beiden andern als Advokaten gekleidet.)

Maestoso Metr. 𝅗𝅥=76

(er verschwindet mit der Haushälterin ins Nebenzimmer)

Mor. Stel-le.

Vanuzzi (als Chief-Justice, pompös mit dem langen Goldknaufstock auf den Boden stoßend)

Im Na-men Sei-ner Ma-je-stät, im

Maestoso Metr. 𝅗𝅥=76

*) *p*

*) In Nomine (Doktor Bull). The Fitzwilliam Virginal Book.

42

Van. Na - men des Par-la - ments! Sind die Appel-lan-ten zur Stel - le.

Van. Sir Mo - ro - sus und La - dy Mo - ro - sus?

pp

Prestissimo Metr. ♩.= 108

Aminta

Spar dei - nen Baß für spä - ter, Va - nuz - zi! Wir sind un - ter

pp

43

Am.

uns.

Vanuzzi

Ha - ha, tap-fre A - min - ta, wie wak-ker du teu - feln

p

p

Barbier (gespr.)

~~O jemine~~, ich hab selber Angst gekriegt, so

Van.

kannst!

3 3

pp

(pp)

sfz

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Barb. hat sie den Armen ge - pfeffert, ge - salzen, ge - sotten und ge -

Barb. trüffelt, er kocht schon, er siedet im eigenen

sempre prestissimo

Barb. Fett: in einem Stündchen ist der Braten gar und wir können Atem holen.

p

44

Barb. Nur noch die - ses letz - te Späß-chen, und dann ist er aus - ku - riert.

segue

380

Barb. Mun - ter al - so und ver - gnüg - lich, bis er sel - ber

45

Barb. mun - ter wird.

Vanuzzi (rasch die Verkleidung wegwerfend und tanzend)

Ach, ich schwit - ze, ich er - stik - ke,

Van. der Ta - lar macht mich ganz schlapp. Fort das Amts - zeug,

Van. die Pe - rük - ke und ein we - nig Luft ge - schnappt!

sfz

46

Morbio

Nein, man kann nicht rich - tig la - chen, wenn man so in Wür - den

p

(sie tanzen beide

Morb.

steckt. Auf den Man - tel, los die Krau - se und die Bei - ne

segue

zusammen)

47

Morb.

grad ge - streckt!

Farfallo (Aminta fassend)

Rasch ein Tänz - chen noch, A - min - ta,

mf

mf

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Farf.

das be - flü - gelt Witz und Blut, hat man sich recht

p mf mf p p

Farf.

um - ge - schüt - telt, schmeckt ein Späß - chen dop - pelt gut.

dim. dim. p

48

Aminta (mit ihm)

Wür - de, Wür - de, mei-ne Her-ren, ehrt das An - sehn des Ge-richts!

pp

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Am. Würd'er so uns ü - ber - ra - schen, wär die gan - ze Müh' für nichts.

pp *etc.* *cresc.* *f*

49

Am. Wür - de, Wür - - - - de,

Barbier *f* Nur noch die - ses letz - te Späß-chen, und dann ist er aus - ku - riert,

Morbio *f* Nur noch die - se letz - te Run - de, rechts her - um und links her - um

Vanuzzi *f* Nur noch die-se letz-te Run-de, rechts her-um und links her-um

Farfallo *f* Nur noch die-se letz-te Run-de, rechts her-um und links her-um

49

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

(Sie haben die Kostüme wieder angezogen, die Perücken aufgesetzt und stehen ernst und gravitätisch wie beim ersten Auftreten. Die ganze Scene muß wie im Flug blitzschnell und pantomimenhaft vorüberstreichen und genau die Position beim ersten Eintreten erreicht werden.)

Am. Wür - de, mei-ne Her - ren, ehrt das An - sehn des Ge -

Barb. mun-ter al - so und ver - gnüg - lich, bis er sel - ber mun - - ter

Morb. und wir tun schon wie-der wür - dig und wir stehn schon wie - der

Van. und wir tun schon wie - der wür - dig und wir stehn schon wie - - der

Farf. und wir tun schon wie - der wür - dig und wir stehn schon wie - der

VII. SCENE

Moderato maestoso

Am. richts!

Barb. wird.

Morb. stumm.

Van. stumm.

Farf. stumm.

Morosus (erscheint im Staatskleid, gefolgt von der Haushälterin, verbeugt sich tief)

Moderato maestoso

fp

Meinen sub -

50

Mor. mis - - se - sten Re - spekt!

Vanuzzi (von oben herab)

Wir sind von Eu-rer cau - sa ver -

(zu den Advokaten)

Van. stän-digt. Be-liebt es, Doc - to - res, so be - gin-nen wir.

(Auf eine Geste des Morosus hin tragen die Haushälterin und der Barbier einen Tisch in die Mitte der Scene. Auf der Mittelseite nimmt Vanuzzi als Chief-Justice Platz, rechts und links Morbio und Farfallo als Beisitzer.)

Mor Platz anbieten setzen hinter M.

Aminta 51 Più mosso

Ich pro-te-stie - re. Ich hat-te nie ein der-art-ges An - su - chen ge -

Vanuzzi

Es haben der hochgeborene Lord Morosus und die hochgeborene Lady Morosus das Ansuchen erhoben, ihre Ehe zu lösen...

Più mosso

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am.

stellt.

Barbier (leise übersetzend)

....ei - ne Scheidung zu be-grün-den.

Van.

Hem, hem, das schafft insoferne complicationes, als der Petent obligiert ist, die Gründe vorzubringen, welche ein divortium legitimum argumentieren.

Erklärt ihm, Doctores, die impedimenta, welche das Gericht anerkennt per dirimere matrimonium.

pp

Barb.

(leise)

Sie wer-den Euch die Scheidungs-grün-de auf-zählen.

Morbio (übersetzend)

Zwölf sind der Hin - der-nis - se...

Farfallo (pathetisch)

Impedimenta sunt duodecim...

pp

p

Morb.

wel-che ei - ne E - he auf - he-ben.

Es sind:

Farf.

quae irritum rendant matri - monium.

Sunt:

error conditio,

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Farf. votum, cognatio, crimen, cultus disparitas, vis, ordo, ligamen, honestas,

p *cresc.* *mf*

52 Morosus

Was will er? Was meint er? Ich ha-be nur das letz - te Hin - der-nis ver-standen.

Vanuzzi (zu Farfallo)

Expli- ciert ihm doch, Doctis-sime! Seht Ihr nicht, der Petent ist totaliter in statu ignorantiae.

Farf. impotentia...

sfz *pp*

Mor. etwas breiter

(begeistert)

Das ist es! Il - lu-stris-si-me, ich

Farfallo

Also ich ex-pliciere. Ad primum: error, wenn Ihr gemeint habt, eine andre Per-son zu heiraten, als die Ihr gehei-ratet habt...

etwas breiter

f *p* *f*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

388

Mor. mein-te, um ei-ne schweigsa-me Frau zu wer-ben, und ha-be ei-nen Vul-kan ge-hei-ra-tet,

accelerando

Mor. ei-ne Xan-tip-pe, ei-ne Sa-tans-schwe-ster, ich schwö-re es, Il-lu-stris-si-me,

Mor. es war ein er-ror!

Vanuzzi (aufklopfend): Diese Art des errors genügt nicht, sie ist zu gewöhnlich. Diesem Irrtum verfällt jeder Mann. Wir haben alle gemeint, sanfte Mädchen zu heiraten, und wer hat dann seine Frau je schweigsam und folgsam befunden? Erklärt ihm, Doctissime, die Formen des error, welche das Gericht einzig anerkennt.

Farfallo: Der error hat verschiedentliche Formen. Primum: error personae: wenn Euch eine fremde Frau unterschoben war. Secundum: error fortunae: wenn Ihr sie reich glaubtet und sie war arm. Tertium: error qualitatis: wenn Ihr sie virginem desponsam, als erklärte Jungfrau heiratet und fandet sie corruptam.....

53 **Allegro** Metr. ♩ = 138

Barbier (vortretend, laut) Ec-co! Ich be-zeu-ge, ich be-zeu-ge, sie hat Um-gang ge-habt mit ei-nem an-dern

Aminta

Er ist be - sto - chen, er lügt! Ich ha-be mit nie - mand Um - gang ge-habt, als mit

Barb.

Mann.

54

Am.

mei-nem eh - li - chen Gat-ten. Ich be - schwör es.

Vanuzzi (zum Barbier)

Das wird sich wei - sen. Habt Ihr

Barbier

Sehr wohl, Eu - er Gna-den, und so - fort zur

Van.

Zeu - gen für Eu - re An - schul - di-gung?

VIII. SCENE calando bis -

(geht zur Tür, öffnet sie, herein treten Isotta und Carlotta, in der gleichen Verkleidung wie vordem)

Barb.

Stel - le. Klatschen Hier die - se bei-den ehr - - sa-men Da - men.

dim.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

390 **Allegretto** (♪. ♪ des 3/4) Metr. ♩.=54

Vanuzzi

Könnt ihr be-zeu-gen, daß La-dy Mo-ro - sus Um - gang hat - te mit ei-nem an-de-ren

p

Carlotta 55

Dös man i. Da leist'ichs Ju-ra-ment da-rauf.

Van.

Mann als Sir Mo - ro - sus?

f

f

bei Stimmen

Aminta

Ich

Isotta

Ich auch will es be - - ei- - -den.

Barbier

Ihr seht, ho-he Her-ren!

mf

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

accelerando

Am. las - se mich nicht ver - - leum - den, das sind ge - kauf - te Wei-ber!

f

56 tempo I

Isotta

Ich ver -

Carlotta

Was? Du Gschnauf - te, sel - ber hast du dich kau - fen las-sen von dem al - ten Tep - pen!

tempo I

f *dim.* *p*

accelerando

Aminta

Lü - ge, Verleumdung! Mei-ne

Is. ach - te die Per-son zu sehr, um ihr zu er - wi-dern!

accelerando

pp *f*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

57

Am.

Eh-re, mei-ne Eh-re!

Carlotta

Die liegt auf'm Mist-hau-fen!

Morosus

Oh Gott, mein Kopf, mein

f

p *dim.*

p

f *f*

Barbier (beruhigend)

sempre accelerando

Mei-ne Da-men, mei-ne Da-men, bit-te nicht al-le zu-

Mor.

ar - mer Kopf!

sfz

sempre accelerando

p *p* *p*

Allegro Metr. ♩· = 104

Isotta (auf Aminta zutretend)

Hast du die Stir - ne, frech es zu leug - nen,

Barb.

sam-men zu spre - chen!

Allegro Metr. ♩· = 104

f *fp*

Is. daß du dem an - dern zu ei - gen ge - we - sen bei Tag und bei

58 Aminta

Lü - ge, Ver - leum - dung! Er -

Is. Nacht?

cresc.

Am. bärm - li - che Lü - ge! Nie-mals, nein, nie - mals hab ich die Eh - re der E - he ent-weiht.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am. Lü - - ge! Ver - leum - - dung!

Isotta Hast du die Stir - ne — frech es zu

Haushälterin (vorn an der Seite der Bühne) End - lich, end - lich muß es sich klä - ren. Lan - ge schon, lan - ge witt - re ich Un - rat,

pp

espr.

pp

59

Am. Er - bärm-li - che Lü - ge!

Is. leug - nen?

Haush. füh - le ich Trug.

Barbier (auf der andern Seite der Bühne, sich die Hände reibend) Jetzt geht der Wir - bel gut durch-ein-an - der,

f *dim.* *pp* *etc.*

f *dim.* *pp*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Haush.

Un - - rat....

Barb.

wei - ter, nur wei - ter wak-ker spekta - kelt! Jetzt geht es fa -

p

Haush.

Trug!

Barb.

mos!

Morosus (ganz gebrochen)

Die - ses Lär - men, die - ses Brül - len, das die Oh - - - ren mir zer -

p

cresc.

cresc.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

396

60

Aminta *ff*

Lü - - ge, Ver - leum - - - dung!

Isotta *ff*

Hast du die Stir - - ne, frech es zu leug - - nen, daß du dem an - dern zu

Haushälterin *ff*

End - lich, end - - lich muß es sich klä - - ren, lan - - ge schon

Barbier *ff*

Jetzt geht der Wir - - bel gut durch - ein - an - - der,

Mor.

stückt!

ff

Wär al - - les schon zu

Vanuzzi *ff*

Mei - ne Her - - ren! Mei - ne

f

Am.

Er - - bärm - li - che

Is.

ei - - gen ge - - we - sen bei Tag und bei

Haush.

witt - re ich Un - rat, lan - ge schon füh - le ich Trug!

Barb.

wei - ter, nur wei - ter wak - ker spek - ta - - kelt! Jetzt

Morbio *ff*

Man müß - te dis - ci - pli -

Mor.

En - - de, sonst werd ich ver - - rückt.

Van.

Da - men! Oh kei - - ner hört _____ auf mich!

Am. Lü - - - - ge!

Is. Nacht?

Barb. geht es fa - mos!

Morb. na - ri-ter vor - gehn!

Mor. Wär nur al - les schon zu En - de, denn sonst werd ich noch ver-

(mit dem Stock aufstoßend)

Van. Si - len - ti-um!

Farfallo O - der die Sit - zung auf - he - ben.

mitte gelände

61 **noch rascher**

(sich auf den Knien vor den Tisch hinstürzend)

Am. Rich - ter, schützt mei - ne Eh - - - re, schützt mei - ne

Mor. rückt.

noch rascher

(16tel-Figuren weiter)

l. *ff* *c. p.* *p* *f*

A. 8303 F.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

398

Am. Eh- - -re! Nur aus Haß, aus Neid und Gal - le, daß mich

Am. Sir Mo - ro - - sus wähl - - te, lü - gen die - se

62

Am. fre - chen Wei - ber! Bei den Ster - - nen will ich's

Am. schwö - - ren, Gott im Him - - mel soll mich

accelerando

Am. hö- -ren: nie- -mals hab ich ihn be-

Am. tro- -gen, treu- -lich hielt ich ihm

cresc.

cresc.

Am. die Treu.

Barbier (gesprochen): Schon möglich, schon möglich– aber das war insofern nicht schwierig, als Ihr mit ihm bloß zwölf Stunden verheiratet waret. So lange kann sogar ich meiner Alten treu bleiben. Aber vorher, Lady Morosus, vorher– das ist das punctum saliens, der Punkt, welcher springt und im vorliegenden Falle ein wenig stinkt...

400

Tempo, di Marcia

63 **Barbier** (zu Vanuzzi)

Ho - hes Ge-richt, ich ha-be ei-nen wei-te-ren Zeu-gen be-reit, der be - ei - den kann, die

Barb. Gunst... die Gunst die-ser tugend-haften Da - me in per-so - na ge - nos-sen zu ha - ben.

Vanuzzi (dazwischen fragend) (zu den beiden andern hinüberfragend)

...die Gunst? dieser tugendhaften Dame? in per - sona? Doc-

Tür zu

(Der Barbier öffnet abermals die Tür. Herein tritt Henry, verkleidet, mit einem falschen Bart, der ihn unkenntlich macht.)

Morbio

Ich stim-me bei.

Van. to - res? So führt ihn vor. (zu Henry) Ihr kennt die-se Da - me?

Farfallo

Ich stim-me zu.

64 **Allegro moderato** Metr. ♩ = 108

Henry

Sehr wohl, Eu - er Lord-schaft!

Van.

Ich mei-ne, seid Ihr nä - her be-kannt ge-we-sen mit

Allegro moderato Metr. ♩ = 108

espr.

p

Henry

Ge -

Van.

ihr... habt Ihr... habt Ihr mit ihr Umgang ge - pflo - gen?

mf

Henry

wiß, Eu-er Lord-schaft!

Van.

Ich mei-ne... nä - heren Um-gang, dies ist die Fra - ge... Habt Ihr sie

p

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

65

Morbio (mahnend fragend)

Car - na - li-ter!

Morosus (leise zum Barbier)

Was

Van.

nä - her ge-kannt.... ich mei-ne: car - na - li-ter?

Farfallo (ebenso)

Car - na - li-ter!

p

Henry (sich verbeugend, leise)

Ja -

Barbier (ebenso leise)

Fleischlich, Eu-er Gna-den, fleischlich.

Mor.

heißt das? Car - na - li-ter?

Fleischlich?

pp

pp

Dämpfer

66 bewegter

Aminta (ausweichend)

Ich ha - be

Henry

wohl, ich be - ei - de es.

Vanuzzi (zu Aminta)

Was habt Ihr zu ant - wor - ten?

bewegter

p

pp

Am

nie ei - nem an - dern Man - ne an - ge - hört als mei - nem

espr.

pp

tempo primo

(erregt ausweichend)

Am.

Gat - ten. Ich be - schwö - re es. Ich

Vanuzzi

Und kennt Ihr die - sen Zeu - gen?

tempo primo

pp

p

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

accelerando

Am. ken-ne ihn nicht mehr. Ich will ihn nicht ken - nen.

ARIE

Tempo primo (ziemlich fließend) Metr. ♩ = 96

Henry (auf sie zutretend) Willst du wirk-lich mich nicht ken-nen? Ist dein Sinn so wan - del - bar? Willst du wirk-lich

Henry Lü - ge nen - nen, daß dein Herz das mei - ne war? Dei - ne Lip-pen,

Henry dei - ne Wan - gen, die ich zärt - lich oft um - fan - gen,

Henry

dei - ne Hand,— dein süs - ses Haar, dei - ne Hand, dein

calando a tempo

Henry

süs - - ses Haar?— Sind — sie all', die sel'-gen Stunden uns-rer Glut und

dim. pp

Henry

Zärt-lich - keit, so voll-kom-men dir— ent-schwunden, daß dein Blick den

cresc. fp

68 etwas bewegter

Henry

mei - nen scheut? Nein, Ge - lieb - - - te,

cresc. f

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Henry

oh ___ be-sinn' dich, nicht ver - leug-ne dei - nen

Ob. mit Singstimme

fp

r.

69

Henry

Freund! ___ Sieh mein Au - - - - ge,

fp *dim.* *pp*

Henry

sieh in dich, sieh in dich, daß ___

p *f*

(breit)

Henry

___ uns Lie - - - - - be neu ___ ver -

dim.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

70

427

Henry

eint.

accel.

espr.

espr.

espr.

l.

cresc.

p

f

lebhaft

Aminta (scheinbar zornig)

Weg, du Fal - scher! Weg, Ver - rä - ter! Lü - ge blickt aus dir mich an!

ff f ff

Am.

Frev - ler! Heuch - ler! Mis - se - tä - ter! Prah - le - ri - scher, fei - ger Mann!

f

Am.

Wärst du mir doch fern - ge - blie - ben! Ach, wir un - glück-sel'- gen Fraun,

3

p

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

71

poco meno mosso

Am. die getäuscht sind, wo sie lie-ben, und ver - ra - - ten, wo sie traun!

Vanuzzi

Hem, hem! So leug -

poco meno mosso

pp

(sie wendet sich ab und verhüllt ihr Gesicht)

accelerando

Am. Ach....

Barbier (laut zu Morosus)

Sie ist ü-ber-führt! Vic-to - ri-a!

Morbio

Eu-re

Van. - net Ihr nicht mehr, diesen Mann zu ken-nen?

accelerando

p

f

wieder lebhafter

Isotta

So

Carlotta

Jetzt hat sie sich sau-ber ein-tunkt!

Haushälterin

Ach, ich ver-ge - he vor Freu-de!

Morb.

cau - sa ist gewon - nen! Ich gratu-lie-re!

wieder lebhafter

p

p

72

Is.

et-was gibt ei-ne verstän-di-ge Frau nie-mals zu.

accelerando

Vi - - vat Mo-

Carl.

Vi - - vat Mo-

Haush.

Vi - - vat Mo-

Barbier

Vi - vat Mo - ro - sus!

Vi - - vat Mo-

Morbio

Vi - - vat Mo-

Vanuzzi

Vi - - vat Mo-

Farfallo

Vi - - vat Mo-

accelerando

f

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

410

Metr. ♩ = 100

a tempo, etwas ruhiger

(alle umringen den ganz beglückten Morosus)

Is. ro - sus! Vic - to - ri-a! Vic - to - ria!

Carl. ro - sus! Vic - to - ri-a! Vic - to - ria!

Haush. ro - sus! Vic - to - ri-a! Vic - to - ria! 412

Barb. ro - sus! Vic - to - ri-a! Vic - to - ria!

Morb. ro - sus! Vic - to - ri-a! Vic - to - ria!

Morosus (allen die Hände schüttelnd)

Ach, ihr Gu - - ten, wie euch

Van. ro - sus! Vic - to - ri-a! Vic - to - ria!

Farf. ro - sus! Vic - to - ri-a! Vic - to - ria!

a tempo, etwas ruhiger Metr. ♩ = 100

ff *dim.* *p*

Mor. dan - - ken! End - lich bin ich ih - rer le - - - - - dig—

espr.

Mor. Oh, die See - le blüht mir auf.

cresc. - cresc. -

73b

Mor. Nie-mand ahnt, — was ich ge - lit - ten, nie - - mand ahnt, was

Mor. ich ge - lit - ten, nie - mand, nie - - mand mei - - ne

Barbier (zu Vanuzzi)

Mor. Se - - - - - lig - keit. Das Verdikt, Euer Lord-schaft! Wir wollens ge - sie-gelt und ge -

412

Barb.

schrieben!

Vanuzzi (mit dem Stock aufstoßend und sich erhebend)

Da der Pe-tent den Beweis erbracht hat, daß seine Gattin Lady Mo-rosus nicht mehr als virgo de- | sponsa in den Ehestand ge-

Maestoso (dem Dialog folgend)

pp

Morbio

Ich stimme

Van.

treten, ist das impedimentum erroris qualitatis gegeben und ich be-antrage, Doctores, seine Ehe für nichtig zu erklären.

p

74 **Allegro** Metr. 𝅗𝅥 = 52

Isotta (ebenso)

Er op-po-niert?

Carlotta (ebenso)

Er op-po-niert?

Haushälterin

Barbier (scheinbar erschreckt)

Er op-po-niert?

Er op-po-niert?

Morb.

zu. Ihr op-po - niert? Er op-po-

Morosus

Oh

Farfallo (aufstehend)

Ich op-po-nie-re.

Allegro Metr. 𝅗𝅥 = 52

f *p* *f*

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Morb. niert?

Mor. Gott, was ist das? Er op - po - niert?

Vanuzzi Er op - po - niert.

Farfallo Ich op - po -

fp *f* *p*

75 etwas gemessener

Farf. nie - re. Der con - trac - tus ma-tri - mo - ni - i be-sagt mit kei-nem Wor-te, daß die Tu - gend an - te

f *p*

Farf. nup - ti - as der La - dy Mo - ro-sus ei-ne con - di - tio ma - tri - mo - nii ge - we-sen, er - go be -

pp

76 wieder lebhafter

Morosus (ängstlich)

Was will er? Was sagt er?

Vanuzzi

Hem, hem! Rec -

Farf.

steht kein er - ror qua - li - ta - tis.

wieder lebhafter

pp

Van.

tis - si - me! Der ge - lehr - te Doc - tor fin-det nicht in dem con - trac - tus, daß Ihr

p l.

(zu Aminta)

Van.

vor der E - he - schlie - ßung die Be - din-gung der vir - gi - ni - tas ge - stellt habt. Hat Sir Mo -

77

Aminta

Mit nich-ten.

Van. ro - sus vor der Hoch-zeit Euch be-fragt? Dann liegt kein er-ror vor. Und der Pe - tent ist

Morbio

Ap-pro-ba-tio ab-so-lu-ta.

Van. ab-ge-wie-sen. Ha-be ich Eu-re ap-pro - ba - tio, Ihr Herrn?

Farfallo

Ap-pro - ba - tio ab - so - lu - ta.

Barbier

Mir tuts bit - ter leid, Eu-er Gna-den, a-ber sie ge-ben Eu - rer

Morosus (zum Barbier)

Was sa-gen sie? Was wol-len sie?

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

78

Barb. Bit - te nicht nach.

Morosus A-ber sie hat doch mit dem an - dern ge-schla-fen? Es ist doch be -

Barb. A-ber an-te nup-tias, Eu-er Gna - den, vor Euch, vor Euch, und daran

Mor. zeugt.

pp

Barb. ha - ben wir im Kontrakt ver - ges - sen. Ihr müßt sie jetzt be - hal - ten.

Mor. Be-hal-ten?

p fp

79

Mor. Ich sie be-hal - ten? Das Teu-fels-weib und noch die Schan - de da-zu? Nein! Nein! Ich

f *p* *pp* *cresc.*

Mor. laß mich nicht ent - eh - ren! Ein sol-ches Weib, das noch da-zu ei-ne

Pos. *f* *dim.* *p*

f *dim.* *p*

80

Mor. Dir - ne! Nein, das ist zu-viel. Lie-ber kre-pie-ren! Lie - ber zu-

f *dim.* *p* *segue*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

418

Mor. grun-de gehn! Wo sind mei-ne Pi-sto-len? Mein De-gen? Ei-nen Strick! Ich

81

Mor. geh ins Was-ser! Ich stürz mich vom Fen-ster! Nur kei-nen Tag

Carlotta
Net so

Barbier
Wir wer-den

Morbio
Be-ru-higt Euch,

(Alle um ihn herum und ihn von seinem Vorhaben abhaltend)

Mor. mehr mit ihr, kei-nen Tag!

Vanuzzi
Bedenkt Euch doch! Herr! Ihr könnt noch ap-pel-lie-ren.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

82

Isotta

Ihr wer-det je-der-zeit Trost fin - den bei an-dern.

Carl.

gach we-gen so ei-nem Weibs - bild!

Haushälterin

Gnä - - dig-ster Herr, schont Eu-er Le - ben!

Barb.

e-ben noch et-was fin - den.

Morb.

nichts ist un-um-stöß - lich. Be-

Van.

Be-denkt Euch doch! Herr! Ihr könnt noch ap-pel - lie-ren.

Farfallo

Be-ru-higt Euch, nichts ist un-um-stöß - lich!

Morosus (sich losreißend)

Laßt mich los!

sfz sfz f

Barb.

Ihr wer-det

Morb

denkt doch! Ihr könnt noch ap-pel - lie - ren.

Mor.

Laßt mich los! Zum Teu-fel mit euch al-len! Ihr tö-tet mich

fp f fp

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Barb. e - ben noch et - was fin - den.

Farfallo

Be - ru-higt Euch, nichts ist un - um - stöß - lich.

Mor. mit eu - rem Ge - schrei! Nur Ru-he will ich!

Morbio

Be - ru-higt Euch, nichts ist un - um - stöß - lich. Herr, be -

Farf. Herr, be -

Mor. Ich er - trag's nicht mehr! Ich er-trag's nicht! Oh, nur nie-manden mehr

Pos.

83 Isotta

Ihr — wer - det je - der - zeit

Carlotta

Net so gach we-gen so ei - nem Weibs - bild!

Haushälterin

Gnä - dig-ster Herr, schont Eu-er Le - ben!

Barbier

Be - denkt doch!

Morb.

denkt doch! Ihr könnt noch ap-pel - lie - ren.

Vanuzzi

Herr, be - denkt doch!

Farf.

denkt doch! Ihr könnt noch ap-pel - lie - ren. Herr, be - denkt doch!

Mor.

se - hen! Nichts mehr hö - ren, nichts mehr

Trp. I

p *f* *dim.* *p*

f *dim.*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Is. Trost fin - den bei an - dern! Be - ruhigt Euch, Herr!

Carl. Net so gach we-gen

Haush. Gnä - dig - ster Herr, be - ruhigt Euch doch! Gnä - dig - ster

Barb. Wir werden schon noch et-was fin - den.

Morb. Be - denkt doch, Herr!

Van. Be - denkt doch, Herr!

Parf. Be - denkt doch, Herr!

Mor. hö - ren! Tot sein, weg sein! Ru - he

p *f* *p*

Pos. *p* *f*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Is. Be-denkt doch!

Carl. so ei-nem Weibs - bild!

Haush. Herr, schont Eu-er Le - ben!

Barb. Wir werden schon noch et-was fin - den. Wir werden schon noch et-was

Morb. Be - denkt doch! Nichts, nichts, nichts

Van. Be - denkt doch! Nichts, nichts, nichts

Farf. Be - denkt doch! Nichts, nichts, nichts

Mor. will ich, nichts mehr hö - - ren! Ru - - he, Ru - - he,

p *f* *p* *f*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

424 accelerando

Barb. fin - den. Ihr könnt noch ap - pel -

Morb. ist un - um - - - stöß - lich. Ihr könnt noch ap - pel -

Van. Farf. ist un - um - - - stöß - lich. Ihr könnt noch ap - pel -

Mor. (er wirft sich in seiner Verzweiflung auf eine Bettstatt, bohrt seinen Kopf unter die Decken und stopft sich die Ohren zu)

Ru - - - he...

S. 429

accelerando

cresc.

f

84 Molto allegro

Is. Be- - - -ruhigt Euch,

Carl. Be- - - -ruhigt Euch,

Haush. Be- - - -ruhigt Euch,

Barb. Morb. lie- - - -ren!

Van. Farf. lie- - - -ren!

Molto allegro

ff

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Is. Herr!

Carl. Herr!

Haush. Herr!

Barb. Morb. Nichts ist

Van. Farf. Nichts ist

segue

85

Is. Be- - - ruhigt

Carl. Be- - - ruhigt

Haush. Be- - - ruhigt

Barb. Morb. un- - - - um - stöß - lich! Be - ruhigt Euch, be - ruhigt Euch, be -

Van. Farf. un- - - - um - stöß- - - - lich! Be -

ff

ff

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Js. Euch!

Carl. Euch!

Haush. Euch!

Barb. Morb. ruhigt Euch!

(Der Barbier hebt die Hand. Es wird plötzlich still.)

Van. Farf. ruhigt Euch!

ff sempre

dim.

86 (Henry und Aminta werfen die Verkleidung ab)

p

dim.

calando

Pk.

p *dim.*

pp

(Pk.)

(gr. Trommel)

auf Balcone.

(Lange Pause)

FINALE

(Henry und Aminta gehen leise an die Bettstatt heran, wo Morosus stöhnend unter den Kissen liegt, und knien beide hin.)

Andante (etwas zögernd beginnen)

pp

Henry (kniend)

Teu-rer

87

Allegro moderato Metr. ♩ = 104

Henry

Ohm! Nicht län - ger kann ich Eu - re Not und Sor - - ge schaun.

f

pp

p

espr.

p

pp

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

428

Henry

Auf! Ermannt Euch und er-wa-chet aus dem bö - - -

cresc.

p *f* *f*

88

Henry

- sen E - he-traum! Blickt um Euch! Nur Freun - de seht Ihr, nur

espr.

dim. *p*

Henry

Freunde! All die Schreck - nis, die Mar - -

mf

Pk.

Henry

- - ter ist ent - flohn, und um Eu - re Lie - -

dim. *p*

dim. *p espr.* *cresc.* *f*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Henry

- - - - - - be fleht — Eu - er Nef - fe,—

89 tranquillo

Henry

— Eu - er Sohn!

Morosus (langsam sich erhebend, wirr um sich starrend) (aufatmend)

Hen-ry! Gott sei Dank, Hen - ry, mein gu - ter Hen - ry!

Mor.

Wo kommst du her? Es war doch erst ein andrer da. Und wer ist die...

Mor.

(erschreckend) accel.

das ist ja... Das ist ja Ti - mi - da.

90

più mosso

Henry

Nein, die wird Euch nim - mer pla - gen, die ist fort — für im - - mer - dar. Nur A-

f *dim.* *p*

f *dim.* - - *p* *espr.*

Aminta (kniend)

Wol - let

Henry

min - - ta ist ge - blie-ben, mil - - - de, wie sie im-mer war.

dim.

91

(etwas zögernd)

Am.

gü - tigst mir ver - zei - - - hen, was — Euch je - ne an - ge-tan.

pp

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

allmählich freier und bewegter

Am.

Und wenn dann ein gan - zes Le - - ben

pp etc.

espr.

pp

Am.

hin - - - - ge - geb - - - - ner,

cresc.

92

Am.

hin - ge - geb - ner Kin - des - lie - be Eu - ren Groll be -

f

dim

f

A. 8303 F.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Am. schwich - ten_ kann, nehmt als Wah - - re

Hrf. *p*

dim. - - - *r.* *p* *l.* 3

Am. von___ den zwei - - en, nehmt A -

dim. - - - *pp* 3

Am. min - - ta, die Ge - treu - e,

cresc. - - - - - -

93

Am. nun als Eu - re Toch - - - - - - -

pp *cresc.*

pp subito

pp *cresc.*

Am. - - ter an!

Morosus

Wie? Was? Ich ver - steh nichts! A -

pp *p*

Mor. min - ta ist Ti - mi - da und Ti - mi - da ist A - min - ta? Und sie ist mei - ne Frau

p

mf *p*

434
94 allmählich fließender

Mor. und ist dei-ne Frau? Bin ich in ein Rum - faß ge-fal-len?

Mor. Hab' ich geträumt? Bin ich be-trun-ken? Und die da, die Rich-ter, die Doc-

Allegro Metr. ♩ = 112

95 (Morbio, Vanuzzi und Farfallo haben die Verkleidungen abgestreift und stehen in demütiger Haltung da.)

Henry Sind mei-ne Ka-me - ra-den.

Mor. to - res..... Wie? Was? Kamera-den.....

Allegro Metr. ♩ = 112

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Mor. am En-de gar von je-ner Schmie-ran-ten-ban-de? Habt ihr.... habt ihr euch viel-leicht gar

Mor. ei-nen Narren aus mir ge-macht? Ei-ne Pos-se mit mir auf-gespielt, und ich bin gar-nicht ver-

accelerando

96

(er greift nach seinem Stock)

a tempo

Mor. hei-ra-tet, ich war gar-nicht rich-tig ver-hei-ra-tet? Wie? Was? Ihr er-laubt euch

Mor. Spä-ße mit mir, Sir Mo-ro-sus? Das werd ich euch heim-zah-len, ihr Ban-di-ten! Mich habt ihr wie ei-nen

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

436

Mor.

E - sel geschunden, mich an der Na-se geführt, daß ich Blut schwitzte!

97

Mor.

Mich habt ihr ge-hetzt wie ein Wild-schwein und so ge-hußt,

Mor.

daß ich mich auf-hän-gen woll-te....

(plötzlich aus seiner Wut umschlagend und furchtbar zu lachen anfangend)

Mor.

Hrnr.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Mor. Hah, hah, hah, hah, ha ha ha ha ha ha, ha ha ha ha ha

98

Mor. ha ha ha ha ha ha ha ha! A - ber groß - ar - tig habt ihr das ge-macht, ihr

Mor. Bur - schen! Groß - ar-tig, groß - - - ar - tig!

99

Mor. So mich al-tes See - kalb hin-ein-zu-le-gen, ihr frechen Landratten, ha ha! Ganz recht habt ihr ge-

438

Mor. habt, Nar-ren ge-hö-ren ge-kämmt und Dumm-heit ge-prü-gelt. Ah, ihr Bur-schen, ihr Bur-schen,

c.p. f p

Pk. p

100

Mor. das hätt ich nie ge-dacht, daß ihr so fi-xe Ker-le seid. Warst du am En-de auch der

(zu Vanuzzi)

fp fp p

Mor. Pfarrer, der mich getraut hat? Dann warst du der pfäf-fi-sche-ste Pfaff, den ich je ge-sehn. Und

(ihn umarmend) (zu Morbio und

Vanuzzi (noch ganz ängstlich) Al-ler - dings.

(gut dem Sänger folgen!) f f

Mor. du der ad-vo-ka-ti-sche-ste Ad-vo-kat und du der mau-se-rig-ste No-tar mei-ner sech-zig Jah-re. Und

Farfallo) (er umarmt sie) (zu Car-

fp (p) f dim.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

101 lotta und Isotta)

Mor. ihr, Kinder, fa - mos, fa - mos, wie ihr ei-nen Mann be - trü - - gen könnt, je - de kriegt ei-nen

Kuß. Nein, so mir das Fell zu ger-ben, aus-ge-zeich-net!

immer lebhafter

Mor. Ich hab euch bit-ter Un-recht ge-tan, a - ber fort-an will ich eu-re Kunst re-spek-tie-ren, in all eu-re

Mor. O-pe-ras will ich gehn, und wenn ihr so mich zum Lachen bringt, wie ich heute mich selber aus - lache, dann kriegt ihr

102

wieder etwas
(zu Aminta)

Mor. fünf - - zig Gui - neen in blankem Gol - de. Ach, du Kal-

f *espr.*

p *f* *p*

ruhiger

Mor. fak - trin, wie - ent - zük-kend du bist, seit du wie - der sü - - ße

p *pp*

pp *dim.*

103

Mor. Au - gen machst! Fast hätt ich Lust, dich noch ein - mal zu hei - ra - ten.

p *espr.* *p*

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

wieder lebhafter

Mor. A-ber nein, kei-ne Angst, ich bin ku-riert, für im - mer ku-riert

sfz *cresc.* *espr.* *f* *p* *espr.* Pk.

Mor. und von al - lem! Jetzt weiß ich erst: Es gibt nichts Beß - res,

mf *f* *cresc.* *f* *f*

Mor. als mit gu-ten Men - - schen hei - ter zu sein.

104 (zur Haushälterin) He - da! Wein her, wir

p *cresc.* *f*

immer lebhafter

Mor. wol - len ei - ne Fla-sche trin - ken auf den dümmsten Narren von Eng - land und auf die

fp *cresc.* *f*

Pk. *p*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Mor. frech - sten Burschen und hüb - sche - sten Frau - en des Kö - - nig-reichs!

f *p* *cresc.*

f *p* *cresc.*

(Pk. wie vorher) (Pk. wie vorher)

(zu den Schauspielern)

Mor. Und ihr, wenn ihr da-zu Mu-sik ma-chen wollt, mich _ ficht's nicht mehr an. Spek-

f *f* *f*

105 etwas breit Metr. ♩ = 96

Mor. ta - kelt, so viel ihr wollt! Wer ein - mal

f *l.* *fp*

Mor. ei - ne schweig - sa - me Frau ge-habt, der kann

mf *dim.* *p* *p* *mf*

Mor. al - - den Lärm auf der Welt ver - tra - gen! Al - so vor-wärts und

cresc. - - - - *f*

(Er setzt sich mit Aminta und Henry an den Tisch. Sein Platz ist derselbe, den früher Vanuzzi als Chief-Justice einnahm, rechts sitzt Aminta, links Henry. Die Schauspieler haben sich im Hintergrund aufgestellt und beginnen mit gleichzeitigen Tanzfiguren zu singen und Musik zu machen.)

Mor. los!

mit Haust.

5.458

accel.

f *cresc.* *ff* *p*

Zum Tanz mitte

cresc. - - - - *ff*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Allegretto grazioso Metr. ♩.=60

p *dim.* *f* *p*

106

mf *p* *mf* *p* *mf* *p*

p *cresc.* *f* *cresc.*

107

Vanuzzi (vortretend)

Die Ihr feind - lich auf - ge-nom - men, uns - re Kunst, sie grüßt Euch

jetzt, denn kein Mahl ist je voll-kom - men,

108

dem nicht sie die Be - cher netzt.

Morbio

Oh - ne sie glänzt kei - ne Freu - de, oh - ne sie er - glüht kein

etc.

p

dim. *l.*

etc.

109

Morb.

Glück.

E - wig sind ver - schwistert bei - de,

f

pp *cresc.*

f

dim.

p

etc.

Morb.

hol - de Lie - be und Mu - sik!

f

pp *cresc.*

dim.

f

dim.

neu anschlagen

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

110 etwas bewegter Metr. ♩= 69

Isotta

Nur wo sie die Schwingen brei - tet, wird Ge - mein -

Carlotta

Se - lig, wer sich ihr ver - bin - det und sein Herz ——

etwas bewegter Metr. ♩= 69

p

Is. - sam - keit zum Fest. Tor drum je - der, der sie mei - det,

Carl. — den Tö - nen gibt. Se-lig, wer sie in — sich fin - det,

Barbier

Mach auch die-sem, der dir groll - te,

Farfallo

Je - den Gram —— kann sie be - mei-stern, Schmerz und

etc.

A. 8303 F.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

111

Is. se - lig, wer sie wal - - ten läßt, se - - - - - lig,

Carl. und be - gna - det, den sie liebt, se - - - - - lig,

Barb. wie-der-um die See - le weit, schenk ihm end - - lich

Farf. Schwer - - mut lin - dert sie, hell - ster Geist von al - len Gei - stern:

cresc. f

Is. se - - - lig, wer sie wal-ten läßt.

Carl. se - - - lig, wer sie wal-ten läßt.

Barb. dei - ne hol - de Er - - den - schwe - - ster: Hei - ter-keit!

Farf. Got - tes Hauch, du Me - lo - die!

r. dim. p cresc.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Sehr lebhaft Metr. ♩.=72

Aminta

Al - les Fro - he, al - les Schö - ne Sir Mo - ro - sus im - mer - dar! Al - les Fro - he,

Is.

Al - les Fro - he, al - les Schö - ne Sir Mo - ro - sus im - mer - dar! Al - les Fro - he,

Carl.

Al - - les Schö - ne Sir Mo - ro - sus im - merdar! Al - les Fro - he,

Haushälterin

Al - - les Schö - ne Sir Mo - ro - sus im - merdar! Al - les Fro - he,

Henry

Al - les Fro - he, al - les Schö - ne Sir Mo - ro - sus im - mer - dar! Al - les Fro - he,

Barb.

Al - les Fro - he, al - les Schö - ne Sir Mo - ro - sus im - mer - dar! Al - les Fro - he,

Morbio

Al - les Fro - he, al - les Schö - ne Sir Mo - ro - sus im - mer - dar! Al - les Fro - he,

Vanuzzi

Al - les Fro - he, al - les Schö - ne Sir Mo - ro - sus im - mer - dar! Al - les Fro - he,

Farf.

Al - les Fro - he, al - les Schö - ne Sir Mo - ro - sus im - mer - dar! Al - les Fro - he,

Sehr lebhaft Metr. ♩.=72

f

f

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

zum Tisch hinter A.

112

Am. al - les Schö - ne Sir_ Mo-ro - sus im - - mer - dar! Freu - de,

Is. al - les Schö - ne un - serm viel - ge - lieb - ten Paar! Freu - de,

Carl. al - les Schö-ne_ un - serm viel - ge - lieb - ten Paar! Freu - de,

Haush. al - les Schö-ne_ un - serm viel - ge - lieb - ten Paar! Freu - de,

Henry al - les Schö - ne Sir_ Mo-ro - sus im - - mer - dar! Freu - de,

Barb. al - les Schö - ne un - serm viel - - ge-lieb - ten Paar! Freu - de,

Morb. al - les Schö - ne un - serm viel - - ge-lieb - ten Paar! Freu - de,

Van. al - les Schö - ne un - serm viel - - ge-lieb - ten Paar! Freu - de,

Farf. al - les Schö - ne un - serm viel - - ge-lieb - ten Paar! Freu - de,

l.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Am. Freu - - de ihm, der Freu - de scheu - te, Hei-ter - keit,

Is. Freu - - de ihm, der Freu - de scheu - te, Hei-ter - keit,

Carl. Freu - - de ihm, der Freu - de scheu - te, Hei-ter - keit,

Haush. Freu - - de ihm, der Freu - de scheu - te, Hei-ter - keit,

Henry Freu - - de ihm, der Freu - de scheu - te, Hei-ter - keit,

Barb. Freu - - de ihm, der Freu - de scheu - te, Hei-ter - keit,

Morb. Freu - - de ihm, der Freu - de scheu - te, Hei-ter - keit,

Van. Freu - - de ihm, der Freu - de scheu - te, Hei-ter - keit,

Farf. Freu - - de ihm, der Freu - de scheu - te, Hei-ter - keit,

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Am. die er gehaßt, e - wig, e - wig, e - wig sei sie

Is. die er gehaßt, e - wig, e - wig, e - wig sei sie

Carl. die er gehaßt, e - - wig, e - wig sei sie so wie heu-te_

Haush. die er gehaßt, e - - wig, e - wig sei sie so wie heu-te_

Henry die er gehaßt, e - wig, e - wig, e - wig sei sie

Barb. die er gehaßt, e - - wig, e - wig sei sie so wie heu-te_

Morb. die er gehaßt, e - - wig, e - wig sei sie so wie heu-te_

Van. die er ge - haßt, e - - wig sei sie

Farf. die er ge - haßt, e - - wig sei sie

cresc. - -

l.

ff

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

113

(Morosus, tiefgerührt, hat dem Gesange zugehört und dankt nach allen Seiten.)

Am. so wie heu - te hier in die-sem Haus zu Gast!

Is. so wie heu - te hier in die-sem Haus zu Gast!

Carl. hier in die - - sem Haus zu Gast!

Haush. hier in die - - sem Haus zu Gast!

Henry so wie heu - te hier in die-sem Haus zu Gast!

Barb. hier in die - - sem Haus zu Gast!

Morb. hier in die - - sem Haus zu Gast!

Van. hier in die - - sem Haus zu Gast!

Farf. hier in die - - sem Haus zu Gast!

ff *ff* *dim.*

(Auf ein Zeichen Vanuzzis treten die Sänger an die Tür zurück.)

Van. Und nun, Freun - de: aus - ge-sun - gen! Jun - ges Glück bleibt gern al -

espr *espr.* *p*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Barbier

Und jetzt rasch und heim-lich wei - ter,

Van.

lein. Ist uns die - ses Spiel ge - lun - gen,

114

Barb.

nicht ge - säumt und nicht ge - stört!

Van.

soll's nur neu - er An - sporn sein, al - len Danks, den wir er-

Barb.

Rech - ter Spaß bleibt dann nur hei - ter, wenn er nicht zu

Van.

run - gen, im - mer wie - der wert zu

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

(Sie haben die Tür geöffnet und verschwinden ganz leise mit Knixen und Verbeugungen, einer nach dem andern)

115 **sehr allmählich etwas ruhiger**

Haushälterin

(ab)

Noch ein Wunsch für fro - he Stun - den....

Barb.

lan - ge währt.

Morbio

(ab)

Ein paar Tak-te noch Mu - sik....

Van.

sein.

Farfallo

Ei - ne letz - te

sehr allmählich etwas ruhiger

dim. *pp* *p*

Vanuzzi

...und schon ziehn wir

Farf.

lei - se Run - de....

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

(ab)

Ei-nen Knix noch....

Van.

uns zu - rück.

pp

Isotta

(ab)

...ein Ver - nei - gen....

Van.

...ei - nen Gruß....

Farfallo

...ein letz - tes

pp

dim.

Van.

...und dann Stil - le nur und Schwei -

Farf.

(ab)

Wort....

pp

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Barbier

...und jetzt sind wir end - lich

Van. (ab)

gen...

dim.

(Der Barbier hat die Tür hinter sich geschlossen, es ist vollkommen still geworden. Moro-

Barb. (ab)

fort.

pp

sus mit Aminta und Henry allein an dem Tische)

117

p espr.

fp

(immer ruhiger)

dim.

pp

LETZTE SCENE

Molto moderato (zart und innig) Metr. ♩ = 72

Morosus (strahlend beglückt sich in den Sessel zurücklehnend)

(nicht laut)

p

Wie

118

(er trinkt behaglich ein Glas Wein und blickt Aminta lange an)

Mor. schön ist doch die Mu-sik, – a-ber wie schön erst, wenn sie vor-bei ist!

119

Mor. Wie wunderbar ist doch ei-ne jun-ge, schweig-sa-me Frau, – a-ber wie

espr.

120

Mor. wunderbar erst, wenn sie die Frau ei-nes an-dern bleibt! Wie schön ist doch das Le-ben, –

cresc. *r.* *dim.* *p*

Mor. a-ber wie schön erst, wenn man kein Narr ist und es zu le - ben weiß!

espr. l. cresc. l.

Mor. Ach, mei-ne Gu - ten, groß-ar-tig habt ihr mich ku-riert, noch nie hab ich so

f l. dim. p

121

Mor. (er zündet sich eine Pfeife an und bläst behaglich den Rauch vor sich hin) glück - - lich mich ge - fühlt....

sfz sfz sfz

Mor. Ach, ich füh - le mich un - be - schreib - lich wohl.

sfz pp p

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

460

122

(Morosus, in den Sessel zurückgelehnt,

Mor.

Nur Ru-he! Nur Ru-he!

p

faßt mit der Rechten und Linken dankbar die Hände Amintas und Henrys.)

Mor.

Nur Ru-he!

123 immer langsamer

Mor.

Aaah.... Aaah....

4

p *espr.*

Orgel

p

(Vorhang fällt langsam)

Mor.

Aaah!....

p *pp*

Red.

*

Begonnen am 1. Oktober 1932, vollendet am 20. Oktober 1934

Ende des dritten Aufzuges.

Stich u. Druck v. Oscar Brandstetter, Leipzig-Berlin. A. 8303 F.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden